

Vorlesungsverzeichnis

Bachelor of Education - Deutsch Förderpädagogik
Prüfungsversion Wintersemester 2020/21

Sommersemester 2026

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	6
Studienbereich Allgemeine Förder- und Inklusionspädagogik.....	7
INK-BA-100 - Gesellschaftliche und wissenschaftliche Grundlagen der Inklusionspädagogik	7
118448 V - Teaching to diverse classrooms	7
INK-BA-101 - Grundlagen pädagogischer Diagnostik und Forschungsmethoden	7
118420 S - Einführung in die inklusionspädagogische Diagnostik und Leistungsmessung	7
118468 S - Lernverlaufdiagnostik und formative Evaluation	7
INK-BA-102 - Teilhabe und soziale Partizipation	8
118465 V - Inklusive Bildung als wertorientierte Pädagogik	8
118469 S - Soziale Integration und soziale Teilhabe	8
INK-BA-103 - Einführung in den Erwerb schriftsprachlicher und mathematischer Basiskompetenzen	8
120060 V - Schriftspracherwerb	8
Förderschwerpunkt I.....	9
Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung	9
INK-BA-200 - Einführung in den Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung	9
118428 S - Diagnostik von Gefühls- und Verhaltensstörungen	9
118447 V - Grundlagen der Pädagogik für Kinder mit Beeinträchtigungen der emotionalen und sozialen Entwicklung	9
INK-BA-201 - Professionalität und Unterrichtsgestaltung im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung	9
118427 S - Professionalität von Lehrkräften im Umgang mit Gefühls- und Verhaltensstörungen	9
118429 S - Inklusiver Unterricht bei Gefühls- und Verhaltensstörungen	9
INK-BA-202 - Präventions- und Interventionskonzepte bei Beeinträchtigungen der emotional-sozialen Entwicklung	9
118423 S - Präventions- und Förderkonzepte in schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern (PppH)	10
118436 S - Therapieverfahren und Interventionskonzepte im Kontext von Gefühls- und Verhaltensstörungen // Therapieverfahren und Interventionskonzepte im Kontext von Verhaltensstörungen	10
118472 S - Vertiefung in Konzeption, Durchführung und Evaluation individueller Förderung	10
Förderschwerpunkt Lernen	11
INK-BA-300 - Einführung in den Förderschwerpunkt Lernen	11
118441 V - Pädagogisch - psychologische Grundlagen beeinträchtigter schulischer Lernprozesse	11
118470 S - Entwicklungspsychologische Perspektiven für schulische Basiskompetenzen	11
INK-BA-301 - Allgemeine Didaktik im Förderschwerpunkt Lernen	11
119970 S - Unterrichtskonzeptionen im Förderschwerpunkt Lernen	11
INK-BA-302 - Diagnose und Förderung im Förderschwerpunkt Lernen A	11
119728 S - Förderung der mathematischen und schriftsprachlichen Kompetenzen in einem binnendifferenzierenden Unterricht	11
119729 S - Diagnostik und Förderung schriftsprachlicher Kompetenzen	12
INK-BA-303 - Diagnose und Förderung im Förderschwerpunkt Lernen B	14
118466 V - Einführung in den Sonderpädagogischen Schwerpunkt Geistige Entwicklung	14
119728 S - Förderung der mathematischen und schriftsprachlichen Kompetenzen in einem binnendifferenzierenden Unterricht	15
INK-BA-304 - Fallarbeit und Förderplanung im Förderschwerpunkt Lernen	16

118464 S - Präventions- und Förderkonzepte in schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern (PppH)	16
Förderschwerpunkt II.....	16
Förderschwerpunkt Lernen	16
INK-BA-300 - Einführung in den Förderschwerpunkt Lernen	16
118441 V - Pädagogisch - psychologische Grundlagen beeinträchtigter schulischer Lernprozesse	16
118470 S - Entwicklungspsychologische Perspektiven für schulische Basiskompetenzen	17
INK-BA-301 - Allgemeine Didaktik im Förderschwerpunkt Lernen	17
119970 S - Unterrichtskonzeptionen im Förderschwerpunkt Lernen	17
INK-BA-302 - Diagnose und Förderung im Förderschwerpunkt Lernen A	17
119728 S - Förderung der mathematischen und schriftsprachlichen Kompetenzen in einem binnendifferenzierenden Unterricht	17
119729 S - Diagnostik und Förderung schriftsprachlicher Kompetenzen	18
INK-BA-305 - Angrenzende Themen im Förderschwerpunkt Lernen	20
118466 V - Einführung in den Sonderpädagogischen Schwerpunkt Geistige Entwicklung	20
Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung	20
INK-BA-400 - Einführung in den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung	20
118466 V - Einführung in den Sonderpädagogischen Schwerpunkt Geistige Entwicklung	20
INK-BA-401 - Diagnostik im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung	21
118467 S - Lernstands- und Verlaufsdagnostik im Sonderpädagogischen Schwerpunkt Geistige Entwicklung	21
INK-BA-402 - Inklusiver Unterricht im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung: Didaktische Theorien und Modelle	22
119278 V - Inklusiver Unterricht im Sonderpädagogischen Schwerpunkt geistige Entwicklung: Didaktische Theorien und Modelle	22
120999 S - Didaktische Methoden und Medien im sonderpädagogischen Schwerpunkt Geistige Entwicklung	22
INK-BA-403 - Pädagogik bei schwerer und mehrfacher Behinderung	22
118462 VS - Einführung in die Unterstützte Kommunikation	22
118463 S - Konzepte der Förderung bei schwerer und mehrfacher Behinderung	23
Förderschwerpunkt Sprache	24
INK-BA-500 - Einführung in den Förderschwerpunkt Sprache	24
118451 S - Sprachheilpädagogische Zugänge bei sprachlichen Beeinträchtigungen	24
INK-BA-501 - Diagnose und Förderplanung bei sprachlichen Beeinträchtigungen	25
118454 S - Diagnostik bei Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen	25
119730 S - Fallarbeit und individuelle Förderplanung im Förderschwerpunkt Sprache	25
GER_BA_012 - Leseförderung in der inklusiven Schule	27
119746 S - Förderung des verstehenden Lesens von informierenden Texten in der inklusiven Schule	27
119747 S - Haftbefehl & Co: Förderung des literarischen Lesens in der inklusiven Schule	28
GER_BA_013 - Mündlichkeit und Schriftlichkeit in der inklusiven Schule	29
119741 S - Kommunikation und Förderung des mündlichen Sprachhandelns in der inklusiven Schule	29
Studienbereich Bildungswissenschaften.....	31
BWS-BA-100 - Schulpädagogik und Didaktik	31
119734 S - Einführung in die Schulpädagogik/Orientierungspraktikum	31
119789 V - Einführung in die allgemeine Didaktik und die empirische Unterrichtsforschung	32
120852 U - Stimme und Kommunikation im Lehramt / Sek 1&2 u. Förd (ehem. Sprecherziehung)	32
BWS-BA-104 - Schulbezogene Bildungsforschung und Sprachbildung	33
118449 S - Sprachentwicklung und -förderung mehrsprachig aufwachsender Kinder	33
119716 S - Motivationsförderliche Unterrichtsentwicklung	34

119719 S - Guten Unterricht entwickeln, evaluieren und gestalten	34
119731 V - Einführung in die Schultheorie und schulbezogene Bildungsforschung	35
119735 BL - Unterrichtsgespräche erfolgreich führen: Ein Praxisseminar unter Nutzung des Virtual Reality-Klassenzimmers	35
119737 S - Intersektionale Schulentwicklung	36
119757 S - Demokratische Schulentwicklung	36
119759 S - Lernen und Lehren in heterogenen Schulklassen	37
119787 S - Mit Schüler*innen umgehen: Beziehungsgestaltung und Klassenmanagement	38
119859 S - "Weils ohne nicht geht" Schul- und Unterrichtsentwicklung kooperativ gestalten	38
Fach Deutsch.....	38
GER_BA_001 - Basismodul Grammatische und lexikalische Strukturen der deutschen Sprache	38
GER_BA_002 - Basismodul Text, Gespräch und Varietäten in der deutschen Sprache	38
119350 S - Text, Gespräch, Varietäten / Teil 2	38
119351 V - Text, Gespräch und Varietäten, Teil 1	39
GER_BA_003 - Basismodul Geschichte der deutschen Sprache	39
119353 V - Geschichte der deutschen Sprache, Teil 1	40
119354 S - Geschichte der deutschen Sprache / Teil 2	40
GER_BA_004 - Basismodul Texte und Kontexte in der deutschsprachigen Literatur	40
118648 S - Unheimlichkeit in der Vormoderne	40
118649 S - Goethe: Erzählprosa („Die Leiden des jungen Werthers“, „Die Wahlverwandtschaften“, Novellen)	42
118650 S - Zukunftsromane von Arno Schmidt	44
118651 S - Weibliche Perspektiven in der Kriegsliteratur	45
118652 S - Großstadterzählungen im Naturalismus	45
118653 S - Literatur(en) des Anthropozäns. Erzählen in Zeiten des Klimawandels	46
118884 S - Fanny Lewald und Theodor Fontane: Englische und Schottische Reiseliteratur	46
119308 S - Anne Frank – eine mediale Figur	46
119478 S - Vor der Nachkriegszeit: Geschichte und Erinnern im Prosawerk von Johannes Bobrowski	47
GER_BA_006 - Basismodul Grundlagen der Literaturwissenschaft	47
118535 V - Grundlagen der Literaturwissenschaft	47
118536 S - Einführung in die Literatur der Frühen Neuzeit	48
118537 S - Einführung in die Literatur von 1750 bis zur Gegenwart	49
118538 S - Einführung in Literatur und Sprache des Mittelalters	49
GER_BA_007 - Aufbaumodul Sprachwissenschaft	50
119357 S - Das Verb im Deutschen	50
119358 S - Wie viel Lexik braucht die Grammatik?	50
119359 S - Syntax	51
119360 S - Graphematik	52
119361 S - Wortbildung im Deutschen	53
119392 S - Einführung in die Soziolinguistik	53
119393 S - Textlinguistik	54
119394 S - Entstehung einer Standardsprache	55
119395 P - Instrumente für den sprachsensiblen Fachunterricht unter Berücksichtigung migrationsbedingter Mehrsprachigkeit	55
119509 S - DaZ - Methoden und Aufgabenentwicklungen	56
119517 S - Schrift- und Texterwerb im mehrsprachigen Kontext	57
119518 S - Landeskunde - Tabus	57

119705 P - Lebensweltliche Alphabetisierung im Sozialraum	57
GER_BA_008 - Aufbaumodul Literaturen, Kanon, Medien und Kulturen	59
118657 V - Literarische Welten des 16. Jahrhunderts	59
118693 S - Hartmann von Aue: Iwein	59
118698 B - Ist das ein Like wert? – Lesen und Schreiben zwischen Früher Neuzeit und digitalem Zeitalter	60
118711 V - Gegenwartsliteratur	60
118886 S - Gabriele Reuters Desillusionsroman "Aus guter Familie" (1895)	61
118887 S - Ostdeutsche Träume und Stäube – Clemens Meyers Erzählwerk	62
118902 S - Von Märchen bis Novelle. Kurze Erzählformen in der Neuzeit	63
118903 S - Von Märchen bis Novelle. Kurze Erzählformen im Mittelalter und in der Neuzeit	64
118904 S - Humoristische Autorinnen um 1900	64
118907 S - Literarische Collagen – Schneiden, Kleben und Schreiben in der Moderne	64
118910 S - Vom Entwurf zur Endfassung. Textgenese am Beispiel von Gedichten und Kurzerzählungen der 1970er Jahre (Kooperation mit dem Literaturarchiv der Akademie der Künste Berlin)	65
118912 S - Zwergenwelten: Laurin und Walberan	66
118914 S - Georg Forster: Weltreisen und politische Schriften	66
119267 S - Nicht nur Politik und Moral: Sangspruchdichtung im 13. Jh.	67
119306 V - Schlüsseltexte der deutschsprachigen jüdischen Literaturen	68
119311 S - Perspektiven auf Herkunft und Kindheit in der Gegenwartsliteratur	68
119342 S - Das Böse als Gender-Kategorie: Geschlechterrollen und Alterität in Märchen und fantastischer Kinder- und Jugendliteratur	69
GER_BA_009 - Basismodul Theoretische und praktische Grundlagen des Literaturunterrichts	69
118996 S - Einführung in die Literaturdidaktik	69
119242 S - Fachdidaktische Modellierung	69
119243 S - Fachdidaktische Modellierung: Schwerpunkt Dramatik	70
119245 S - Fachdidaktische Modellierung Literaturdidaktik: Schwerpunkt Lyrik	70
GER_BA_010 - Basismodul Theoretische und praktische Grundlagen des Sprachunterrichts	71
119598 S - Einführung in die Grundfragen der Sprachdidaktik	71
119718 S - Fachdidaktische Modellierung von Unterrichtsgegenständen	72
GER_BA_011 - Aufbaumodul Fachdidaktisches Tagespraktikum Schulpraktische Studien	73
119247 SU - Fachdidaktisches Tagespraktikum-Literaturdidaktik/ SPS	73
119599 SU - Fachdidaktisches Tagespraktikum (SPS Sprachdidaktik)	76
Fakultative Lehrveranstaltungen.....	78
118459 KL - Kolloquium Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung	78
118479 KL - Kolloquium ISU	79
119352 TU - Text, Gespräch und Varietäten / Tutorium	79
119356 TU - Tutorium zum BM Geschichte und Variation der deutschen Sprache	80
119398 TU - Orthografie verstehen und üben	80
Glossar	81

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten






AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EV	Einführungsveranstaltung
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
HS	Hauptseminar
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
UP	Praktikum/Übung
UT	Übung / Tutorium
V	Vorlesung
V5	Vorlesung/Projekt
VE	Vorlesung/Exkursion
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
W	Werkstatt
WS	Workshop

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block

BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa,So)

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

Vorlesungsverzeichnis

Studienbereich Allgemeine Förder- und Inklusionspädagogik

INK-BA-100 - Gesellschaftliche und wissenschaftliche Grundlagen der Inklusionspädagogik

118448 V - Teaching to diverse classrooms

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	12:00 - 14:00	wöch.	2.14.0.47	14.04.2026	Prof. Dr. Linda Juang

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 350011 - Diversität im Klassenzimmer (unbenotet)

INK-BA-101 - Grundlagen pädagogischer Diagnostik und Forschungsmethoden

118420 S - Einführung in die inklusionspädagogische Diagnostik und Leistungsmessung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 16:00	14t.	2.31.0.18	15.04.2026	Dr. Nadine Poltz

nur für INK-BA-AI2

2	S	Mi	12:00 - 16:00	14t.	2.31.0.18	22.04.2026	Dr. Nadine Poltz
---	---	----	---------------	------	-----------	------------	------------------

nur für INK-BA-101

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 350022 - Einführung in die inklusionspädagogische Diagnostik und Leistungsmessung (unbenotet)

118468 S - Lernverlaufdiagnostik und formative Evaluation

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	Sa	14:00 - 18:00	Einzel	2.31.0.18	25.04.2026	Janne Paula Mesenhöller
1	B	Sa	14:00 - 17:00	Einzel	2.31.1.18	02.05.2026	Janne Paula Mesenhöller
1	B	Sa	14:00 - 19:00	Einzel	2.31.1.18	04.07.2026	Janne Paula Mesenhöller
1	B	Fr	14:00 - 17:00	Einzel	2.31.1.18	17.07.2026	Janne Paula Mesenhöller
1	B	Fr	14:00 - 17:00	Einzel	2.31.1.18	24.07.2026	Janne Paula Mesenhöller

Kommentar

Liebe Studierende, bitte melden Sie sich für die Veranstaltung nur an, wenn Sie an ALLEN fünf Terminen erscheinen können!

Voraussetzung

Bei diesem Seminar (Veranstaltungsnummer 350023) handelt es sich um ein vertiefendes Seminar im Rahmen des Moduls Modul INK-BA-101 (Grundlagen pädagogischer Diagnostik und Forschungsmethoden). Die Belegung der hier angebotenen Lehrveranstaltung wird ab dem 3. Fachsemester empfohlen.

Im Seminar wird daher vorausgesetzt, dass Ihnen die Inhalte der anderen zum Modul gehörigen grundlegenden Lehrveranstaltungen bekannt sind (d.h., dass diese Seminare bereits in vergangenen Semestern durch Sie belegt wurden – ein paralleler Besuch der Veranstaltungen wird explizit nicht empfohlen).

- die Vorlesung „Einführung in die Forschungsmethoden der Inklusionspädagogik (V)“
- und das Seminar „Einführung in die inklusionspädagogische Diagnostik und Leistungsmessung (S)“

Ich bitte Sie davon abzusehen, sich für das Seminar anzumelden, wenn Sie diese Voraussetzungen nicht erfüllen.

Leistungsnachweis

- aktive und regelmäßige Teilnahme am Seminar
- Durchführung einer Lernverlaufserhebung
- Abgabe von kleinen Aufgaben
- Vorstellung der erhobenen Daten am Ende des Semesters
- schriftliche Ausarbeitung (15 Seiten): Konzeption, Durchführung und Dokumentation einer Einzelfallstudie, benotet (Modulabschlussprüfung)

Lerninhalte

Das Seminar "Lernverlaufdiagnostik und formative Evaluation" behandelt konkrete Formen förderorientierter Diagnostik. Der Einsatz der Lernverlaufdiagnostik und des dynamischen Testens und Förderns werden vermittelt und somit Möglichkeiten aufgezeigt, diagnostische Informationen zur Unterstützung individueller Lernprozesse einzusetzen.

- begriffliche Grundlegung formative Evaluation, Lernverlaufdiagnostik und kontrollierter Einzelfallstudien
- Messtheorien und -methoden der Lernverlaufdiagnostik
- Designs der Lernverlaufdiagnostik
- Auswertungsmethoden der Lernverlaufdiagnostik (kennen und umsetzen)
- Umsetzung einer Lernverlaufdiagnostik mit einem studentischen Peer
- Lernverlaufdiagnostik als Element pädagogischer Konzepte und Transfer der eigenen Erfahrungen im Seminar in die pädagogische Praxis

Zielgruppe

Studierende der Förderpädagogik im 3. Fachsemester (siehe auch Angaben unter "Voraussetzungen")

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 350023 - Lernverlaufdiagnostik und formative Evaluation (benotet)

INK-BA-102 - Teilhabe und soziale Partizipation

118465 V - Inklusive Bildung als wertorientierte Pädagogik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	12:00 - 14:00	wöch.	2.14.0.47	16.04.2026	Prof. Dr. Michel Knigge

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 350031 - Inklusive Bildung als wertorientierte Pädagogik (unbenotet)

118469 S - Soziale Integration und soziale Teilhabe

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	08:00 - 10:00	wöch.	2.31.0.18	14.04.2026	Dr. Simon Wagner Augustinovic

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 350032 - Soziale Integration und soziale Teilhabe (benotet)

INK-BA-103 - Einführung in den Erwerb schriftsprachlicher und mathematischer Basiskompetenzen

120060 V - Schriftspracherwerb

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:15 - 11:45	wöch.	2.16.0.14	13.04.2026	Prof. Dr. Guido Nottbusch
2	S	Fr	10:15 - 11:45	wöch.	2.16.0.14	17.04.2026	Prof. Dr. Guido Nottbusch
3	S	Fr	12:15 - 13:45	wöch.	2.16.0.14	17.04.2026	Prof. Dr. Guido Nottbusch

Kommentar

Alle Informationen zur Veranstaltung finden Sie im folgenden moodle-Kurs (Selbsteinschreibung ohne Passwort):
<https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=49280>

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 350041 - Grundlagen des Schriftspracherwerbs (unbenotet)

Förderschwerpunkt I

Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung


INK-BA-200 - Einführung in den Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

 **118428 S - Diagnostik von Gefühls- und Verhaltensstörungen**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	EV	Fr	09:00 - 14:00	Einzel	Online.Veranstalt	17.04.2026	Marie-Luise Gehrmann
1	BL	Fr	09:00 - 14:00	Einzel	2.31.1.18	24.04.2026	Marie-Luise Gehrmann
1	BL	Fr	09:00 - 14:00	Einzel	2.31.1.18	05.06.2026	Marie-Luise Gehrmann
1	BL	Fr	09:00 - 14:00	Einzel	2.31.1.18	12.06.2026	Marie-Luise Gehrmann
1	BL	Fr	09:15 - 14:15	Einzel	2.31.1.18	26.06.2026	Marie-Luise Gehrmann

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 350052 - Diagnostik von Gefühls- und Verhaltensstörungen (unbenotet)

 **118447 V - Grundlagen der Pädagogik für Kinder mit Beeinträchtigungen der emotionalen und sozialen Entwicklung**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	12:00 - 14:00	wöch.	2.12.0.01	14.04.2026	Prof. Dr. Satyam Antonio Schramm

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 350053 - Grundlagen der Pädagogik für Kinder mit Beeinträchtigungen der emotionalen und sozialen Entwicklung (benotet)

INK-BA-201 - Professionalität und Unterrichtsgestaltung im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

 **118427 S - Professionalität von Lehrkräften im Umgang mit Gefühls- und Verhaltensstörungen**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	2.31.0.18	13.04.2026	Marie-Luise Gehrmann

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 350061 - Professionalität von Lehrkräften im Umgang mit Gefühls- und Verhaltensstörungen (unbenotet)

 **118429 S - Inklusiver Unterricht bei Gefühls- und Verhaltensstörungen**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	2.31.0.18	13.04.2026	Marie-Luise Gehrmann
2	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	2.31.0.18	13.04.2026	Marie-Luise Gehrmann

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 350062 - Inklusiver Unterricht bei Gefühls- und Verhaltensstörungen (unbenotet)

INK-BA-202 - Präventions- und Interventionskonzepte bei Beeinträchtigungen der emotional-sozialen Entwicklung

118423 S - Präventions- und Förderkonzepte in schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern (PppH)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
Alle	EV	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	3.06.S15	17.04.2026	Prof. Dr. Satyam Antonio Schramm, Anne Menke, Anna Hauptenthal
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	2.31.1.18	14.04.2026	Anne Menke
2	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	2.31.1.18	14.04.2026	Prof. Dr. Satyam Antonio Schramm, Anna Hauptenthal

Kommentar

Liebe Studierende, dieses praktikumsbegleitende Seminar findet überwiegend in Präsenz statt. Zusätzliche Lernmaterialien werden Ihnen online im Moodlekurs zum Selbststudium bereitgestellt. Es herrscht Anwesenheitspflicht.

Folgende Termine finden zu Beginn des Semesters statt, stellen Sie bitte **unbedingt** sicher, dass Sie an den Terminen **teilnehmen** können:

Gemeinsame Einführungsveranstaltung beider Gruppen: Di, 14.04.26, 10-12 Uhr Campus Golm, Haus 31, Raum 1.18

Blocktermin für die Studierenden beider Gruppen : Fr, 17.04.26, 10-14 Uhr Campus Griebnitzsee, Haus 06, Raum S15

Für Informationen zum groben **Ablauf** und zur **Seminaranerkennung** , schauen Sie in den Moodle-Kurs:

<https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=49227>

Passwort: PppH_Ink_SoSe26

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 350073 - Präventions- und Förderkonzepte in schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern (Vorbereitung, Begleitung und Auswertung des PppH), sowie Praktikum in pädagogisch- psychologischen Handlungsfeldern (PppH) max. 20 TN (benotet)

118436 S - Therapieverfahren und Interventionskonzepte im Kontext von Gefühls- und Verhaltensstörungen // Therapieverfahren und Interventionskonzepte im Kontext von Verhaltensstörungen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	2.31.0.18	14.04.2026	Anna Hauptenthal

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 350071 - Therapieverfahren und Interventionskonzepte im Kontext von Gefühls- und Verhaltensstörungen (unbenotet)

118472 S - Vertiefung in Konzeption, Durchführung und Evaluation individueller Förderung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	2.31.0.18	15.04.2026	Prof. Dr. Timo Hennig

Kommentar

Dies ist ein fortgeschrittenes Seminar aus dem Bereich EmSoz/ESE. Es vertieft zuvor vermitteltes Wissen und Kompetenzen durch praxisnahe Umsetzung. Bevor Sie dieses Seminar besuchen, sollten Sie folgende Veranstaltungen bereits erfolgreich absolviert haben:

- Grundlagen der Pädagogik für Kinder mit Beeinträchtigungen der emotionalen und sozialen Entwicklung (Schramm)
- Spezifische Störungsbilder im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (Hennig)
- Therapieverfahren und Interventionskonzepte im Kontext von Gefühls- und Verhaltensstörungen (Hauptenthal)

Für das Seminar wird in jedem Semester versucht, ein Kind/Jugendlichen/Familie ins Seminar einzuladen mit einem schulbezogenen praktischen „Problem“ (z. B. Arbeitsverweigerung, Verdacht auf ADHS). Dieses Problem wird im Sinne des „Problembasierten Lernens“ (Wilkerson & Gijsselaers, 1996) bearbeitet, wozu eine kontinuierliche aktive Seminarteilnahme erforderlich ist.

Wilkerson, L. & Gijsselaers, W. H. (1996). . San Francisco: Jossey-Bass.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 350072 - Vertiefung in Konzeption, Durchführung und Evaluation individueller Förderung (unbenotet)

Förderschwerpunkt Lernen

INK-BA-300 - Einführung in den Förderschwerpunkt Lernen

118441 V - Pädagogisch - psychologische Grundlagen beeinträchtigter schulischer Lernprozesse

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	12:00 - 14:00	wöch.	Online.Veranstalt	16.04.2026	Prof. Dr. Antje Ehlert
nur für INK-BA-SL1							
2	V	Do	12:00 - 14:00	wöch.	Online.Veranstalt	16.04.2026	Prof. Dr. Antje Ehlert
nur für INK-BA-300							

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 350082 - Pädagogisch-psychologische Grundlagen beeinträchtigter schulischer Lernprozesse (benotet)

118470 S - Entwicklungspsychologische Perspektiven für schulische Basiskompetenzen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	Online.Veranstalt	10.07.2026	Prof. Dr. Antje Ehlert
1	B	Sa	09:00 - 15:00	Einzel	Online.Veranstalt	11.07.2026	Prof. Dr. Antje Ehlert
1	B	Fr	10:00 - 16:00	Einzel	2.31.1.18	18.09.2026	Sarah Bormann
1	B	Sa	10:00 - 16:00	Einzel	2.31.1.18	19.09.2026	Sarah Bormann

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 350081 - Entwicklungspsychologische Perspektiven für schulische Basiskompetenzen (unbenotet)

INK-BA-301 - Allgemeine Didaktik im Förderschwerpunkt Lernen

119970 S - Unterrichtskonzeptionen im Förderschwerpunkt Lernen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	N.N.	09:00 - 14:00	BlockSaSo	2.09.0.12	04.07.2026	Julia Schmirgal
1	S	Sa	09:00 - 14:00	Einzel	2.09.0.12	18.07.2026	Julia Schmirgal
1	S	So	09:00 - 14:00	Einzel	2.09.0.12	19.07.2026	Julia Schmirgal

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 350091 - Unterrichtskonzeptionen im Förderschwerpunkt Lernen (unbenotet)

INK-BA-302 - Diagnose und Förderung im Förderschwerpunkt Lernen A

119728 S - Förderung der mathematischen und schriftsprachlichen Kompetenzen in einem binnendifferenzierenden Unterricht

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	09:00 - 13:00	Einzel	1.12.1.01	24.04.2026	Julia Schmirgal, Dr. Lucas Deutzmann
1	S	Fr	09:00 - 13:00	Einzel	1.12.1.01	08.05.2026	Julia Schmirgal, Dr. Lucas Deutzmann
1	S	Fr	09:00 - 13:00	Einzel	1.12.1.01	05.06.2026	Dr. Lucas Deutzmann, Julia Schmirgal
1	S	Fr	09:00 - 13:00	Einzel	1.12.1.01	10.07.2026	Dr. Lucas Deutzmann, Julia Schmirgal

Kommentar

Das Seminar fokussiert die unterrichtsimmanente Förderung im inklusiven (Mathematik-)Unterricht mithilfe eines binnendifferenzierenden und sprachsensiblen Lernangebots. Im kollaborativen Seminar werden die Fachbereiche Deutsch und Mathematik sowie die Förderschwerpunkte Sprache und Lernen sowohl theorie- als auch praxisorientiert miteinander verknüpft. Es werden verschiedene Strategien und Ansätze für eine systematische Förderung schriftsprachlicher und mathematischer Kompetenzen im Unterricht vermittelt. Der Schwerpunkt wird hierbei auf einen binnendifferenzierenden Unterricht, auf das Adaptieren von Aufgaben, die Fokussierung individueller Lernausgangslagen und die Berücksichtigung unterschiedlicher Lern tempi gelegt. Da der binnendifferenzierende Unterricht den Förderschwerpunkt Lernen im Besonderen berücksichtigt, werden Lernvoraussetzungen der Grund- und Sekundarschule besprochen.

Die Studierenden erwerben Basiswissen zur Erkennung von beeinträchtigten Lernprozessen, kennen nachhaltige Konzepte der Prävention und Förderung in einem schulischen Kontext und sind in der Lage, diese anzuwenden und zu reflektieren. Sie können allein oder im Team auf dieser Grundlage im praxisorientierten Teil ein binnendifferenziertes und sprachsensibles Lernangebot für die Klassenstufe 7/8 entwickeln, welches Sie an einer Gesamtschule in einer Kleingruppe mit Schüler:innen erproben. Die theoretische und empirische Rahmung des Lernangebots ist Bestandteil der Posterpräsentation (siehe Leistungsnachweis).

Neben dem Poster selbst ist dabei die Rahmung des Posters innerhalb einer Präsentation und die Beantwortung von Fragen im Anschluss an einen "Museumsrundgang" Gegenstand der Posterpräsentation.

Leistungsnachweis

Posterpräsentation (30min), 3 LP

Bemerkung

Das Seminar wird als Blockveranstaltung absolviert und findet an folgenden Tagen statt:

24.04., 9-13 Uhr Teil 1: Förderung mathematischer Kompetenzen (Schmirgal)

08.05., 9-13 Uhr Teil 2: Förderung schriftsprachlicher Kompetenzen (Deutzmann)

05.06., 9-13 Uhr Teil 3: Werkstattsitzung (Vorbereitung der Erprobung des Lernangebots in der Schule) (Deutzmann/Schmirgal)

Juni 2026: Erprobung des Lernangebots im "Schulzentrum Am Stern" (Termin in Abstimmung mit der zuständigen Lehrkraft und dem Seminar)

10.07., 9-13 Uhr Teil 4: Prüfungstermin für Posterpräsentation (Deutzmann/Schmirgal)

Bitte halten Sie sich diese Termine frei.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 350103 - Förderung der mathematischen und schriftsprachlichen Kompetenzen in einem binnendifferenzierenden Unterricht (benotet)

119729 S - Diagnostik und Förderung schriftsprachlicher Kompetenzen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.04.3.06	14.04.2026	Dr. Lucas Deutzmann

Kommentar

Das Seminar vermittelt einerseits im Bereich der schriftsprachlichen Kompetenzen. Andererseits wird im Seminar anhand des (SRSD, Harris & Graham, 2018; Giera, 2020; Deutzmann, 2025; Deutzmann & Giera, 2025) ein evidenzbasiertes und ganzheitliches Unterrichtskonzept zur Förderung von Schreibkompetenzen diskutiert, erarbeitet und erprobt. Die Wirksamkeit des SRSD-Ansatzes wurde in über hundert Einzelstudien für verschiedene Alters- und Niveaustufen von Schüler:innen bestätigt und unterstützt insbesondere Schüler:innen mit Förderbedarf im Bereich des Schreibens bei der Kompetenzentwicklung (Graham et al., 2023; Sun et al., 2022; Graham & Harris, 2017). Die Vermittlung der diagnostischen Grundkenntnisse und des SRSD-Ansatzes basiert unter anderem auf den Erfahrungen des Unterrichts- und Forschungsprojektes. Sie können sich zu diesem Projekt einen ersten Überblick auf der Homepage der inklusiven Deutschdidaktik verschaffen. Zudem erhalten Sie im Seminar über Open.UP Zugriff auf Unterrichtsmaterialien- und Präsentationen des Projekts, die Sie für die Vorbereitung und Durchführung der Prüfungsnebenleistung nutzen können.

Zusammengefasst verfolgt das Seminar folgende grundlegende **Ziele**:

- Es vermittelt Grundkenntnisse zur Schreibkompetenz, zum Schreibprozess, zu Schreibstrategien und zur Diagnostik im Bereich der schriftsprachlichen Kompetenzen anhand des Unterrichts- und Forschungsprojektes „Fair Debattieren und Erörtern“.
- Es vertieft die eigenständige Auseinandersetzung mit Diagnostikinstrumenten zu schriftsprachlichen Kompetenzen.
- Anhand des SRSD-Ansatzes werden Möglichkeiten zur effektiven und nachhaltigen Förderung von Schreibkompetenzen im Rahmen des gemeinsamen Lernens theoretisch erarbeitet, praktisch erprobt und gemeinsam reflektiert.

Den aktuellen Stand **des Seminarplans** finden Sie unten unter "Externe Dokumente". Alle wichtigen Informationen zum Seminar sind im dazugehörigen Moodle-Kurs festgehalten. Wenn Sie bereits vor der PULS-Zulassung als Nutzer:in für den Kurs eingeschrieben werden möchten, kontaktieren Sie mich gern unter deutzmann@uni-potsdam.de.

Literatur

Folgende Literaturtitel können Sie als komplettes E-Book über den VPN-Zugang im OPAC der Universitätsbibliothek herunterladen ([Angebote & Lösungen - ZIM - Zentrum für Informationstechnologie und Medienmanagement - Universität Potsdam \(uni-potsdam.de\)](#)):

Becker-Mrotzek, M., Grabowski, J. & Steinhoff, T. (Hrsg.) (2017). Forschungshandbuch empirische Schreibdidaktik. Waxmann.

-Bachmann, T. & Becker-Mrotzek, M. (2017). Schreibkompetenz und Textproduktion modellieren. In Becker-Mrotzek, M., Grabowski, J. & Steinhoff, T. (Hrsg.), Forschungshandbuch empirische Schreibdidaktik (S. 24–53). Waxmann.

-Schmitt, M. & Knopp, M. (2017). Prädikatoren der Schreibkompetenz. In: Becker-Mrotzek, M., Grabowski, J., Steinhoff, T. (Hrsg.). Forschungshandbuch empirische Schreibdidaktik. Münster, New York: Waxmann, S. 239-252.

Busse, V., Siekmann, L., & Müller, N. (Hrsg.) (2022). Schreiben fachübergreifend fördern: Grundlagen und Praxisanregungen für Schule, Unterricht und Lehrkräftebildung. Klett Kallmeyer.

-Becker-Mrotzek, M. & Lemke, V. (2022). Gute Schreibaufgaben für alle Fächer. In Busse, V., Müller, N. & Siekmann, L. (Hrsg.), Schreiben fachübergreifend fördern. Theoretische Grundlagen und Praxisanregungen für Schule, Unterricht und Lehrkräftebildung. Klett&Kallmeyer, 73–95.

-Sturm, A. (2022). Prozess- und produktorientierte Schreibförderung in Kombination. In Busse, V., Müller, N. & Siekmann, L. (Hrsg.), Schreiben fachübergreifend fördern. Theoretische Grundlagen und Praxisanregungen für Schule, Unterricht und Lehrkräftebildung (S. 96–113). Klett&Kallmeyer. (Überblick zu Möglichkeiten der Schreibförderung, u.a. auch SRSD)

Becker-Mrotzek, M. (2022). Schreibkompetenz: Überlegungen zu einem didaktischen Konstrukt. In Becker-Mrotzek, M. & Grabowski, J. (Hrsg.), Schreibkompetenz in der Sekundarstufe (S. 9–28). Waxmann Verlag.

Deutzmann, L. (2025). "Ein Lerngerüst bauen" – das Schreiben dialektischer Erörterungen durch den SRSD-Ansatz vermitteln. Universitätsverlag Potsdam. <https://doi.org/10.25932/publishup-67898>

Deutzmann, L., & Giera, W.-K. (2025). In 6 Phasen zum Erörterungstext. Eine empirisch erprobte Unterrichtsreihe für die Textsorte dialektische Erörterung.

Giera, Prof. Dr. Winnie-Karen; Deutzmann, Lucas (2026): Kodiermanual für das Bewerten dialektischer Erörterungen. Giera, Prof. Dr. Winnie-Karen. DOI: 10.48702/4255r89zptyspbgm. <https://radar.fdm-bb.de/radar/de/dataset/4255r89zptyspbgm>

Giera, W.-K. (2025). *Alle argumentieren – Das Projekt Fair Debattieren und Erörtern in der Sekundarstufe I*. Reihe Wissen-Kompetenz-Text. Peter Lang. DOI: 10.3726/b22921

Giera, W.-K. (2020). Berufsorientierte Schreibkompetenz mithilfe von SRSD fördern: Evaluation eines schulischen Schreibprojekts. Narr. (Überblick zu Schreibkompetenz, Schreibprozess und SRSD-Ansatz).

Des Weiteren ist folgende Forschungsliteratur in der UB oder über den Handapparat bei Frau Prof. Dr. Giera in Raum 1.04.1.02 verfügbar:

Sturm, A. & Weder, M. (2020). Schreibkompetenz. Schreibmotivation. Schreibförderung. Grundlagen und Modelle zum Schreiben als soziale Praxis. Klett&Kallmeyer.

Zentrale englischsprachige Forschungsliteratur:

Harris, K. R. & Graham, S. (2018). Self-Regulated Strategy Development: Theoretical Bases, Critical Instructional Elements, and Future Research. In Fidalgo Redondo, R., Harris, K. & Braaksma, M. (Hrsg.), Design Principles for Teaching Effective Writing (S. 119–151). Brill. (Volltext über ResearchGate verfügbar (PDF) Self-Regulated Strategy Development: Theoretical Bases, Critical Instructional Elements, and Future Research (researchgate.net)

Leistungsnachweis

Prüfungsnebenleistung (umfasst 3 LP, unbenotet):

Planung, Durchführung und Reflexion eines Förderimpulses für schriftsprachliche Kompetenzen im Seminar, wenn möglich für das eigene Fach (allein oder zu zweit); dies schließt die schriftliche Reflexion eines anderen Schreibförderimpulses mit ein.

Dauer: ca. 15 Minuten (+10 Minuten Reflexion im Seminar).

Zweck der PNL ist es, dass Sie sich mit der Adaption von Schreibfördermöglichkeiten bzw. dem SRSD-Ansatz für Ihr Fach eigenständig auseinandersetzen und somit einen direkten Mehrwert für Ihre eigene praktische Tätigkeit als Lehrkraft gewinnen. Dazu gehört auch, andere Beispiele für diese Form der PNL aspektorientiert zu reflektieren.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 350102 - Diagnostik und Förderung schriftsprachlicher Kompetenzen (unbenotet)

INK-BA-303 - Diagnose und Förderung im Förderschwerpunkt Lernen B

118466 V - Einführung in den Sonderpädagogischen Schwerpunkt Geistige Entwicklung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	16:00 - 18:00	wöch.	2.10.0.26	14.04.2026	Prof. Dr. Oliver Wendt

Lerninhalte

Die Vorlesung "Einführung in den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung" behandelt die historischen, soziologischen, psychologischen, erziehungswissenschaftlichen, medizinisch-biologischen und ethischen Grundlagen des Förderschwerpunkts Geistige Entwicklung. Es wird die historische Entwicklung der Bildungs- und Fürsorgeeinrichtungen für Menschen mit geistiger Behinderung sowie der gesellschaftlichen Sichtweise auf geistige Behinderung dargestellt. Insbesondere werden folgende Aspekte thematisiert:

- Geistige Behinderung entsteht auf biologisch-medizinischer Grundlage, ist aber nur im bio-psycho-sozialen Modell von Behinderung verstehbar;
- Menschen mit geistiger Behinderung als bildungs- und erziehungsfähige Wesen;
- psychologische Theorien geistiger Behinderung (Differenz-Entwicklungskontroverse, Integration in einem gemeinsamen Modell);
- Rechte von Menschen mit geistiger Behinderung (Recht auf Leben, Teilhabe, Selbstbestimmung)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 350111 - Einführung in den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (unbenotet)

119728 S - Förderung der mathematischen und schriftsprachlichen Kompetenzen in einem binnendifferenzierenden Unterricht

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	09:00 - 13:00	Einzel	1.12.1.01	24.04.2026	Julia Schmirgal, Dr. Lucas Deutzmann
1	S	Fr	09:00 - 13:00	Einzel	1.12.1.01	08.05.2026	Julia Schmirgal, Dr. Lucas Deutzmann
1	S	Fr	09:00 - 13:00	Einzel	1.12.1.01	05.06.2026	Dr. Lucas Deutzmann, Julia Schmirgal
1	S	Fr	09:00 - 13:00	Einzel	1.12.1.01	10.07.2026	Dr. Lucas Deutzmann, Julia Schmirgal

Kommentar

Das Seminar fokussiert die unterrichtsimmanente Förderung im inklusiven (Mathematik-)Unterricht mithilfe eines binnendifferenzierenden und sprachsensiblen Lernangebots. Im kollaborativen Seminar werden die Fachbereiche Deutsch und Mathematik sowie die Förderschwerpunkte Sprache und Lernen sowohl theorie- als auch praxisorientiert miteinander verknüpft. Es werden verschiedene Strategien und Ansätze für eine systematische Förderung schriftsprachlicher und mathematischer Kompetenzen im Unterricht vermittelt. Der Schwerpunkt wird hierbei auf einen binnendifferenzierenden Unterricht, auf das Adaptieren von Aufgaben, die Fokussierung individueller Lernausgangslagen und die Berücksichtigung unterschiedlicher Lerntempi gelegt. Da der binnendifferenzierende Unterricht den Förderschwerpunkt Lernen im Besonderen berücksichtigt, werden Lernvoraussetzungen der Grund- und Sekundarschule besprochen.

Die Studierenden erwerben Basiswissen zur Erkennung von beeinträchtigten Lernprozessen, kennen nachhaltige Konzepte der Prävention und Förderung in einem schulischen Kontext und sind in der Lage, diese anzuwenden und zu reflektieren. Sie können allein oder im Team auf dieser Grundlage im praxisorientierten Teil ein binnendifferenziertes und sprachsensibles Lernangebot für die Klassenstufe 7/8 entwickeln, welches Sie an einer Gesamtschule in einer Kleingruppe mit Schüler:innen erproben. Die theoretische und empirische Rahmung des Lernangebots ist Bestandteil der Posterpräsentation (siehe Leistungsnachweis).

Neben dem Poster selbst ist dabei die Rahmung des Posters innerhalb einer Präsentation und die Beantwortung von Fragen im Anschluss an einen "Museumsrundgang" Gegenstand der Posterpräsentation.

Leistungsnachweis

Posterpräsentation (30min), 3 LP

Bemerkung	
Das Seminar wird als Blockveranstaltung absolviert und findet an folgenden Tagen statt:	
24.04., 9-13 Uhr Teil 1: Förderung mathematischer Kompetenzen (Schmirgal)	
08.05., 9-13 Uhr Teil 2: Förderung schriftsprachlicher Kompetenzen (Deutzmann)	
05.06., 9-13 Uhr Teil 3: Werkstattsitzung (Vorbereitung der Erprobung des Lernangebots in der Schule) (Deutzmann/Schmirgal)	
Juni 2026: Erprobung des Lernangebots im "Schulzentrum Am Stern" (Termin in Abstimmung mit der zuständigen Lehrkraft und dem Seminar)	
10.07., 9-13 Uhr Teil 4: Prüfungstermin für Posterpräsentation (Deutzmann/Schmirgal)	
Bitte halten Sie sich diese Termine frei.	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
PL	350103 - Förderung der mathematischen und schriftsprachlichen Kompetenzen in einem binnendifferenzierenden Unterricht (benotet)

INK-BA-304 - Fallarbeit und Förderplanung im Förderschwerpunkt Lernen							
118464 S - Präventions- und Förderkonzepte in schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern (PppH)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	2.31.0.18	15.04.2026	Dr. Luisa Wagner
1	EV	Fr	12:00 - 15:00	Einzel	2.31.0.18	17.04.2026	Dr. Luisa Wagner
Kommentar							
<p>Im Rahmen dieses Seminars wird eine Diagnostik und passgenaue Förderung von mathematischen Basiskompetenzen durchgeführt. Dafür suchen Sie sich bitte im Vorhinein eine Institution, in der Sie das Praktikum durchführen möchten (Schule, Ganztagsbereich/Hort, Lerntherapie, Nachhilfeinstitut o.ä.) und eine*n Schüler*in mit Schwierigkeiten im Bereich mathematischer Basiskompetenzen (Klassenstufen 5 - 8 sind möglich).</p> <p>Die erste Seminarsitzung findet am 17.04. als Einführungsveranstaltung statt! Dort werden wir alle wichtigen Grundlagen zur Diagnostik inkl. Testleiter*innenschulung besprechen, damit Sie dann direkt mit der Diagnostik und anschließend mit der Förderung starten können.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass in diesem Seminar Anwesenheitspflicht besteht!</p>							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL	350121 - Präventions- und Förderkonzepte in schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern: vorbereitendes, begleitendes und auswertendes Seminar und PppH (benotet)						

Förderschwerpunkt II

Förderschwerpunkt Lernen

INK-BA-300 - Einführung in den Förderschwerpunkt Lernen							
118441 V - Pädagogisch - psychologische Grundlagen beeinträchtigter schulischer Lernprozesse							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	12:00 - 14:00	wöch.	Online.Veranstalt	16.04.2026	Prof. Dr. Antje Ehlert
nur für INK-BA-SL1							
2	V	Do	12:00 - 14:00	wöch.	Online.Veranstalt	16.04.2026	Prof. Dr. Antje Ehlert
nur für INK-BA-300							

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 350082 - Pädagogisch-psychologische Grundlagen beeinträchtigter schulischer Lernprozesse (benotet)

118470 S - Entwicklungspsychologische Perspektiven für schulische Basiskompetenzen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	Online.Veranstalt	10.07.2026	Prof. Dr. Antje Ehlert
1	B	Sa	09:00 - 15:00	Einzel	Online.Veranstalt	11.07.2026	Prof. Dr. Antje Ehlert
1	B	Fr	10:00 - 16:00	Einzel	2.31.1.18	18.09.2026	Sarah Bormann
1	B	Sa	10:00 - 16:00	Einzel	2.31.1.18	19.09.2026	Sarah Bormann

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 350081 - Entwicklungspsychologische Perspektiven für schulische Basiskompetenzen (unbenotet)

INK-BA-301 - Allgemeine Didaktik im Förderschwerpunkt Lernen

119970 S - Unterrichtskonzeptionen im Förderschwerpunkt Lernen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	N.N.	09:00 - 14:00	BlockSaSo	2.09.0.12	04.07.2026	Julia Schmirgal
1	S	Sa	09:00 - 14:00	Einzel	2.09.0.12	18.07.2026	Julia Schmirgal
1	S	So	09:00 - 14:00	Einzel	2.09.0.12	19.07.2026	Julia Schmirgal

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 350091 - Unterrichtskonzeptionen im Förderschwerpunkt Lernen (unbenotet)

INK-BA-302 - Diagnose und Förderung im Förderschwerpunkt Lernen A

119728 S - Förderung der mathematischen und schriftsprachlichen Kompetenzen in einem binnendifferenzierenden Unterricht

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	09:00 - 13:00	Einzel	1.12.1.01	24.04.2026	Julia Schmirgal, Dr. Lucas Deutzmann
1	S	Fr	09:00 - 13:00	Einzel	1.12.1.01	08.05.2026	Julia Schmirgal, Dr. Lucas Deutzmann
1	S	Fr	09:00 - 13:00	Einzel	1.12.1.01	05.06.2026	Dr. Lucas Deutzmann, Julia Schmirgal
1	S	Fr	09:00 - 13:00	Einzel	1.12.1.01	10.07.2026	Dr. Lucas Deutzmann, Julia Schmirgal


Kommentar

Das Seminar fokussiert die unterrichtsimmanente Förderung im inklusiven (Mathematik-)Unterricht mithilfe eines binnendifferenzierenden und sprachsensiblen Lernangebots. Im kollaborativen Seminar werden die Fachbereiche Deutsch und Mathematik sowie die Förderschwerpunkte Sprache und Lernen sowohl theorie- als auch praxisorientiert miteinander verknüpft. Es werden verschiedene Strategien und Ansätze für eine systematische Förderung schriftsprachlicher und mathematischer Kompetenzen im Unterricht vermittelt. Der Schwerpunkt wird hierbei auf einen binnendifferenzierenden Unterricht, auf das Adaptieren von Aufgaben, die Fokussierung individueller Lernausgangslagen und die Berücksichtigung unterschiedlicher Lern tempi gelegt. Da der binnendifferenzierende Unterricht den Förderschwerpunkt Lernen im Besonderen berücksichtigt, werden Lernvoraussetzungen der Grund- und Sekundarschule besprochen.

Die Studierenden erwerben Basiswissen zur Erkennung von beeinträchtigten Lernprozessen, kennen nachhaltige Konzepte der Prävention und Förderung in einem schulischen Kontext und sind in der Lage, diese anzuwenden und zu reflektieren. Sie können allein oder im Team auf dieser Grundlage im praxisorientierten Teil ein binnendifferenziertes und sprachsensibles Lernangebot für die Klassenstufe 7/8 entwickeln, welches Sie an einer Gesamtschule in einer Kleingruppe mit Schüler:innen erproben. Die theoretische und empirische Rahmung des Lernangebots ist Bestandteil der Posterpräsentation (siehe Leistungsnachweis).

Neben dem Poster selbst ist dabei die Rahmung des Posters innerhalb einer Präsentation und die Beantwortung von Fragen im Anschluss an einen "Museumsrundgang" Gegenstand der Posterpräsentation.

Leistungsnachweis
Posterpräsentation (30min), 3 LP
Bemerkung
Das Seminar wird als Blockveranstaltung absolviert und findet an folgenden Tagen statt:
24.04., 9-13 Uhr Teil 1: Förderung mathematischer Kompetenzen (Schmirgal)
08.05., 9-13 Uhr Teil 2: Förderung schriftsprachlicher Kompetenzen (Deutzmann)
05.06., 9-13 Uhr Teil 3: Werkstattsitzung (Vorbereitung der Erprobung des Lernangebots in der Schule) (Deutzmann/Schmirgal)
Juni 2026: Erprobung des Lernangebots im "Schulzentrum Am Stern" (Termin in Abstimmung mit der zuständigen Lehrkraft und dem Seminar)
10.07., 9-13 Uhr Teil 4: Prüfungstermin für Posterpräsentation (Deutzmann/Schmirgal)
Bitte halten Sie sich diese Termine frei.
Leistungen in Bezug auf das Modul
PL 350103 - Förderung der mathematischen und schriftsprachlichen Kompetenzen in einem binnendifferenzierenden Unterricht (benotet)

 119729 S - Diagnostik und Förderung schriftsprachlicher Kompetenzen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.04.3.06	14.04.2026	Dr. Lucas Deutzmann

Kommentar

Das Seminar vermittelt einerseits im Bereich der schriftsprachlichen Kompetenzen. Andererseits wird im Seminar anhand des (SRSD, Harris & Graham, 2018; Giera, 2020; Deutzmann, 2025; Deutzmann & Giera, 2025) ein evidenzbasiertes und ganzheitliches Unterrichtskonzept zur Förderung von Schreibkompetenzen diskutiert, erarbeitet und erprobt. Die Wirksamkeit des SRSD-Ansatzes wurde in über hundert Einzelstudien für verschiedene Alters- und Niveaustufen von Schüler:innen bestätigt und unterstützt insbesondere Schüler:innen mit Förderbedarf im Bereich des Schreibens bei der Kompetenzentwicklung (Graham et al., 2023; Sun et al., 2022; Graham & Harris, 2017). Die Vermittlung der diagnostischen Grundkenntnisse und des SRSD-Ansatzes basiert unter anderem auf den Erfahrungen des Unterrichts- und Forschungsprojektes. Sie können sich zu diesem Projekt einen ersten Überblick auf der Homepage der inklusiven Deutschdidaktik verschaffen. Zudem erhalten Sie im Seminar über Open.UP Zugriff auf Unterrichtsmaterialien- und Präsentationen des Projekts, die Sie für die Vorbereitung und Durchführung der Prüfungsnebenleistung nutzen können.

Zusammengefasst verfolgt das Seminar folgende grundlegende **Ziele**:

- Es vermittelt Grundkenntnisse zur Schreibkompetenz, zum Schreibprozess, zu Schreibstrategien und zur Diagnostik im Bereich der schriftsprachlichen Kompetenzen anhand des Unterrichts- und Forschungsprojektes „Fair Debattieren und Erörtern“.
- Es vertieft die eigenständige Auseinandersetzung mit Diagnostikinstrumenten zu schriftsprachlichen Kompetenzen.
- Anhand des SRSD-Ansatzes werden Möglichkeiten zur effektiven und nachhaltigen Förderung von Schreibkompetenzen im Rahmen des gemeinsamen Lernens theoretisch erarbeitet, praktisch erprobt und gemeinsam reflektiert.

Den aktuellen Stand **des Seminarplans** finden Sie unten unter "Externe Dokumente". Alle wichtigen Informationen zum Seminar sind im dazugehörigen Moodle-Kurs festgehalten. Wenn Sie bereits vor der PULS-Zulassung als Nutzer:in für den Kurs eingeschrieben werden möchten, kontaktieren Sie mich gern unter deutzmann@uni-potsdam.de.

Literatur

Folgende Literaturtitel können Sie als komplettes E-Book über den VPN-Zugang im OPAC der Universitätsbibliothek herunterladen ([Angebote & Lösungen - ZIM - Zentrum für Informationstechnologie und Medienmanagement - Universität Potsdam \(uni-potsdam.de\)](#)) :

Becker-Mrotzek, M., Grabowski, J. & Steinhoff, T. (Hrsg.) (2017). *Forschungshandbuch empirische Schreibdidaktik*. Waxmann.

-Bachmann, T. & Becker-Mrotzek, M. (2017). Schreibkompetenz und Textproduktion modellieren. In Becker-Mrotzek, M., Grabowski, J. & Steinhoff, T. (Hrsg.), *Forschungshandbuch empirische Schreibdidaktik* (S. 24–53). Waxmann.

-Schmitt, M. & Knopp, M. (2017). Prädikatoren der Schreibkompetenz. In: Becker-Mrotzek, M., Grabowski, J., Steinhoff, T. (Hrsg.). *Forschungshandbuch empirische Schreibdidaktik*. Münster, New York: Waxmann, S. 239-252.

Busse, V., Siekmann, L., & Müller, N. (Hrsg.) (2022). *Schreiben fachübergreifend fördern: Grundlagen und Praxisanregungen für Schule, Unterricht und Lehrkräftebildung*. Klett Kallmeyer.

-Becker-Mrotzek, M. & Lemke, V. (2022). Gute Schreibaufgaben für alle Fächer. In Busse, V., Müller, N. & Siekmann, L. (Hrsg.), *Schreiben fachübergreifend fördern. Theoretische Grundlagen und Praxisanregungen für Schule, Unterricht und Lehrkräftebildung*. Klett&Kallmeyer, 73–95.

-Sturm, A. (2022). Prozess- und produktorientierte Schreibförderung in Kombination. In Busse, V., Müller, N. & Siekmann, L. (Hrsg.), *Schreiben fachübergreifend fördern. Theoretische Grundlagen und Praxisanregungen für Schule, Unterricht und Lehrkräftebildung* (S. 96–113). Klett&Kallmeyer. (Überblick zu Möglichkeiten der Schreibförderung, u.a. auch SRSD)

Becker-Mrotzek, M. (2022). Schreibkompetenz: Überlegungen zu einem didaktischen Konstrukt. In Becker-Mrotzek, M. & Grabowski, J. (Hrsg.), *Schreibkompetenz in der Sekundarstufe* (S. 9–28). Waxmann Verlag.

Deutzmann, L. (2025). "Ein Lerngerüst bauen" – das Schreiben dialektischer Erörterungen durch den SRSD-Ansatz vermitteln. Universitätsverlag Potsdam. <https://doi.org/10.25932/publishup-67898>

Deutzmann, L., & Giera, W.-K. (2025). In 6 Phasen zum Erörterungstext. Eine empirisch erprobte Unterrichtsreihe für die Textsorte dialektische Erörterung.

Giera, Prof. Dr. Winnie-Karen; Deutzmann, Lucas (2026): Kodiermanual für das Bewerten dialektischer Erörterungen. Giera, Prof. Dr. Winnie-Karen. DOI: 10.48702/4255r89zptyspbgm. <https://radar.fdm-bb.de/radar/de/dataset/4255r89zptyspbgm>

Giera, W.-K. (2025). *Alle argumentieren – Das Projekt Fair Debattieren und Erörtern in der Sekundarstufe I*. Reihe Wissen-Kompetenz-Text. Peter Lang. DOI: [10.3726/b22921](https://doi.org/10.3726/b22921)

Giera, W.–K. (2020). Berufsorientierte Schreibkompetenz mithilfe von SRSD fördern: Evaluation eines schulischen Schreibprojekts. Narr. (Überblick zu Schreibkompetenz, Schreibprozess und SRSD-Ansatz).

Des Weiteren ist folgende Forschungsliteratur in der UB oder über den Handapparat bei Frau Prof. Dr. Giera in Raum 1.04.1.02 verfügbar:

Sturm, A. & Weder, M. (2020). *Schreibkompetenz. Schreibmotivation. Schreibförderung. Grundlagen und Modelle zum Schreiben als soziale Praxis*. Klett&Kallmeyer.

Zentrale englischsprachige Forschungsliteratur:

Harris, K. R. & Graham, S. (2018). Self-Regulated Strategy Development: Theoretical Bases, Critical Instructional Elements, and Future Research. In Fidalgo Redondo, R., Harris, K. & Braaksma, M. (Hrsg.), *Design Principles for Teaching Effective Writing* (S. 119–151). Brill. (Volltext über ResearchGate verfügbar (PDF) [Self-Regulated Strategy Development: Theoretical Bases, Critical Instructional Elements, and Future Research \(researchgate.net\)](https://www.researchgate.net/publication/328111111))

Leistungsnachweis

Prüfungsnebenleistung (umfasst 3 LP, unbenotet):

Planung, Durchführung und Reflexion eines Förderimpulses für schriftsprachliche Kompetenzen im Seminar, wenn möglich für das eigene Fach (allein oder zu zweit); dies schließt die schriftliche Reflexion eines anderen Schreibförderimpulses mit ein.

Dauer: ca. 15 Minuten (+10 Minuten Reflexion im Seminar).

Zweck der PNL ist es, dass Sie sich mit der Adaption von Schreibfördermöglichkeiten bzw. dem SRSD-Ansatz für Ihr Fach eigenständig auseinandersetzen und somit einen direkten Mehrwert für Ihre eigene praktische Tätigkeit als Lehrkraft gewinnen. Dazu gehört auch, andere Beispiele für diese Form der PNL aspektorientiert zu reflektieren.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 350102 - Diagnostik und Förderung schriftsprachlicher Kompetenzen (unbenotet)

INK-BA-305 - Angrenzende Themen im Förderschwerpunkt Lernen

118466 V - Einführung in den Sonderpädagogischen Schwerpunkt Geistige Entwicklung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	16:00 - 18:00	wöch.	2.10.0.26	14.04.2026	Prof. Dr. Oliver Wendt

Lerninhalte

Die Vorlesung "Einführung in den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung" behandelt die historischen, soziologischen, psychologischen, erziehungswissenschaftlichen, medizinisch-biologischen und ethischen Grundlagen des Förderschwerpunkts Geistige Entwicklung. Es wird die historische Entwicklung der Bildungs- und Fürsorgeeinrichtungen für Menschen mit geistiger Behinderung sowie der gesellschaftlichen Sichtweise auf geistige Behinderung dargestellt. Insbesondere werden folgende Aspekte thematisiert:

- Geistige Behinderung entsteht auf biologisch-medizinischer Grundlage, ist aber nur im bio-psycho-sozialen Modell von Behinderung verstehbar;
- Menschen mit geistiger Behinderung als bildungs- und erziehungsfähige Wesen;
- psychologische Theorien geistiger Behinderung (Differenz-Entwicklungskontraverse, Integration in einem gemeinsamen Modell);
- Rechte von Menschen mit geistiger Behinderung (Recht auf Leben, Teilhabe, Selbstbestimmung)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 350132 - Einführung in den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (benotet)

Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

INK-BA-400 - Einführung in den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

118466 V - Einführung in den Sonderpädagogischen Schwerpunkt Geistige Entwicklung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	16:00 - 18:00	wöch.	2.10.0.26	14.04.2026	Prof. Dr. Oliver Wendt

Lerninhalte

Die Vorlesung "Einführung in den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung" behandelt die historischen, soziologischen, psychologischen, erziehungswissenschaftlichen, medizinisch-biologischen und ethischen Grundlagen des Förderschwerpunkts Geistige Entwicklung. Es wird die historische Entwicklung der Bildungs- und Fürsorgeeinrichtungen für Menschen mit geistiger Behinderung sowie der gesellschaftlichen Sichtweise auf geistige Behinderung dargestellt. Insbesondere werden folgende Aspekte thematisiert:

- Geistige Behinderung entsteht auf biologisch-medizinischer Grundlage, ist aber nur im bio-psycho-sozialen Modell von Behinderung verstehbar;
- Menschen mit geistiger Behinderung als bildungs- und erziehungsfähige Wesen;
- psychologische Theorien geistiger Behinderung (Differenz-Entwicklungskontroverse, Integration in einem gemeinsamen Modell);
- Rechte von Menschen mit geistiger Behinderung (Recht auf Leben, Teilhabe, Selbstbestimmung)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 350142 - Einführung in den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (benotet)

INK-BA-401 - Diagnostik im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

118467 S - Lernstands- und Verlaufsdagnostik im Sonderpädagogischen Schwerpunkt Geistige Entwicklung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	BL	Fr	13:00 - 17:00	Einzel	2.31.0.18	19.06.2026	Prof. Dr. Oliver Wendt, Rieke Schröder
1	BL	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	2.31.0.18	20.06.2026	Prof. Dr. Oliver Wendt, Rieke Schröder
1	BL	Fr	13:00 - 17:00	Einzel	2.31.0.18	10.07.2026	Prof. Dr. Oliver Wendt, Rieke Schröder
1	BL	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	2.31.0.18	11.07.2026	Prof. Dr. Oliver Wendt, Rieke Schröder

Lerninhalte

Diagnostik als Prozess der Entscheidungsfindung im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (SGE) wird vertieft sowie diagnostische Methoden, deren Auswertung und die Entwicklung individueller Förderkonzepte bzw. pädagogischer Berichte behandelt.

Seminarbeschreibung:

Das Seminar „Lernstands- und -verlaufsdagnostik im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung“ befasst sich mit folgenden Themen:

- Gegenüberstellung von Diagnostik und Entwicklungs- bzw. Lernstandsanalyse,
- Methoden der Diagnostik und Entwicklungs- bzw. Lernstandsanalysen für Schülerinnen und Schüler mit SGE und Autismus-Spektrum-Störung (ASS),
- Möglichkeiten zur Erstellung individueller Förderkonzepte.

Qualifikationsziele:

Die Studierenden:

- wissen um spezifische Anforderungen an diagnostische Methoden,
- reflektieren ethische Fragestellungen bei der Interpretation und Auswertung der Ergebnisse diagnostischer Verfahren,
- wissen um Modelle der Leistungsbeurteilung im Kontext der Bildung und in Bezug auf Kognition, Sprache und Verhalten bei Schülerinnen und Schülern mit dem SGE oder ASS,
- vergleichen Diagnostikbatterien und Lernstandsanalysen, unter Berücksichtigung spezifischer Formen von Beeinträchtigungen,
- werden befähigt, eine entwicklungsbezogene Diagnostik bzw. kontinuierliche Lernstandsanalyse mit Schülerinnen und Schülern mit SGE und ASS durchzuführen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 350152 - Lernstands- und -verlaufsdagnostik im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (benotet)

INK-BA-402 - Inklusiver Unterricht im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung: Didaktische Theorien und Modelle

119278 V - Inklusiver Unterricht im Sonderpädagogischen Schwerpunkt geistige Entwicklung: Didaktische Theorien und Modelle

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	12:15 - 13:45	wöch.	2.10.0.26	16.04.2026	Prof. Dr. Isabelle Penning

Kommentar

Die Klausur findet am 23.07. während der Vorlesungszeiten vor Ort in Golm statt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL	350163 - Grundlagen der Didaktik und Methodik im sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (benotet)
----	---

120999 S - Didaktische Methoden und Medien im sonderpädagogischen Schwerpunkt Geistige Entwicklung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:15 - 19:45	Einzel	2.14.0.45	13.04.2026	Carolin Hammer
1	S	Mi	14:15 - 17:45	Einzel	2.14.0.45	22.04.2026	Carolin Hammer
1	S	Mo	10:15 - 11:45	Einzel	Online.Veranstalt	27.04.2026	Carolin Hammer

Kommentar

Liebe Studierende,
 bitte nehmen Sie folgende Hinweise zur Belegung des Seminars zur Kenntnis.
 Regulär wird das Seminar nur im Wintersemester angeboten. Eine Teilnahme in diesem Sommersemester soll den Studierenden vorbehalten sein, bei denen eine Nichtteilnahme zur Verzögerung des bevorstehenden Abschlusses des Studiums führen würde. Ich bitte Sie daher eine aktuelle Leistungsübersicht als PDF an carolin.hammer@uni-potsdam.de zu senden.
 Bitte berücksichtigen Sie darüber hinaus, dass zur Erbringung der Prüfungsnebenleistung eine Anwesenheit an allen drei Terminen erforderlich ist.
 Die Termine am 13.04. und 27.04. werden digital durchgeführt, am 22.04. treffen wir uns vor Ort in Golm.
 Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne per Mail an mich.
 Viele Grüße
 Carolin Hammer

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	350162 - Didaktische Methoden und Medien im sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (unbenotet)
-----	--

INK-BA-403 - Pädagogik bei schwerer und mehrfacher Behinderung

118462 VS - Einführung in die Unterstützte Kommunikation

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	VS	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	2.31.0.18	17.04.2026	Susan Richter

Kommentar

Die Veranstaltung findet in Präsenz statt. Die Anwesenheit der Teilnehmenden ist aufgrund von Praxisbeispielen erforderlich.

Voraussetzung

keine

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis besteht aus einer Klausur (60 Minuten).

Lerninhalte

Die Veranstaltung nimmt Schülerinnen und Schüler mit schwerer und mehrfacher Behinderung als eine Gruppe im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (FSP GE), die eine spezifische Unterstützung und Förderung benötigt, in den Fokus. Dies betrifft insbesondere Schülerinnen und Schüler mit schweren Beeinträchtigungen von Sprache und Kommunikation.

In der Vorlesung „Einführung in die Unterstützte Kommunikation“ werden folgende Inhalte vermittelt:

- Ursachen und Erscheinungsformen schwerster Kommunikationsbeeinträchtigungen,
- Theorien der Kommunikations- und Sprachentwicklung bei nicht- oder kaum lautsprachlich kommunizierenden Schülerinnen und Schüler mit FSP GE,
- Methoden und Formen der Unterstützten Kommunikation (UK),
- gegenwärtige Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung von Diagnostik und Förderung im Bereich der Unterstützten Kommunikation

Qualifikationsziele:

Die Studierenden

- erhalten ein umfassendes Verständnis theoretischer Modelle und praktischer Applikationen von Unterstützter Kommunikation und assistiven Technologien zur Steigerung von gesellschaftlicher und schulischer Teilhabe bei Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung,
- kennen gegenwärtige Strömungen der Digitalisierung mitsamt Implikationen für Universal Design of Learning, Barrierefreiheit und Technologie-Entwicklung in den Handlungsfeldern des FSP GE.

Zielgruppe

Studierende im Studiengang Förderpädagogik FSP Geistige Entwicklung

Studierende im Studiengang Patholinguistik

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 350173 - Einführung in die Unterstützte Kommunikation (unbenotet)

118463 S - Konzepte der Förderung bei schwerer und mehrfacher Behinderung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	BL	Fr	13:00 - 17:00	Einzel	2.31.0.18	05.06.2026	Susan Richter
1	BL	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	2.31.0.18	06.06.2026	Susan Richter
1	BL	Fr	13:00 - 17:00	Einzel	2.31.0.18	03.07.2026	Susan Richter
1	BL	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	2.31.0.18	04.07.2026	Susan Richter

Kommentar

Das Seminar findet in Präsenz statt. Die Anwesenheit der Teilnehmenden ist aufgrund von Praxisübungen erforderlich. Im Seminarverlauf finden Leistungserfassungen und interaktives Lernen statt.

Voraussetzung

keine

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis besteht aus einer Seminararbeit (z.B. Fallarbeit) über ca. 15 Seiten.

Lerninhalte

Das Modul befasst sich mit den Schülerinnen und Schülern mit schwerer und mehrfacher Behinderung als einer Gruppe im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (FSP GE), die eine spezifische Unterstützung und Förderung benötigt. Dies betrifft insbesondere Schülerinnen und Schüler mit schweren Beeinträchtigungen von Sprache und Kommunikation.

Im Seminar „Konzepte und Methoden der Förderung bei schwerer und mehrfacher Behinderung“ werden folgende Schwerpunkte behandelt:

- Lebens- und Erlebensdimensionen im Kontext von schwerer und mehrfacher Behinderung,
- Ansätze und Konzeptionen der Förderung einschließlich entwicklungs- und lerntheoretischer Annahmen,
- schulische und außerschulische Organisationsformen, Institutionen und Arbeitsfelder sonderpädagogischer Förderung und inklusiver Bildungs- und Erziehungsarbeit (z. B. allgemeine Kommunikation und Interaktion, Umweltkontrolle, Mobilität, herausforderndes/ selbstverletzendes Verhalten, Selbständigkeit bei Alltagsfertigkeiten),
- Einsatzmöglichkeiten von Technologien zur Kompensation von behinderungsbedingten Beeinträchtigungen und Schaffung von Barrierefreiheit und Zugang zu Teilhabe und Bildung.

Qualifikationsziele:

Die Studierenden

- kennen Konzepte zur Förderung und Therapie für Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung mit besonderer Betonung schwerer Kommunikationsbeeinträchtigungen,
- erhalten ein umfassendes Verständnis theoretischer Modelle und praktischer Applikationen von Unterstützter Kommunikation und assistiven Technologien zur Steigerung von gesellschaftlicher und schulischer Teilhabe von Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung,
- kennen gegenwärtige Strömungen der Digitalisierung mitsamt Implikationen für Universal Design, Barrierefreiheit und Technologie-Entwicklung in den Handlungsfeldern des FSP GE.

Zielgruppe

Studierende des Studiengangs Förderpädagogik mit FSP Geistige Entwicklung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 350172 - Konzepte und Methoden der Förderung bei schwerer und mehrfacher Behinderung (benotet)

Förderschwerpunkt Sprache

INK-BA-500 - Einführung in den Förderschwerpunkt Sprache

118451 S - Sprachheilpädagogische Zugänge bei sprachlichen Beeinträchtigungen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	08:00 - 10:00	wöch.	2.31.0.18	13.04.2026	Dr. phil. Rebecca Schumacher

Kommentar

Liebe Studierende,

das Seminar „Sprachheilpädagogische Zugänge bei sprachlichen Beeinträchtigungen“ bzw. „Spracheilpädagogische und therapeutische Zugänge im inklusiven Unterricht“ ist im Modul INK-BA-SP2 bzw. INK-BA-500 verortet.

Ziel des Seminars ist, dass Sie konzeptuelles Wissen über die Methoden und existierende Förderkonzepte aus den Bereichen Sprachtherapie und Sprachheilpädagogik aufbauen und dieses auf Kontexte und Anforderungen, wie Sie Ihnen in der inklusiven Schulpraxis begegnen können, übertragen und zur spezifischen, individuellen und unterrichtsintegrierten Sprachförderung nutzen können. Wir orientieren uns im Seminarverlauf hauptsächlich an den Ihnen bekannten sprachlichen Ebenen (Phonetik - Phonologie, Lexikon - Semantik, Syntax - Morphologie, Pragmatik) und schlagen immer wieder die Brücke zwischen Theorie und Anwendung.

Für Studierende der Inklusionspädagogik: **Bitte beachten Sie, dass Sie Seminare aus dem Modul INK-BA-SP3 keinesfalls vor diesem Seminar belegen sollten** . Eine parallele Belegung des Diagnostikseminars aus dem Modul INK-BA-SP3 ist möglich, das Seminar „Fallarbeit und individuelle Förderplanung“ sollten Sie jedoch unbedingt erst danach belegen.

Sollten Sie einen Nachteilsausgleich haben, senden Sie mir diesen bitte schnellstmöglich zu: reschuma@uni-potsdam.de

Herzliche Grüße, Rebecca Schumacher

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 350182 - Sprachheilpädagogische und therapeutische Zugänge im inklusiven Unterricht (unbenotet)

INK-BA-501 - Diagnose und Förderplanung bei sprachlichen Beeinträchtigungen

 **118454 S - Diagnostik bei Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	2.31.1.18	13.04.2026	Dr. phil. Rebecca Schumacher

Kommentar

Liebe Studierende,

das Seminar „Diagnostik bei Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen“ ist im Modul INK-BA-SP3 verortet. Das Ziel des Seminars ist es, dass Sie konzeptuelles und praktisches Wissen über die Grundlagen und Methoden der Diagnostik bei Kindern mit Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen aufbauen und dieses auf Kontexte und Situationen, wie Sie Ihnen in der inklusiven Schulpraxis begegnen können, übertragen können. Wir orientieren uns im Seminarverlauf hauptsächlich an den Ihnen bekannten sprachlichen Ebenen und schlagen immer wieder die Brücke zwischen Theorie und Anwendung. Am Ende des Seminars sollten Sie zu allen sprachlichen Ebenen Diagnostikverfahren kennen und in der Lage sein, diagnostische Daten bereichsspezifisch und individuell zu interpretieren und einzuordnen.

Bitte beachten Sie, dass Sie das zweite Seminar des Moduls INK-BA-SP3 (Fallarbeit und individuelle Förderplanung) nicht vor diesem Seminar belegen sollten. Eine parallele Belegung beider Seminare ist möglich – ich empfehle jedoch das Belegen in zwei verschiedenen Semestern, indem Sie zunächst das Diagnostikseminar und dann das Fallseminar belegen.

Sollten Sie einen Nachteilsausgleich haben, senden Sie mir diesen bitte schnellstmöglich zu: reschuma@uni-potsdam.de

Herzliche Grüße, Rebecca Schumacher

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 350191 - Diagnostik bei Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen sowie bei Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben (unbenotet)

 **119730 S - Fallarbeit und individuelle Förderplanung im Förderschwerpunkt Sprache**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	09:00 - 16:00	Einzel	1.01.1.07	16.04.2026	Prof. Dr. Winnie-Karen Giera
1	S	Fr	09:00 - 16:00	Einzel	1.04.3.06	17.04.2026	Prof. Dr. Winnie-Karen Giera
1	S	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	1.04.3.06	18.04.2026	Prof. Dr. Winnie-Karen Giera

Kommentar

Im Seminar "Fallarbeit und individuelle Förderplanung im Förderschwerpunkt Sprache" nutzen die Studierenden additive und unterrichtsimmanente Konzepte der Förderung und Planung von Unterstützungssystemen bei erworbenen und entwicklungsbedingten sprachlichen Beeinträchtigungen für die Fallarbeit und entwickeln auf Basis diagnostischer Informationen individuelle Förderpläne.

Qualifikationsziele:

Die Studierenden

... kennen Grundlagen und Methoden der Anamnese und der sonderpädagogischen Diagnostik bei Beeinträchtigungen der sprachlichen Entwicklung,

... kennen diagnostische Verfahren für Stimm- und Redeflussstörungen sowie für Beeinträchtigungen im Lesen und Schreiben,

... können diagnostische Befunde von Sprach- und Kommunikationsstörungen für die Fallarbeit nutzen,

... kennen Konzepte der individuellen Förderplanung und können diese in der Fallarbeit auf Basis diagnostischer Informationen konkretisieren.

Der Zugang zum Moodle-Kurs wird am ersten Seminartag mitgeteilt. Der Link zum Moodle-Kurs ist: <https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=41373&ifysitingon=1>

Dieses Seminar findet als Blockveranstaltung statt: Die Präsenztage sind am Donnerstag, 16.4. (9-16 Uhr), Freitag, 17.4. (9-16 Uhr) sowie am Samstag, 18.4. (9-14 Uhr). Zudem gibt es eine digitale Vorbereitung und Prüfungsberatung.

Literatur

Für die Erstellung einer Förderplanung bitte selbstständig zwei Werke (online oder paper) zur ersten Seminarsitzung mitbringen. Die Bibliothek hat einige e-Books zur Verfügung gestellt.

Links des Ministeriums und Schulamtes, die im Seminar eingesetzt werden:

<https://schulaemter.brandenburg.de/formularbox.html>

https://mbjs.brandenburg.de/sixcms/media.php/140/2021-03-31_abschlussbericht_eval_gl_o_anh_v3.pdf

https://mbjs.brandenburg.de/sixcms/media.php/140/broschuere_sonderpaed_foerderung_08.pdf

<https://mbjs.brandenburg.de/bildung/gute-schule/sonderpaedagogische-foerderung.html>

<https://bravors.brandenburg.de/gesetze/bbgschulg#3>

Weiterführende Literatur zur Schreibdiagnostik, mündlichen Diagnostik (am Beispiel des Debattierens), Lesediagnostik werden im Seminar themenspezifisch mitgebracht und vorgestellt.

Des Weiteren verfügt die Didaktikwerkstatt in Haus 5 über Diagnostikmaterialien sowie eine immense Auswahl aktueller deutschdidaktischer Literatur. Zudem können Sie auch in Golm die Pädagogische Werkstatt mit weiteren Testverfahren nutzen (Termin muss zuvor vereinbart werden).

Leistungsnachweis

Studiennebenleistung: Präsentation einer Fallstudie (ca. 15 Minuten)

Sie stellen die Diagnostik und Förderplanung eines Lernenden vor. Dafür können Sie einen Fall aus den im Seminar vorgestellten Forschungsprojekten oder eine eigene Fallarbeit nutzen.

Modulprüfung: Fallstudie (10-12 Seiten), Abgabe am 18.4.2026

3 LP

Die Fallstudie aus der Präsentation wird weiter vertieft und in Form eines Fallberichts (wahlweise mit oder ohne einer expliziten Fragestellung) erarbeitet.

Hinweise zur Erstellung von Berichten am Lehrstuhl bitte beachten: <https://www.uni-potsdam.de/de/inklusive-deutschdidaktik/lehre/checklisten-fuer-studierende>

Termin für die Abgabe ist der letzte Seminartag (also am Samstag)!

Die Fallberichte müssen via Moodle hochgeladen werden. <https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=41373&ifypeditingon=1>

Bitte nicht! per E-Mail die Fallstudie senden.

Bemerkung

Dieses Seminar findet als Blockveranstaltung statt: Die Präsenztage sind am Donnerstag, 16.4. (9-16 Uhr), Freitag, 17.4. (9-16 Uhr) sowie am Samstag, 18.4. (9-14 Uhr). Zudem gibt es eine digitale Vorbereitung und Prüfungsberatung.

Lerninhalte

siehe Kommentar

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 350192 - Fallarbeit und individuelle Förderplanung im Förderschwerpunkt Sprache (benotet)

GER_BA_012 - Leseförderung in der inklusiven Schule

119746 S - Förderung des verstehenden Lesens von informierenden Texten in der inklusiven Schule

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	09:00 - 16:00	Einzel	1.08.0.56	16.04.2026	Dr. Sophie Charlotte Vogel, Prof. Dr. Winnie-Karen Giera
1	S	Fr	09:00 - 16:00	Einzel	1.08.0.56	17.04.2026	Dr. Sophie Charlotte Vogel, Prof. Dr. Winnie-Karen Giera
1	S	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	1.08.0.56	18.04.2026	Prof. Dr. Winnie-Karen Giera, Dr. Sophie Charlotte Vogel

Kommentar

Dieses Seminar findet als Blockveranstaltung statt: Die Präsenztage sind am Donnerstag, 16.4. (9-16 Uhr), Freitag, 17.4. (9-16 Uhr) sowie am Samstag, 18.4. (9-14 Uhr). Zudem gibt es eine digitale Vorbereitung und Prüfungsberatung.

Leistungsnachweis

PNL: Testat nach gemeinsamer Abstimmung im Seminar, 2LP

Modulprüfung: Hausarbeit (10-12 Seiten), 2 LP in einem der beiden Seminar des Moduls "Leseförderung in der inklusiven Schule (Förderpädagogik)", 2 LP

Als Vorlage bitte die Hinweise des Lehrstuhls zur Erstellung der HA beachten. Die Sprechstundenzeiten sind jeden Dienstag von 13-14 Uhr nach Anmeldung via E-Mail bei winnie-karen.giera@uni-potsdam.de.

Link: <https://www.uni-potsdam.de/de/inklusive-deutschdidaktik/lehre/checklisten-fuer-studierende>

Die Abgabe der Hausarbeit hat bis zum 30.09.2026 zu erfolgen. Die Abgabemodalitäten werden im Seminar erläutert.

Bemerkung

Dieses Seminar findet als Blockveranstaltung statt: Die Präsenztage sind am Donnerstag, 16.4. (9-16 Uhr), Freitag, 17.4. (9-16 Uhr) sowie am Samstag, 18.4. (9-14 Uhr). Zudem gibt es eine digitale Vorbereitung und Prüfungsberatung.

Lerninhalte

Im Seminar "Förderung des Lesens sachlich-informierender Texte in der inklusiven Schule" werden Konzeptionen zum Textverstehen in inklusiven Kontexten und zur Förderung der Lesemotivation bei schwachen Leser:innen erarbeitet. Es werden Möglichkeiten der Textentlastung bei literarischen Texten auf den Ebenen der Kohärenzbildung und der Textdeutung erarbeitet.

Qualifikationsziele des Lesemoduls:

Die Studierenden

- **kennen Modelle des Verstehens von Sachtexten** und von literarischen Texten und **berücksichtigen Voraussetzungen (einschließlich Lesemotivation) und Funktionen des Lesens von Sach- und literarischen Texten;**
- **können Schwierigkeiten des Textverstehens mit Bezug auf diese Modelle des Textverstehens erläutern;**
- **können Verfahren der Leseförderung im Bereich des Verstehens von Sachtexten darstellen und in ihrer Bedeutung für inklusive Lerngruppen erläutern;**
- können Verfahren der Leseförderung im Bereich des Verstehens von literarischen Texten darstellen und in ihrer Bedeutung für inklusive Lerngruppen erläutern.

Hervorhebungen treffen für das Seminar innerhalb des Moduls (bestehend aus zwei Seminaren) zu.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254882 - Förderung des verstehenden Lesens von informierenden Texten in der inklusiven Schule (unbenotet)

119747 S - Haftbefehl & Co: Förderung des literarischen Lesens in der inklusiven Schule							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.04.2.06	16.04.2026	Prof. Dr. Winnie-Karen Giera

Kommentar

Dieses Seminar beginnt erst eine Woche später am 23.4.

Bitte beachten Sie, dass Sie für den Abschluss des Lesemoduls zwei Seminare belegen müssen. Dieses plus das Blockseminar über das verstehende Lesen von sachlich-informierenden Texten.

Im Seminar "Förderung des literarischen Lesens in der inklusiven Schule" werden Konzeptionen zum literarischen Textverstehen in inklusiven Kontexten und zur Förderung der Lesemotivation bei schwachen Leser:innen erarbeitet. Es wird ergänzend das literarische Lesen als Möglichkeit kultureller Partizipation auch von schwachen Leserinnen und Lesern erörtert. Zudem werden Möglichkeiten der Textentlastung bei literarischen Texten auf den Ebenen der Kohärenzbildung und der Textdeutung erarbeitet.

Qualifikationsziele des Moduls:

Die Studierenden

- kennen Modelle des Verstehens von Sachtexten und von **literarischen Texten und berücksichtigen Voraussetzungen (einschließlich Lesemotivation) und Funktionen des Lesens von Sach- und literarischen Texten;**
- können **Schwierigkeiten des Textverstehens mit Bezug auf diese Modelle des Textverstehens erläutern** ;
- können Verfahren der Leseförderung im Bereich des Verstehens von Sachtexten darstellen und in ihrer Bedeutung für inklusive Lerngruppen erläutern;
- **können Verfahren der Leseförderung im Bereich des Verstehens von literarischen Texten darstellen und in ihrer Bedeutung für inklusive Lerngruppen erläutern.**

Hervorgehoben sind die Kompetenzen im jeweiligen Seminar des Moduls Leseförderung.

Wir arbeiten im Moodle-Kurs "Leseförderung": <https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=33067>

Leistungsnachweis

Prüfungsnebenleistung "Testat" (Präsentation eines Unterrichtsentwurfs zu einem Künstler/einer Künstlerin), 2 LP

Modulprüfung: Hausarbeit (10-12 Seiten), 2 LP in einem der beiden Seminar des Moduls "Leseförderung in der inklusiven Schule (Förderpädagogik)", 2 LP

Als Vorlage bitte die Hinweise des Lehrstuhls zur Erstellung der HA beachten. Die Sprechstundenzeiten sind jeden Dienstag von 13-14 Uhr nach Anmeldung via E-Mail bei winnie-karen.giera@uni-potsdam.de .

Link: <https://www.uni-potsdam.de/de/inklusive-deutschdidaktik/lehre/checklisten-fuer-studierende>

Die Abgabe der Hausarbeit hat bis zum 30.09.2026 zu erfolgen. Die Abgabemodalitäten werden im Seminar erläutert.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254881 - Förderung des literarischen Lesens in der inklusiven Schule (unbenotet)

GER_BA_013 - Mündlichkeit und Schriftlichkeit in der inklusiven Schule

119741 S - Kommunikation und Förderung des mündlichen Sprachhandelns in der inklusiven Schule

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.04.3.06	16.04.2026	Dr. Lucas Deutzmann, Anja Karen Kölling

Kommentar

Das Seminar *Kommunikation und Förderung des mündlichen Sprachhandelns in der inklusiven Schule* zielt auf eine Kompetenzförderung in den der Mündlichkeit zugeordneten Bereichen Sprechen und Zuhören in inklusiven Lerngruppen ab. Auf der Grundlage von fachwissenschaftlichen und didaktischen Modellen der Förderung von Sprechen und Zuhören im schulischen Kontext werden zunächst die besonderen Förderbedarfe in inklusiven Lerngruppen erfasst und systematisiert.

Das Seminarkonzept vertieft theoretische und schulpraktische Grundlagen zum Kompetenzbereich „Sprechen und Zuhören“ anhand der mündlichen Sprachhandlung des Debattierens. Dabei steht das schulische Debattieren nach dem Format "Jugend debattiert" im Vordergrund, welches aktuell an ca. 1500 deutschen Schulen in der Sekundarstufe I etabliert ist (Giera, 2025; Kemmann, 2022). Dabei wird die Förderung von mündlicher Argumentationskompetenz durch das Debattieren mit Fördermöglichkeiten für die Aussprache mit besonderem Fokus von mehrsprachigen Lernsettings kombiniert (siehe Seminarplan unter "Externe Dokumente").

In mehrsprachigen und inklusiven Lerngruppen der Sekundarstufe I ist eine bewusste Arbeit an Aussprache und Standardlautung zentral, da Abweichungen hier nicht nur Verständlichkeit, sondern auch Teilhabe und Bewertung beeinflussen. Mehrsprachigkeit ist dabei als zusammenhängendes sprachliches Repertoire zu betrachten, das für schulische und gesellschaftliche Kommunikation gezielt genutzt und ausgebaut werden sollte. Prosodie und deutliche Artikulation unterstützen dabei wesentlich die Hör- und Sprechleistung und damit das verstehende Lernen im Fachunterricht.

Im Seminar wird auch Raum für die individuellen Bedarfe der Studierenden gegeben. Ziel ist es, dass die Studierenden anhand des Debattierens auf theoretischer und praktischer Ebene erfahren, wie Schüler:innen in einem inklusiven Lernsetting im Bereich „Sprechen und Zuhören“ gefördert werden können. Dafür werden sie durch die Prüfungsnebenleistung angeregt, selbst zu debattieren oder eine Phase des Debattierunterrichts aus dem Forschungs- und Unterrichtsprojekt "Fair Debattieren und Erörtern" (Giera, 2025, Giera et al., 2025) im Seminar mit ihren Kommiliton:innen anzuleiten. Die Studierenden werden nach der Anmeldung in PULS in den folgenden Moodle-Kurs eingeschrieben <https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=47992> und können den Zugang auch vor der offiziellen Anmeldung bei PULS bei den Dozierenden per Mail erfragen.

Qualifikationsziele:

Die Studierenden:

- können Modelle der Entwicklung von Kompetenzen in den Bereichen Sprechen und Zuhören darstellen (z.B. Bildungsstandards der KMK) und für die Beschreibung von besonderen Förderbedarfen von Kindern und Jugendlichen in diesen Bereichen nutzen;
- können Verfahren zur Förderung der Kompetenzen des Sprechens und des Zuhörens (mit besonderer Beachtung des Debattierens und der Aussprache in mehrsprachigen Unterrichtsettings) mit Blick auf inklusive Lerngruppen darstellen und erörtern.

Literatur

Bitte laden Sie sich die folgende Literatur vor dem Seminar über das WLAN/VPN der UP (OPAC-Katalog der UB-Bibliothek) bzw. über den jeweiligen Link herunter:

Debattieren:

Behrens, U. (2022). *Mündliche Kompetenzen im Deutschunterricht: Sprechen und Zuhören als Bildungsaufgabe*. Kallmeyer. <https://elibrary.utb.de/doi/book/10.5555/9783772716379>

Giera, W.-K. (2025). *Alle argumentieren – Das Projekt Fair Debattieren und Erörtern in der Sekundarstufe I*. Reihe Wissen-Kompetenz-Text. Peter Lang. <https://publishup.uni-potsdam.de/frontdoor/index/index/docId/69100>

Giera, W.-K., Deutzmann, L., & Graßnick, E. (2025). Die Entwicklung der Überzeugungskraft in dialektischen Erörterungen durch ein Debattiertraining im Projekt Fair Debattieren und Erörtern. In W.-K. Giera, K. Böhme, A. Neumann, I. Widmann & L. Deutzmann (Eds.), (pp. 69–82). Universitätsverlag Potsdam. <https://doi.org/10.25932/publishup-68288>

Kemmann, A. (2022). Rhetorik und Debatte. In W. Beutel, M. Gloe, G. Himmelmann, D. Lange, V. Reinhardt, & A. Seifert (Hrsg.), (S. 661–669). Wochenschau Verlag.

Kemmann, A., Hielscher, F. & Wagner, T. (2022). (1.Aufl.). Friedrich Verlag.

Aussprache/Mehrsprachigkeit:

Council of Europe & Goethe-Institut Inter Nationes (Hrsg.), (2020). (1. Auflage). Ernst Klett Sprachen.

Dahmen, S., & Weth, C. (2018). . F. Schöningh. <https://elibrary.utb.de/doi/book/10.36198/9783838547527>

Kleiner, S., Knöbl, R., Mangold, M. (mit Müller, N., Bibliographisches Institut Mannheim, & Institut für Deutsche Sprache). (2023). D (8. Auflage). Cornelsen Verlag.

Krech, E., Stock, E., Hirschfeld, U. & Anders, L. (2009). . Walter de Gruyter. <https://doi.org/10.1515/9783110215564>

MBJS [Ministerium für Jugend, Bildung und Sport], (2023). *Broschüre Mehrsprachigkeit des Landes Brandenburg* . Abgerufen am 17.12.2025 von <https://mbjs.brandenburg.de/sixcms/media.php/140/mehrsprachigkeitskonzept.pdf>

Leistungsnachweis

Prüfungsnebenleistung:

Entweder Vorbereitung, Durchführung und Reflexion einer Phase aus der Unterrichtsreihe zum Debattieren aus dem Projekt „Fair Debattieren und Erörtern“ (siehe Moodle-Kurs <https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=47992>)

ODER

Vorbereitung, Durchführung, Reflexion einer (Mikro-)Debatte.

Beide PNL schließen jeweils eine kollegiale Reflexion anderer Seminarleistungen (Phasen oder Debatten) von Kommiliton:innen mit ein.

Prüfungsleistung:

Hausarbeit, thematisch zu diesem Seminar (immer im SoSe) oder dem Seminar "Schreiben und Schreibförderung in der inklusiven Schule" (immer im WiSe) im Umfang von ca. 10 bis 12 Seiten, 2 LP.

Tipps gibt es auf unser Supportseite für Studierende auf unserer Homepage. Link: <https://www.uni-potsdam.de/de/inklusive-deutschdidaktik/lehre/checklisten-fuer-studierende> . Bitte die Checkliste für die Planung und Bewertung von Hausarbeiten berücksichtigen und mit der Abgabe hochladen!

Bemerkung

Den aktuellen Stand des Seminarplans können Sie unter "Externe Dokumente" (siehe unten) einsehen (Stand: 11.02.2026).

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254891 - Kommunikation und Förderung des mündlichen Sprachhandelns in der inklusiven Schule (unbenotet)

Studienbereich Bildungswissenschaften

BWS-BA-100 - Schulpädagogik und Didaktik

119734 S - Einführung in die Schulpädagogik/Orientierungspraktikum

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	08:00 - 10:00	wöch.	2.24.0.50	14.04.2026	Prof. Dr. Frank Tosch
2	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	2.14.0.12	13.04.2026	Dorothee Flach-Schlage
3	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	2.14.0.12	13.04.2026	Dorothee Flach-Schlage
4	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	2.14.0.15	16.04.2026	Jens Knitel

5	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	2.14.0.12	15.04.2026	Dr. Katharina Küsel
6	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	2.14.0.12	15.04.2026	Dr. Katharina Küsel
7	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	2.14.0.29	14.04.2026	Dr. Klara Kager
8	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	2.50.1.06	16.04.2026	Dr. Eva Kalinowski
9	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	2.14.0.29	16.04.2026	Prof. Dr. Richard Göllner
10	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	2.24.0.50	14.04.2026	Prof. Dr. Dirk Richter
11	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	2.14.0.12	17.04.2026	Eunseo Park

Kurs auf Deutsch und Englisch

12	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	2.14.0.12	14.04.2026	Martin Bücher
----	---	----	---------------	-------	-----------	------------	---------------

Kommentar

Die Veranstaltung von Dr. Klara Kager (Gruppe 7) ist hybrid angelegt. An folgenden Terminen findet eine Doppelsitzung in Präsenz statt (14:00 - 18:00 Uhr): 14.04.26, 19.05.26, und 14.07.26.

Leistungsnachweis

5 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 841441 - Praktikumsvorbereitendes, begleitendes und -auswertendes Seminar zum Orientierungspraktikum und Orientierungspraktikum (OP) (benotet)

119789 V - Einführung in die allgemeine Didaktik und die empirische Unterrichtsforschung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.08.1.45	15.04.2026	Prof. Dr. Miriam Vock

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

3 LP / Klausur (unbenotet)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 841411 - Einführung in die allgemeine Didaktik und die empirische Unterrichtsforschung (unbenotet)

120852 U - Stimme und Kommunikation im Lehramt / Sek 1&2 u. Förd (ehem. Sprecherziehung)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	11:00 - 12:00	wöch.	2.10.1.22	20.04.2026	Friederike Wallner-Zimmer
2	U	Mo	12:30 - 13:30	wöch.	2.10.1.22	20.04.2026	Friederike Wallner-Zimmer
3	U	Di	09:00 - 10:00	wöch.	N.N.	21.04.2026	Friederike Wallner-Zimmer
LV findet in Golm, Haus 16, Raum 0.10 statt							
4	U	Di	10:30 - 11:30	wöch.	N.N.	21.04.2026	Friederike Wallner-Zimmer
LV findet in Golm, Haus 16, Raum 0.10 statt							
5	U	Di	12:15 - 13:15	wöch.	N.N.	21.04.2026	Katharina Halibrand
LV findet in Golm, Haus 16, Raum 0.10 statt							
6	U	Di	13:45 - 14:45	wöch.	N.N.	21.04.2026	Katharina Halibrand
LV findet in Golm, Haus 16, Raum 0.10 statt							
7	U	Di	11:30 - 12:30	wöch.	2.10.1.22	21.04.2026	Laura Deiseroth
8	U	Di	13:30 - 14:30	wöch.	2.10.1.22	21.04.2026	Laura Deiseroth
9	U	Mi	09:00 - 10:00	wöch.	N.N.	22.04.2026	Laura Deiseroth
LV findet in Golm, Haus 16, Raum 0.10 statt							

10	U	Mi	10:15 - 11:15	wöch.	N.N.	22.04.2026	Laura Deiseroth
LV findet in Golm, Haus 16, Raum 0.10 statt							
11	U	Mi	12:00 - 13:00	wöch.	N.N.	22.04.2026	Laura Deiseroth
LV findet in Golm, Haus 16, Raum 0.10 statt							
12	U	Di	15:15 - 16:15	wöch.	N.N.	21.04.2026	Katharina Halibrand
LV findet in Golm, Haus 16, Raum 0.10 statt							
13	U	Mi	11:30 - 12:30	wöch.	2.10.1.22	22.04.2026	Katharina Halibrand
14	U	Mi	15:45 - 16:45	wöch.	2.10.1.22	22.04.2026	Ada Biljan
15	U	Mi	17:00 - 18:00	wöch.	2.10.1.22	22.04.2026	Ada Biljan
16	U	Do	10:45 - 11:45	wöch.	2.10.1.22	23.04.2026	Ada Biljan
17	U	Do	12:00 - 13:00	wöch.	2.10.1.22	23.04.2026	Ada Biljan
18	U	N.N.	10:00 - 16:45	Block	N.N.	22.07.2026	Ada Biljan
19	U	N.N.	09:00 - 14:00	Block	2.10.1.22	25.08.2026	Friederike Wallner-Zimmer
19	U	Di	09:00 - 13:00	Einzel	2.10.1.22	01.09.2026	Friederike Wallner-Zimmer
20	U	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	N.N. (Mitarbeiter)

Kommentar

Bitte beachten Sie bei der Belegung von *Stimme und Kommunikation im Lehramt* folgende Infos:

- Aus fachlicher Sicht empfehlen wir die Teilnahme an dieser LV frühestens ab dem **4. FS**. Je mehr Erfahrungen Sie bereits im LA-Studium und auch im schulpraktischen Kontext gemacht haben, desto mehr können Sie von der LV profitieren. Die Platzvergabe erfolgt nach Höhe des Fachsemesters (höhere Semester werden bevorzugt.)
- Studierende, die auf Grund eines **Nachteilsausgleichs** für bestimmte Gruppen bevorzugt zugelassen werden möchten, wenden sich bitte dringend **VOR dem 9. April 2026** per E-Mail an die betreffende Lehrkraft! Teilen Sie dabei bitte unbedingt die **konkrete(n) Nummer(n)** der Gruppe(n) mit, für die Sie die Anfrage stellen.
- Die Anfangs- und Endzeiten der LV sind exakt so, wie sie in Puls angegeben sind! Bitte beachten Sie dies bei der Kursbelegung. Es ist **keine Option**, wegen vorausgehender oder nachfolgender Lehrveranstaltungen oder Zugverbindungen **generell später zu kommen oder früher zu gehen**!
- In der LV *Stimme und Kommunikation im Lehramt* besteht **Anwesenheitspflicht von 80%**, damit Sie den Kurs bestehen. Bitte beachten Sie dies besonders bei der Wahl von Blockseminaren. Bei der Teilnahme an Blockseminaren tragen Sie dadurch das Risiko, im Falle einer Erkrankung an einem Kurstag den Kurs nicht zu bestehen.

Achtung: Nur dann, wenn Sie eine **ZULASSUNG** für einen Kurs erhalten, haben Sie auch tatsächlich einen Platz, da die Gruppengröße limitiert ist. In diesem Fall erhalten Sie vor Kursbeginn **eine kleine vorbereitende Aufgabe** von Ihrer jeweiligen Dozentin **per E-Mail**. Bitte reichen Sie diese pünktlich vor Ihrer ersten Sitzung ein!

Lerninhalte

Stimme, Sprechen und Sprache sind das Handwerkszeug von Lehrkräften. Denn wer lehrt, muss sprechen - stimmgesund, verständlich und wirkungsvoll.

Diese Übung macht die Studierenden mit den physiologischen Grundlagen des Sprechens vertraut: Haltung, Atmung, Stimmgebung und Artikulation. Durch praktische Übungen werden sie für die körperlichen Vorgänge des Sprechens sensibilisiert. Sie sollen lernen, ihre Stimme und ihr Sprechen so einzusetzen, dass sie der hohen stimmlichen Berufsbelastung standhalten und die Aufmerksamkeit der Schülerinnen und Schüler erhöhen können.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 841421 - Stimme und Kommunikation im Lehramt (unbenotet)

BWS-BA-104 - Schulbezogene Bildungsforschung und Sprachbildung

118449 S - Sprachentwicklung und -förderung mehrsprachig aufwachsender Kinder

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	08:00 - 10:00	wöch.	2.31.1.18	14.04.2026	Shabnam Najimishad
2	EV	Fr	12:00 - 14:00	Einzel	Online.Veranstalt	03.07.2026	Shabnam Najimishad
2	S	Mo	09:00 - 17:00	Einzel	2.31.0.18	03.08.2026	Shabnam Najimishad
2	S	Di	09:00 - 17:00	Einzel	2.31.0.18	04.08.2026	Shabnam Najimishad

2	S	Fr	09:00 - 17:00	Einzel	2.31.0.18	07.08.2026	Shabnam Najimishad
3	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	2.31.1.18	15.04.2026	Robert Reggentin
4	EV	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	Online.Veranstalt	17.07.2026	Sarah Bormann
4	S	Mo	10:00 - 16:00	Einzel	2.31.1.18	14.09.2026	Sarah Bormann
4	S	Di	10:00 - 16:00	Einzel	2.31.1.18	15.09.2026	Sarah Bormann
4	S	Mi	10:00 - 16:00	Einzel	2.31.1.18	16.09.2026	Sarah Bormann
4	S	Do	10:00 - 16:00	Einzel	2.31.1.18	17.09.2026	Sarah Bormann

Kommentar

In diesem Seminar setzen wir uns vertieft mit Lernschwierigkeiten von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache auseinander und erarbeiten didaktische Konzepte für den Umgang mit sprachlicher Heterogenität im Unterricht. In diesem Zusammenhang werden auch verschiedene Erstsprachen von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache näher betrachtet. Durch den Erwerb von Wissen über unterschiedliche Herkunftssprachen sowie deren Vergleich mit dem Deutschen werden typische Stolpersteine für DaZ-Lernende analysiert. Abschließend wird mithilfe der gelernten Ansätze ein sprachsensibles Lernangebot für sprachlich heterogene Klassen entworfen und reflektiert.

Lernziele:

Am Ende dieses Seminars sind Sie in der Lage, ...

- besonderen Merkmale der deutschen Sprache im Vergleich zu anderen Erstsprachen als mögliche Stolpersteine zu erkennen.
- Arbeits- und Unterrichtsmaterialien im Hinblick auf typische Stolpersteine zu analysieren und zu überarbeiten.
- Ihren Unterricht sprachsensibel zu gestalten und dabei die Mehrsprachigkeit in sprachlich heterogenen Lerngruppen zu berücksichtigen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 841632 - Sprachbildung (unbenotet)

119716 S - Motivationsförderliche Unterrichtsentwicklung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	2.24.0.50	13.04.2026	Prof. Dr. Rebecca Christine Lazarides
2	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	2.50.1.02	13.04.2026	Olivia Metzner
3	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	2.50.1.02	14.04.2026	Dr. Insa Reichow
4	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	2.24.0.50	15.04.2026	Prof. Dr. Rebecca Christine Lazarides
5	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	2.24.0.50	15.04.2026	Olivia Metzner

Kommentar

Bei dem Seminar handelt es sich um ein Theorie-Praxis Seminar. Studierende hospitieren in unseren Kooperationschulen und führen Unterrichtsversuche durch. Die Inhalte werden im Seminar mit praktischen Übungen verknüpft und auf den Unterricht übertragen sowie reflektiert.

Leistungsnachweis

3 LP (Bachelor); 2 LP (Master)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 841632 - Sprachbildung (unbenotet)

119719 S - Guten Unterricht entwickeln, evaluieren und gestalten

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	2.24.0.50	13.04.2026	Jonas Frenkel
2	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	2.24.0.50	15.04.2026	Isabell Runge

Kommentar
Im Seminar werden aktuelle Konzeptionen von Unterrichtsqualität, Unterrichtsentwicklung und -evaluation besprochen und in praktischen Übungen umgesetzt und angewendet.
Literatur
Wird im Seminar bekannt gegeben.
Leistungsnachweis
3 LP (Bachelor); 2 LP (Master)
Leistungen in Bezug auf das Modul
PNL 841633 - Seminar (unbenotet)

 119731 V - Einführung in die Schultheorie und schulbezogene Bildungsforschung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	2.12.0.01	17.04.2026	Prof. Dr. Rebecca Christine Lazarides
1	EV	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	2.12.0.01	17.04.2026	Prof. Dr. Rebecca Christine Lazarides
1	V	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	2.12.0.01	17.07.2026	Prof. Dr. Rebecca Christine Lazarides
Klausurvorbereitende Sitzung							
1	V	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	2.12.0.01	24.07.2026	Prof. Dr. Rebecca Christine Lazarides
Klausurvorbereitende Sitzung							

Kommentar
Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse zu Themengebieten der aktuellen Schulforschung sowie zu Fragen der Unterrichtsentwicklung und zur Professionalität von Lehrkräften. Die Vorlesung findet digital mit wöchentlichen Online-Sitzungen zur VL-Zeit und vorbereitenden Videos statt.
Literatur
Harring, M., Rohlf, C. & Gläser-Zikuda, M., (Eds.). (2022). Handbuch Schulpädagogik. UTB GmbH.
Leistungsnachweis
3 LP (Bachelor); 2 LP (Master)
Bemerkung
Die Sitzungen finden online synchron statt, die Einführung (17.10.2025) sowie die klausurvorbereitende Sitzung (06.02.2026) finden in Präsenz in Golm (02.12.0.01 (Hörsaal)) statt.
Leistungen in Bezug auf das Modul
PL 841631 - Einführung in Schultheorie und schulbezogene Bildungsforschung (benotet)

 119735 BL - Unterrichtsgespräche erfolgreich führen: Ein Praxisseminar unter Nutzung des Virtual Reality-Klassenzimmers							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	BL	Fr	09:00 - 15:00	Einzel	N.N. (ext)	29.05.2026	Nico Klausner-Thimm
Raum 0.48, Marlene-Dietrich-Allee 16 (14482 Potsdam-Babelsberg)							
1	BL	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	N.N. (ext)	30.05.2026	Nico Klausner-Thimm
VR Labor (R. 0.36): Marlene-Dietrich-Allee 16 (14482 Potsdam-Babelsberg)							
1	BL	Fr	09:00 - 15:00	Einzel	N.N. (ext)	05.06.2026	Nico Klausner-Thimm
Raum 0.48, Marlene-Dietrich-Allee 16 (14482 Potsdam-Babelsberg)							

1	BL	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	N.N. (ext)	06.06.2026	Nico Klausner-Thimm
---	----	----	---------------	--------	------------	------------	---------------------

VR Labor (R. 0.36): Marlene-Dietrich-Allee 16 (14482 Potsdam-Babelsberg)

Kommentar

Im Blockseminar steht die Gestaltung produktiver Unterrichtsgespräche im Mittelpunkt. Dabei werden zunächst grundlegende Konzepte sowie konkrete Gesprächsstrategien („Talk Moves“) erarbeitet. Anschließend erfolgt die praktische Erprobung in einem virtuellen Klassenzimmer, ergänzt durch gemeinsame Reflexionsphasen. Das Blockseminar verbindet theoretische Grundlagen mit praxisorientiertem Training, um die Kompetenzen in der Gestaltung von Unterrichtsgesprächen gezielt weiterzuentwickeln.

Literatur

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Leistungsnachweis

3 LP

Bemerkung

Räume: Marlene-Dietrich-Allee 16 (14482 Potsdam-Babelsberg)

Bitte im Foyer auf der rechten Seite beim Kompetenzverbund lernen:digital klingeln.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 841633 - Seminar (unbenotet)

119737 S - Intersektionale Schulentwicklung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	2.50.1.02	15.04.2026	Dr. Cindy Ballaschk

Kommentar

Das Seminar „Intersektionalität in Schule und Unterricht“ befasst sich mit der Analyse und Entwicklung von Schule unter Berücksichtigung intersektionaler Perspektiven. Intersektionalität betrachtet die Überschneidung und Verwobenheit verschiedener Machtverhältnisse wie Rassismus, Sexismus, Heteronormativität, Ableismus, Klassismus usw. (Crenshaw, 1989; Marten & Walgenbach, 2023). Das Seminar vermittelt theoretische Grundlagen zu Schule und Unterricht mit besonderem Fokus auf strukturelle Ungleichheiten in Bildungskontexten (Riegel, 2022). Die Studierenden setzen sich auch mit Ergebnissen der empirischen Bildungsforschung auseinander und reflektieren deren schulpraktische Bedeutung hinsichtlich Diskriminierungs- und Privilegierungsmechanismen. Das Seminar fragt nach praxisnahen Ansätzen zur Gestaltung von Schule, die auf den Abbau struktureller Benachteiligungen abzielen.

Literatur

- Crenshaw, K. (1989). Demarginalizing the Intersection of Race and Sex: A Black Feminist Critique of Antidiscrimination Doctrine. *University of Chicago Legal Forum* (8), 139–167. <http://chicagounbound.uchicago.edu/uclf/vol1989/iss1/8> (Feminist Theory and Antiracist Politics).
- Marten, E. & Walgenbach, K. (2023). Intersektionale Diskriminierung. In A. Scherr, A. C. Reinhardt & A. e. Mafaalani (Hrsg.), (2., erweiterte und aktualisierte Auflage, S. 131–145). Springer VS.
- Riegel, C. (2022). Differenzverhältnisse in pädagogischen Räumen. In Y. Akbaba, T. Buchner, A. Heinemann, D. Pokitsch & N. Thoma (Hrsg.), (S. 3–22). Springer VS.

Leistungsnachweis

3 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 841633 - Seminar (unbenotet)

119757 S - Demokratische Schulentwicklung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	BL	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	2.24.0.50	24.04.2026	Martin Bücher
1	BL	Sa	10:00 - 16:00	Einzel	2.50.1.06	09.05.2026	Martin Bücher
1	BL	Fr	10:00 - 16:00	Einzel	2.50.1.02	05.06.2026	Martin Bücher

1	BL	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	Online.Veranstat	03.07.2026	Martin Bücher
1	BL	Fr	10:00 - 17:00	Einzel	N.N. (ext)	10.07.2026	Martin Bücher
1	B	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	Online.Veranstat	17.07.2026	Martin Bücher

Kommentar

In diesem Seminar setzen wir uns mit den Grundprinzipien demokratischer Schulentwicklung und schulischer Demokratiebildung auseinander. Wir beleuchten, wie Schulen demokratische Strukturen fördern und Schüler*innen sowie Lehrkräfte aktiv in Entscheidungsprozesse einbeziehen können. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der (Weiter-)Entwicklung von Unterricht und Schule sowie auf Beteiligungsformaten für Schüler*innen (z. B. Service Learning, Peer Teaching, Klassenrat, Schulparlament, Schüler*in-Vertretung). Ergänzend werden Schulbesuche durchgeführt, um eine hohe Theorie-Praxis-Verzahnung zu gewährleisten.

Im Rahmen des Seminars bereiten wir eine Tagung für Lehramtsstudierende in Brandenburg und Berlin zum Thema Demokratie in der Schule vor, die am 10. Juli 2026 auf der Wissenschaftsetage in Potsdam durchgeführt wird. Dabei werden von den Studierenden Workshops entwickelt, die im Rahmen der Tagung realisiert werden.

Die teilnehmenden Studierenden sind eingeladen, eigene Interessen und Fragestellungen einzubringen und das Seminar mitzugestalten. Aufgrund der Konzeption des Seminars ist eine **engagierte und regelmäßige Teilnahme** unerlässlich. Eine Teilnahme an der Tagung am 10. Juli ist zwingend erforderlich.

Literatur

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

Portfolioprüfung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 841633 - Seminar (unbenotet)

119759 S - Lernen und Lehren in heterogenen Schulklassen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	2.14.0.12	16.04.2026	Prof. Dr. Camilla Rjosk

Kommentar

Die Frage nach Vor- und Nachteilen des Lernens in heterogenen Schulklassen wird seit geraumer Zeit diskutiert, rückte aber insbesondere vor dem Hintergrund steigender Heterogenität der Schüler:innenschaft wieder verstärkt in das öffentliche und wissenschaftliche Interesse. Einerseits wird z. B. angenommen, dass die Anpassung von Unterrichtsinhalten und Lerntempi in heterogenen Gruppen erschwert ist, was sich negativ auf die Leistungsentwicklung auswirke. Andererseits werden Vorteile in heterogenen Gruppen betont, u.a. dass Schüler:innen voneinander als Rollenmodelle lernen und sich gegenseitig unterstützen können. Im Rahmen des Seminars werden systematisch Theorien und aktuelle Forschungsbefunde zum Lernen und Unterrichten in heterogenen Klassenzimmern sowie Ansätze des Umgangs mit Heterogenität diskutiert.

The question of advantages and disadvantages of learning in diverse classrooms has been debated for some time. However, it has nowadays become more prominent in the public and scientific discussion due to increasing diversity of the student body. On the one hand, adapting instructional content and pace to the needs of a diverse student body may be more challenging for teachers, resulting in less beneficial learning environments. On the other, learning from diverse peers as role models and getting support from them might be conducive to learning. In the context of the seminar, we will systematically discuss theories and current empirical research on learning and teaching in diverse classrooms as well as approaches to deal with diversity.

Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben

Leistungsnachweis

3 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 841633 - Seminar (unbenotet)

119787 S - Mit Schüler*innen umgehen: Beziehungsgestaltung und Klassenmanagement							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	2.14.0.12	16.04.2026	Prof. Dr. Miriam Vock
Literatur							
Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.							
Leistungsnachweis							
3 LP							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL 841633 - Seminar (unbenotet)							

119859 S - "Weils ohne nicht geht" Schul- und Unterrichtsentwicklung kooperativ gestalten							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	2.14.0.29	15.04.2026	Dr. Franziska Rogge
Kommentar							
<p>Die professionelle Zusammenarbeit von Lehr- und Fachkräften stellt eine wichtige Handlungskompetenz im Kontext Schule dar (KMK-Standards, 2014). Im Rahmen des Seminars wird diese vor dem Hintergrund aktueller Schulentwicklung theoretisch fundiert und auf empirischer Basis diskutiert. Weiterhin steht die Beteiligung von Lehr- und Fachkräften an innerschulischen Entwicklungsprozessen als ein wichtiges Aufgabenfeld im Mittelpunkt des Seminars.</p> <p>-----</p> <p>The professional collaboration of teachers and specialists is an important competence in the context of school (KMK-Standards, 2014). In the context of the seminar, this will be theoretically founded and discussed on an empirical basis against the background of current school development. Furthermore, the participation of teachers and specialists in internal school development processes as an important field of activity is the focus of the seminar.</p>							
Literatur							
Wird im Seminar bekannt gegeben							
Leistungsnachweis							
3 LP							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL 841633 - Seminar (unbenotet)							

Fach Deutsch

GER_BA_001 - Basismodul Grammatische und lexikalische Strukturen der deutschen Sprache

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

GER_BA_002 - Basismodul Text, Gespräch und Varietäten in der deutschen Sprache

119350 S - Text, Gespräch, Varietäten / Teil 2							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.1.01	15.04.2026	Marit Aldrup
2	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.1.15	16.04.2026	Christl Langer
3	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.12	14.04.2026	Dr. Manuela Korth
4	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.12	14.04.2026	Dr. Manuela Korth

Kommentar

Dieses Seminar bildet den zweiten Teil des sprachwissenschaftlichen Basismoduls "Text, Gespräch und Varietäten in der deutschen Sprache" (BM-SW2 bzw. GER_BA_002). In diesem Grundkurs wird die wissenschaftliche Betrachtung der deutschen Sprache der Gegenwart in ihrer interaktiven Verwendung in natürlichen Kommunikationssituationen vertieft. Das Ziel besteht darin, ein Verständnis für typische Phänomene der gesprochenen und geschriebenen Sprache in ihrer phonetisch-prosodischen bzw. graphischen, lexikalischen und syntaktischen Variabilität zu entwickeln, wobei immer auch die kommunikativen Funktionen dieser Verwendungsweisen betrachtet werden. Neben der Lektüre und Besprechung der relevanten Texte werden Transkriptionsübungen durchgeführt und die Analysefähigkeit wird anhand authentischer Daten entwickelt. Lehrveranstaltungsbegleitend findet ein Tutorium zur Unterstützung der Transkriptions- und Analysearbeit statt.

Es wird dringend empfohlen, das Seminar erst nach erfolgreichem Abschluss des Moduls BM-SW1 (alte StO) bzw. GER_BA_001 (neue StO) sowie parallel zu oder nach der TGV1-Vorlesung zu belegen.

Literatur

Dürscheid, Christa (2016): Einführung in die Schriftlinguistik. 5. Auflage (UTB 3740). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
 Fiehler, Reinhard (2009): Gesprochene Sprache. In: Kunkel-Razum, Kathrin; Münzberg, Franziska (Hrsg.), Duden. Band 4. Die Grammatik. 8. Auflage. Mannheim: Dudenverlag, 1165-1244.
 Schwitalla, Johannes (2012): Gesprochenes Deutsch: Eine Einführung. 4. Auflage. Berlin: Erich Schmidt.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014 + 2020:
 2 LP (unbenotet): Testat
 2 LP (benotet): Klausur (P)

Testat: Bearbeitung von Aufgaben

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 251121 - Seminar (unbenotet)

119351 V - Text, Gespräch und Varietäten, Teil 1

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.1.12	14.04.2026	Prof. Dr. Martin Pfeiffer

Kommentar

In dieser Vorlesung werden einige Forschungsrichtungen und -ansätze zur Untersuchung und Beschreibung des Sprachgebrauchs behandelt, z.B. Textlinguistik, Soziolinguistik, Konversationsanalyse und Interaktionale Linguistik. Diese Vorlesung bildet den ersten Teil des Basismoduls GER_BA_002: Text, Gespräch und Varietäten. Ziel dieses Moduls ist es, mit unterschiedlichen Verwendungsarten des Deutschen in der realen Kommunikation vertraut zu machen. Dieses Modul umfasst neben der Vorlesung (Teil 1) auch ein Seminar (Teil 2). Die beiden Teile ergänzen sich und sollten daher gemeinsam im selben Semester belegt werden.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014 + 2020:
 2 LP (unbenotet): Testat
 Das Testat wird durch ein Lernportfolio erbracht.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 251111 - Vorlesung (unbenotet)

GER_BA_003 - Basismodul Geschichte der deutschen Sprache

119353 V - Geschichte der deutschen Sprache, Teil 1							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.08.1.45	16.04.2026	Prof. Dr. Ulrike Demske
Kommentar							
Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte der deutschen Sprache von ihren Anfängen bis in die Gegenwart. Ausgehend von den historischen Rahmenbedingungen und der Überlieferungslage werden für jede Periode der deutschen Sprachgeschichte charakteristische sprachliche Phänomene vorgestellt.							
Literatur							
Schmidt, Wilhelm. 2013. Geschichte der deutschen Sprache. Ein Lehrbuch für das germanistische Studium. 11. verbesserte und erweiterte Auflage hg. v. Elisabeth Berner und Norbert Richard Wolf.							
Leistungsnachweis							
Prüfungsversion 2011+2014: 2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat Testat: Obligatorische Bearbeitung von Online-Aufgaben							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL 251211 - Vorlesung (unbenotet)							

119354 S - Geschichte der deutschen Sprache / Teil 2							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.03	15.04.2026	Dr. Luise Czajkowski
2	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.12	16.04.2026	Dr. Ilaria De Cesare
3	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.12	13.04.2026	Dr. Manuela Korth
4	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.12	13.04.2026	Dr. Manuela Korth
5	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.12	13.04.2026	Dr. Manuela Korth
6	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.12	14.04.2026	Dr. Manuela Korth
Leistungsnachweis							
2 LP (unbenotet): Analyseaufgaben							
2 LP (benotet): Klausur (P)							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL 251221 - Seminar (unbenotet)							

GER_BA_004 - Basismodul Texte und Kontexte in der deutschsprachigen Literatur							
118648 S - Unheimlichkeit in der Vormoderne							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.04.2.06	15.04.2026	Tim Alexander Steuk

Kommentar

Der Begriff der Unheimlichkeit ist ein moderner Begriff, dessen theoretische Diskussion vor allem durch den Essay »Das Unheimliche« von Sigmund Freud geprägt wurde. Er bezeichnet Unheimlichkeit als den »Gegensatz zu heimlich, heimisch vertraut« und legt den Schluss nahe, »es sei etwas eben darum schreckhaft, weil es nicht bekannt und vertraut ist« (vgl. Freud 1919, 7). Die Erzeugung einer unheimlichen Atmosphäre begegnet mit Blick auf moderne Medien nicht nur in der Literatur, sondern auch in Film, Musik, Fotografie, Videospiel oder Graphic Novel und wird durch ganz verschiedene Motive bewirkt.

Im Seminar steht die Frage danach im Zentrum, ob es diese Spannung von vertraut/fremd und bekannt/bedrohlich auch in der Literatur des Mittelalters schon gibt, wie/wo sie in Texten greifbar wird und wozu Erzähler sie in ihren Texten einsetzen. Dabei gilt es zu berücksichtigen, dass im Mittelalter andere Annahmen über die Welt bestehen und keine scharfen Grenzen zwischen natürlicher und übernatürlicher Welt gezogen werden. Wir wollen anhand der Lektüre von verschiedenen kleinepischen Texten explorative Überlegungen darüber anstellen, ob es so etwas wie Unheimlichkeit in der Literatur der Vormoderne gibt und wie sich diese womöglich von modernen Darstellungsweisen unterscheidet.

Literatur

Die im Seminar zu lesende Primär- und Sekundärliteratur wird zu den jeweiligen Sitzungen im Moodle-Kurs bereitgestellt.

Leistungsnachweis

GER_BA_004 Basismodul Texte und Kontexte in der deutschsprachigen Literatur

BA-Lehramt Deutsch (inkl. Förderpädagogik) / BA-Germanistik

3 LP (unbenotet): Testat: Schaubildpräsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (1-2 Seiten) und anschließender schriftlicher Reflexion (ca. 5 Seiten) ODER Sitzungsprotokoll (ca. 8-10 Seiten)

3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Prüfungsgespräch (30 Minuten)

BM-LW2: Basismodul Texte und Kontexte

BA-Lehramt Deutsch (inkl. Förderpädagogik)

3 LP (unbenotet): Testat: Schaubildpräsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (1-2 Seiten) und anschließender schriftlicher Reflexion (ca. 5 Seiten) ODER Sitzungsprotokoll (ca. 8-10 Seiten)

3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Prüfungsgespräch (30 Minuten)

GER_BA_015: Basismodul Schlüsselkompetenzen für Germanistinnen und Germanisten 2

BA-Germanistik

3 LP (unbenotet): Testat: Schaubildpräsentation (Referat) mit schriftlicher Ausarbeitung (1-2 Seiten) und anschließender schriftlicher Reflexion (ca. 5 Seiten)

BM-LW2/G: Basismodul Texte und Kontexte für Germanistinnen und Germanisten

BA-Germanistik

3 LP (unbenotet): Testat: Schaubildpräsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (1-2 Seiten) und anschließender schriftlicher Reflexion (ca. 5 Seiten) ODER Sitzungsprotokoll (ca. 8-10 Seiten)

3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Prüfungsgespräch (30 Minuten)

BM-SKG2: Basismodul Schlüsselkompetenzen für Germanistinnen und Germanisten

BA-Germanistik:

3 LP (unbenotet): Testat: Schaubildpräsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (1-2 Seiten) und anschließender schriftlicher Reflexion (ca. 5 Seiten) ODER Sitzungsprotokoll (ca. 8-10 Seiten)

3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Prüfungsgespräch (30 Minuten)

Bei Modul(teil)prüfung

Variante A: Prüfungsgespräch (30 Minuten)

Variante B: Hausarbeit 10-15 Seiten

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 250231 - Seminar (benotet)

118649 S - Goethe: Erzählprosa („Die Leiden des jungen Werthers“, „Die Wahlverwandtschaften“, Novellen)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.12	15.04.2026	Prof. Dr. Fabian Lampart

Kommentar

Das Seminar soll eine Einführung in Goethes Prosa-Texte geben, und zwar von seinem Erfolgsroman und europäischem Bestseller *Die Leiden des jungen Werthers* (1774) über den zur Zeit der französischen Revolution entstandene und diese thematisierenden Novellenzyklus *Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten* (1795) bis zum raffiniert mit naturwissenschaftlichen Modellen spielenden Roman *Die Wahlverwandtschaften* (1809) und zum enigmatischen Alterswerk der *Novelle* (1828).

Die Kenntnis der Texte für die Teilnahme am Seminar und bereits zu Beginn des Seminars erforderlich.

Das Seminar bietet zugleich eine Vertiefung der Kompetenzen zur Erzähltextanalyse, die als Basiswissen vorausgesetzt werden. Im Zweifel unbedingt nacharbeiten in einer der drei Einführungen: Silke Lahn/Jan Christoph Meister: Einführung in die Erzähltextanalyse. 3. Aufl. Stuttgart 2016 [E-Book-Zugang über die UB Potsdam: <http://dx.doi.org/10.1007/978-3-476-05415-9>]; Matias Martinez/Michael Scheffel: Einführung in die Erzähltheorie. 9. Aufl. München 2012 [<https://doi.org/10.17104/9783406742910>]; Tilmann Köppe, Tom Kindt: Erzähltheorie. Eine Einführung. Stuttgart 2014 [<https://ebookcentral.proquest.com/lib/potsdamuni/detail.action?docID=7084144>]. Literaturwissenschaftliches Denken, Diskutieren und Schreiben sind zentrale Kompetenzen, die nur durch regelmäßige aktive Teilnahme an den Sitzungen erworben werden können. Deshalb ist es sinnvoll, regelmäßig an den Seminarsitzungen vor Ort teilzunehmen und sich aktiv an den Diskussionen zu beteiligen. Die Lektüre der im Programm aufgeführten Texte oder Textauszüge bildet die Basis unserer Zusammenarbeit und der Bewertung der zu erbringenden Leistungsnachweise, weshalb die sorgfältige Lektüre sämtlicher Texte erforderlich ist.

Literatur

Dringend zur Anschaffung empfohlen, weil beste und zugleich erschwinglichste Ausgabe der *Leiden des jungen Werthers* und der *Wahlverwandtschaften* – mit Kommentar und Forschungseinführung in der Reihe: Deutscher Klassiker Verlag im Taschenbuch, Bd. 11: Johann Wolfgang Goethe: Die Leiden des jungen Werthers. Die Wahlverwandtschaften. Kleine Prosa. Epen. Hg. von Waltraud Wiethölter. Frankfurt a.M. 2006. Für die *Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten* empfehle ich die entsprechende Ausgabe im Reclam-Verlag (Reclam-Universalbibliothek 6558), ebenso für die *Novelle* (RU 7621). Zur Einführung in die Forschung und die Erstrecherche (weitere Recherchen erfolgt über Fachbibliografien!) zu den Texten empfehle ich die vorherige Lektüre der Artikel im Goethe-Handbuch. Bd. 3. Prosaschriften. Hg. von Bernd Witte u.a. Stuttgart, Weimar 1997 (zu „Die Leiden des jungen Werthers“ S. 51–100; zu „Die Wahlverwandtschaften“ S. 152–186; zu „Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten“ S. 232–251; zu „Novelle“ S. 252–264). <https://opac.ub.uni-potsdam.de/DB=1/SET=1/TTL=1/SHW?FRST=10>

Und nochmal (es steht schon im Kommentar):

Das Seminar bietet zugleich eine Vertiefung der Kompetenzen zur Erzähltextanalyse, die als Basiswissen vorausgesetzt werden. Im Zweifel unbedingt nacharbeiten in einer der drei Einführungen: Silke Lahn/Jan Christoph Meister: Einführung in die Erzähltextanalyse. 3. Aufl. Stuttgart 2016 [E-Book-Zugang über die UB Potsdam: <http://dx.doi.org/10.1007/978-3-476-05415-9>]; Matias Martinez/Michael Scheffel: Einführung in die Erzähltheorie. 9. Aufl. München 2012 [<https://doi.org/10.17104/9783406742910>]; Tilmann Köppe, Tom Kindt: Erzähltheorie. Eine Einführung. Stuttgart 2014 [<https://ebookcentral.proquest.com/lib/potsdamuni/detail.action?docID=7084144>].

Und schließlich, aus gegebenem Anlass:

Falls Sie sich bei literaturwissenschaftlichem Basiswissen (Epochen, Gattungen, Grundbegriffe) oder bei Arbeitstechniken unsicher fühlen, beschäftigen Sie sich noch einmal mit diesen Büchern, gut zugängliches Basiswissen, knapp zusammengefasst findet man besonders bei Jeßing/Köhnen: Literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken: Benedikt Jeßing und Ralph Köhnen: Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft. 4. aktualisierte und überarb. Aufl. Stuttgart, Weimar 2012 [E-Book-Zugang über UB Potsdam: <http://dx.doi.org/10.1007/978-3-476-04494-5>]; Burkhard Moennighoff und Eckhardt Meyer-Krentler: Arbeitstechniken Literaturwissenschaft. 18. Aufl. Paderborn 2019. [E-Book-Zugang über UB Potsdam: <https://elibrary.utb.de/doi/book/10.36198/9783838549019>]; falls Sie ausführlichere Erklärungen bevorzugen: Claudius Sittig: Arbeitstechniken Germanistik. 4. Aufl. Stuttgart 2011.]

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

LA Deutsch:

3 LP (unbenotet): Impulsreferat mit Moderation, Präsentation und/oder Handout und Diskussionsleitung)

BA Germanistik:

3 LP (unbenotet): Impulsreferat mit Moderation, Präsentation und/oder Handout und Diskussionsleitung)

3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) (15 Seiten) oder Prüfungsgespräch (P)

Prüfungsversion 2020:

(einschließlich Förderpädagogik Deutsch):

6 LP: Impulsreferat mit Moderation, Präsentation und/oder Handout und Diskussionsleitung) + Hausarbeit (15 Seiten) oder Prüfungsgespräch (LV)

Orientierungsstudium 2019:

3 LP (unbenotet): Impulsreferat mit Moderation, Präsentation und/oder Handout und Diskussionsleitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 250231 - Seminar (benotet)

118650 S - Zukunftsromane von Arno Schmidt

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.1.01	14.04.2026	Tim Wegener

Kommentar

Kaum ein zweiter bundesdeutscher Autor oder Autorin der Nachkriegszeit hat eine so eingeschworene Fangemeinde wie Arno Schmidt (1914-1979). Der Literaturkritiker Denis Scheck bezeichnete den selbststilisierten Außenseiter in der TV-Sendung Druckfrisch sogar als den „wichtigsten Schriftsteller der deutschsprachigen Nachkriegsliteratur“ (18.1.2026).

In diesem Seminar wollen wir die drei Zukunftsromane *Schwarze Spiegel* (1951), *Die Gelehrtenrepublik* (1957) und *Kaff auch Mare Crisium* (1960) lesen. In diesen Texten reflektiert der Autor die Zeit des Nationalsozialismus und dessen Kontinuitätslinien in seine Gegenwart, aber auch Themen einer bedrohlichen Zukunft: die Atombombe, der mögliche dritte Weltkrieg, Natur/Umwelt und die Zerstörung des Planeten Erde.

Ziel des Seminars soll es sein, sich mit einer der wichtigsten Stimmen der deutschsprachigen Nachkriegsliteratur vertraut zu machen. Außerdem sollen Arno Schmidts Texte auf ihren Aktualitätsgehalt befragt werden.

Für eine erfolgreiche Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft, sich auf die drei experimentellen und anspruchsvollen (Kurz-)Romane einzulassen, zwingend erforderlich. Bitte besorgen Sie sich zeitnah die neu herausgegebenen Taschenbuchausgaben von *Die Gelehrtenrepublik* und *Kaff auch Mare Crisium* aus dem Suhrkamp Verlag. Alle weiteren Texte werden zu Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

LA Deutsch: 3 LP (unbenotet): Impulsreferat mit anschließender Diskussionsleitung

BA Germanistik: 3 LP (unbenotet): Impulsreferat mit anschließender Diskussionsleitung

3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (15 Seiten)

Prüfungsversion 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch):

6 LP: Impulsreferat mit anschließender Diskussionsleitung + Hausarbeit (15 Seiten)

Orientierungsstudium 2019:

3 LP (unbenotet): Impulsreferat mit anschließender Diskussionsleitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 250231 - Seminar (benotet)

118651 S - Weibliche Perspektiven in der Kriegsliteratur

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.15	14.04.2026	Jule Ana Herrmann

Kommentar

Krieg spielt sich nicht nur an der Front ab, sondern wirkt sich auf alle Bereiche der Gesellschaft aus. Im Seminar widmen wir uns dem Thema Krieg in der Literatur aus verschiedensten Blickwinkeln und von weiblichen Stimmen. Im Mittelpunkt stehen deutschsprachige Texte aus der bzw. über die Zeit des Ersten Weltkriegs (zB. Adrienne Thomas, Clara Viebig, Alice Berend), wir lesen aber auch Ausschnitte aus dem berühmten Antikriegsroman *Die Waffen Nieder!* von Bertha von Suttner.

Leistungsnachweis

Testat: Teilnahme an Expert*innengruppe mit Gruppenvortrag (ca 15 Min), Thesenpapier und Sitzungsmoderation

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 250231 - Seminar (benotet)

118652 S - Großstadterzählungen im Naturalismus

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.13	13.04.2026	Marie Millutat

Kommentar

„Hier ist Platz Etwas zu werden!“ schreibt Fanny Lewald über Berlin, wohin sie in den 1840er Jahren zog, um Schriftstellerin zu werden. Großstädte im 19. Jahrhundert sind, allen voran Berlin, München und Wien, Orte des Austauschs des literarischen Lebens: Schriftsteller*innen ziehen dorthin, um ihrem Beruf nachgehen zu können, treffen sich in Kaffeehäusern, Bars und Lokalen, flanieren und beobachten. Die große Stadt bietet aber nicht nur Platz zur Selbstentfaltung und die Möglichkeit zum Kontakt mit Bohème und Avantgarden, sondern macht auch Problemfelder sichtbar: Verkehr und Schmutz, Krankheit und schlechte Arbeitsbedingungen, Enge und Armut gehören zu den wichtigsten Themen der naturalistischen Literatur, die sich zur Aufgabe macht, die "Wirklichkeit" zu schildern.

Städte sind auch die Orte, an denen Literatur im Wortsinn produziert und gemacht wird: In Redaktionen und Druckereien von Tageszeitungen und Journalen, an Theatern und Bühnen, in Verlagen und Salons. Diese Produktionszusammenhänge wollen wir genau so in den Blick nehmen wie Ästhetik und Erzählstrategien der Texte aus und über Metropolen. Romane und Erzählungen, die in Berliner Zeitungen erschienen sind, sollen daher eine besondere Rolle im Seminar spielen.

Eine Seminarsitzung wird voraussichtlich durch eine Exkursion ersetzt.

Wir lesen u.a. Texte von Fanny Lewald, Clara Viebig und Theodor Fontane.

Leistungsnachweis

Teilnahme an einer Expert*innengruppe mit Gruppenvortrag (ca. 15 Min), Thesenpapier und Diskussionsleitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 250231 - Seminar (benotet)

118653 S - Literatur(en) des Anthropozäns. Erzählen in Zeiten des Klimawandels

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.12	15.04.2026	Sören Barkey

Kommentar

Mit dem von Paul Crutzen und Eugene Stoermer geprägten Begriff „Anthropozän“ werden zahlreiche Debatten gefasst, die sich mit der gegenwärtigen (geologischen) Verfassung unseres Planeten auseinandersetzen und angesichts von wichtigen menschengemachten Einflussfaktoren auf das Erdsystem (am prominentesten der Klimawandel) ein neues geologisches Zeitalter des Menschen ausrufen. In dem Seminar werden wir uns das Konzept des Anthropozäns aus literaturwissenschaftlicher Perspektive erschließen und im Verlauf des Semesters verschiedene literarische Auseinandersetzungen insbesondere mit dem Klimawandel in den Blick nehmen. Im Fokus steht dabei stets auch die Erkundung unterschiedlicher Denkmodi, Betrachtungsweisen und Schreibpraktiken.

Literatur

Einführungen

- Gabriele Dürbeck, Simon Probst, Christoph Schaub (Hg.): Anthropozäne Literatur. Poetiken, Genres, Lektüren. Berlin, Heidelberg: Springer 2022.
- Axel Goodbody, Adeline Johns-Putra (Hg.): Cli-Fi. A Companion. Oxford: Peter Lang, 2019.
- Eva Horn, Hannes Bergthaller: Anthropozän zur Einführung. Hamburg: Junius 2019.
- Adam Trexler: Anthropocene Fictions. The Novel in a Time of Climate Change. Charlottesville, London: University of Virginia Press 2015.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme und Testat = praktische Übung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 250231 - Seminar (benotet)

118884 S - Fanny Lewald und Theodor Fontane: Englische und Schottische Reiseliteratur

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.12	16.04.2026	Prof. Dr. Iwan-Michelangelo D'Aprile

Leistungsnachweis

Testat

Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 250231 - Seminar (benotet)

119308 S - Anne Frank – eine mediale Figur

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.22	14.04.2026	PD Dr. Anna-Dorothea Ludewig

Kommentar

Im Seminar soll die beispiellose Rezeptionsgeschichte des Tagebuchs der Anne Frank ebenso beleuchtet werden wie die ihrer Person, die zu einer Identifikationsfigur für Generationen junger Menschen weltweit wurde. Im Fokus stehen die unterschiedlichen medialen Zugänge (Buch, Theater, Film, Graphic Novel, VR etc.) und die Bedeutung des Tagebuchs für den Schulunterricht (nicht nur) in Deutschland. Vergleichend hinzugezogen werden andere Holocaust-Zeugnisse jugendlicher Autorschaft, wie die Tagebuchaufzeichnungen von Dawid Rubinowicz (1927–1942) oder Ruth Klügers Autobiographie weiter leben (1992). Ein Besuch des Anne Frank Zentrums in Berlin ist geplant.

Literatur
Peter Seibert/Jana Piper/Alonso Meoli (Hgg): Anne Frank: Mediengeschichten. Berlin 2014. Thomas Sparr: „Ich will fortleben, auch nach meinem Tod.“ Die Biographie des Tagebuchs der Anne Frank. Frankfurt/M. 2023.
Leistungsnachweis
Referat, Protokoll, Hausarbeit
Leistungen in Bezug auf das Modul
PL 250231 - Seminar (benotet)

119478 S - Vor der Nachkriegszeit: Geschichte und Erinnern im Prosawerk von Johannes Bobrowski							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.16	15.04.2026	Prof. Dr. Andreas Degen

Kommentar

Das Seminar beschäftigt sich mit dem deutschen Autor Johannes Bobrowski (1917-1965), der ca. fünfzehn Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges Gedichte, kurze Prosa und zwei Romane geschrieben hat, die sich auf sprachlich besondere Weise mit der Thematisierung und poetischen Darstellbarkeit von Erinnerungsprozessen und von individueller oder historischer Vergangenheit beschäftigen. Wir gehen der Frage nach, wie in der frühen Nachkriegszeit ein Autor versucht, die vorausgehende Erfahrung des Krieges und des Verlustes seiner ostpreußischen Heimatregion (u.a. Königsberg) sowie das Bewusstsein von der historischen Schuld der Deutschen gegenüber der Bevölkerung in Osteuropa literarisch darzustellen. Neben dem Roman „Levins Mühle. 34 Sätze über meinen Großvater“ (1964) werden mehrere kurze, teilweise experimentelle Erzähl- und Prosatexte des in der DDR lebenden, in beiden deutschen Staaten stark beachteten und nachwirkenden Autors behandelt.

Leistungsnachweis
Prüfungsversion 2014: -(BL/B2) BM-LW2: 3 LP (unbenotet): zwei Ausarbeitungen (Lektüre oder Forschung, je 1,5 S.) 3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P) Prüfungsversion 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch): 3 LP: zwei Ausarbeitungen (Lektüre oder Forschung, je 1,5 S.) 6 LP: zwei Ausarbeitungen (Lektüre oder Forschung, je 1,5 S.) + Hausarbeit (15 S.) oder Prüfungsgespräch Orientierungsstudium 2019: 3 LP (unbenotet): zwei Ausarbeitungen (Lektüre oder Forschung, je 1,5 S.)
Leistungen in Bezug auf das Modul
PL 250231 - Seminar (benotet)

GER_BA_006 - Basismodul Grundlagen der Literaturwissenschaft

118535 V - Grundlagen der Literaturwissenschaft							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.1.02	16.04.2026	Prof. Dr. Andreas Degen

Kommentar

Die Vorlesung führt problemorientiert in zentrale Begriffe, Gegenstände, Fragestellungen und Methoden der germanistischen Literaturwissenschaft ein. Lernziel ist, einen aspektreichen Überblick über die wissenschaftliche Beschäftigung mit deutschsprachiger Literatur in systematischer wie historischer Hinsicht zu gewinnen.

Die Vorlesung ist in drei Abschnitte untergliedert:

- systematischer Zugriff: Womit beschäftigt sich (germanistische) Literaturwissenschaft?
- historischer Zugriff: Welche Veränderungen durchliefen die deutschsprachige Literatur und die wissenschaftliche Beschäftigung mit ihr im Laufe der Jahrhunderte?
- methodologischer Zugriff: Wie geht man literaturwissenschaftlich vor?

Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der deutschsprachigen Literatur des 18. bis 21. Jahrhunderts, punktuell werden auch Aspekte früherer Literaturepochen berücksichtigt. Die Vorlesung schließt mit einer Klausur ab, diese ist zugleich die Modulprüfung für das gesamte Basismodul GER_BA_006. Sie findet am 9. Juli um 16.15 Uhr statt. Ich empfehle, die Vorlesung nicht vor dem zweiten Fachsemester zu besuchen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 254824 - Grundlagen der Literaturwissenschaft (benotet)

118536 S - Einführung in die Literatur der Frühen Neuzeit

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.1.01	13.04.2026	Felix Woywode
2	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.13	13.04.2026	Felix Woywode
3	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.15	14.04.2026	Prof. Dr. phil. Stefanie Stockhorst

Kommentar

Das Ziel dieser Veranstaltung ist es, anhand von ausgewählten Textbeispielen aus dem 16., 17. und 18. Jahrhundert in die Literatur der Frühen Neuzeit einzuführen. Einen zentralen Ansatzpunkt bildet dabei die Frage, warum man die Frühe Neuzeit als ‚rhetorisches Zeitalter‘ bezeichnen kann, und zwar nicht nur in Bezug auf die Textproduktion. Im Einzelnen geht es um formale Gesichtspunkte wie beliebte Gattungen, um metrische und stilistische Eigenheiten sowie um bevorzugte Themen. Außerdem kommen Fragen der Normierung zur Sprache, und zwar sowohl in theoretischer Hinsicht (Rhetorik und Poetik) als auch in sozialgeschichtlicher Hinsicht (Mäzenatentum und Gebrauchsdichtung). Schlaglichtartig bietet der Kurs eine Einführung in die spezifischen Hilfsmittel der germanistischen Frühneuzeitforschung, d.h. in nützliche Wörterbücher und Nachschlagewerke, Datenbanken, Kataloge und Internetseiten sowie in den wissenschaftlichen Umgang mit frühneuzeitlichen Quellen (Frakturschrift, Besonderheiten im Druckbild, Abkürzungen etc.).

Literatur

Literaturhinweis

Achim Aurnhammer u. Nicolas Detering: Deutsche Literatur der Frühen Neuzeit. Humanismus, Barock, Frühaufklärung. Tübingen 2019 (UTB Bd. 5024).

Andreas Keller: Frühe Neuzeit. Das rhetorische Zeitalter. Akademie Studienbücher – Literaturwissenschaft. Berlin 2008.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

2 LP (unbenotet): Referat, unbenoteter Abschlusstest, Online-Tutorium

3 LP (Modulprüfung): Klausur (90 Minuten)

Prüfungsversion 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch):

2 LP (unbenotet): Referat, unbenoteter Abschlusstest, Online-Tutorium

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254822 - Literatur und Literaturgeschichte von 1500-1750 (unbenotet)

118537 S - Einführung in die Literatur von 1750 bis zur Gegenwart							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.16	15.04.2026	Prof. Dr. Andreas Degen
2	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.16	16.04.2026	Prof. Dr. Andreas Degen
3	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.16	13.04.2026	Prof. Dr. Andreas Degen

Kommentar

Einführung am Beispiel von Texten des Naturalismus (1885-1895)

Das Seminar führt in grundlegende Begriffe, Fragestellungen und Vorgehensweisen ein, die für die literaturwissenschaftliche Beschäftigung mit deutschsprachiger Literatur seit ca. 1750 relevant sind. Diskutiert und erprobt werden diese anhand von individuell zu lesenden literarischen Texten aus der literarischen Strömung des Naturalismus am Ende des 19. Jahrhunderts. Lernziel ist, anhand konkreter Texte wichtige Aspekte und Praktiken literaturwissenschaftlichen Arbeitens kennenzulernen und zu reflektieren. Der Aufbau des Seminars orientiert sich an den vier Hauptgattungen: Erzählliteratur (Epik), Lyrik, Dramatik und literarische Gebrauchsformen (wie Brief, Essay oder Reisebericht). Die Gattungen werden jeweils in ihren charakteristischen Merkmalen und Analysekatégorien eingeführt. Weiterhin werden allgemeine Fragen des Literaturbegriffs, der Methodik und der Literaturgeschichtsschreibung behandelt.

Das Seminar richtet sich an Studierende vor allem des ersten und zweiten Semesters. Für eine erfolgreiche Teilnahme sind die Lektüre der behandelten Texte und die Beteiligung am Seminargespräch Voraussetzung, ebenso die erfolgreiche Bearbeitung einer Anwendungsaufgabe (ca. 15 min) an sechs angegebene Seminarterminen (unbenotet, unter Verwendung der Texte; max. zwei verpasste oder nicht bestandene Seminaraufgaben können in der letzten Seminarsitzung wiederholt werden).

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

2 LP (unbenotet): Lektüre, erfolgreiche Bearbeitung einer Seminaraufgabe (15 min) an sechs Sitzungsterminen

3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (10-15 Seiten)

Prüfungsversion 2020:

3 LP (unbenotet): Lektüre, erfolgreiche Bearbeitung von sechs Seminaraufgaben (je 15 min) während

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254823 - Literatur und Literaturgeschichte von 1750-heute (unbenotet)

118538 S - Einführung in Literatur und Sprache des Mittelalters							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.15	13.04.2026	Prof. Dr. Katharina Philipowski
2	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.15	16.04.2026	Prof. Dr. Judith Klinger

Kommentar

Diese Einführung verfolgt verschiedene Lernziele: Sie soll erstens Übersetzungsfähigkeit vermitteln, Sie also darin einüben, mittelhochdeutsche Texte unter Zuhilfenahme eines Wörterbuches zu übersetzen. Außer den Grundlagen des Mittelhochdeutschen soll aber zweitens auch ein Überblick über die Gattungen der mittelhochdeutschen Literatur, also der Epoche von ca. 800–1450 (mit einem Ausblick auf die frühneuhochdeutsche Literatur) gegeben werden. Sie lernen u.a. Artusromane, Heldenepen, Minnelieder, Mären und Schwanksammlungen (in Ausschnitten, bereitgestellt über Moodle) kennen. Zusätzlich zu diesen literaturwissenschaftlichen 'Basics' beschäftigen wir uns aber auch mit der Kultur des Mittelalters: Wie wird mittelalterliche Dichtung überliefert? Was ist der Unterschied zwischen einem mittelalterlichen und einem modernen Autor, was der zwischen einer Handschrift und einem gedruckten Buch? Haben Minnesänger wirklich gesungen, hat König Artus wirklich gelebt? Begleitend werden wir uns auch mit der Frage auseinandersetzen, warum es im Jahre 2026 noch interessant, relevant und aufschlussreich sein kann, sich mit Dichtung zu beschäftigen, die 800 bis 1200 Jahre alt ist.

Leistungsnachweis

Teilnahme an einem 90-min. Handschriftenworkshop & 4 Hausaufgaben

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254821 - Literatur und Literaturgeschichte von 750-1500 (unbenotet)

GER_BA_007 - Aufbaumodul Sprachwissenschaft

119357 S - Das Verb im Deutschen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.12	15.04.2026	Laura Scholübbbers

Kommentar

"Man spricht vom Verb als vom strukturellen Zentrum des Satzes und vergleicht seine Rolle mit der des Atomkerns, der Elektronen als Satelliten an sich bindet." (Eisenberg 2020: 60)

Was macht das Verb so bedeutsam für den Satz? Welche Bedeutungsaspekte werden im Verb wie kodiert? Im ersten Teil des Seminars werden Antworten auf diese Fragen erarbeitet, indem grundlegende morphologische, syntaktische und semantische Kenntnisse zum Verb im Deutschen vermittelt werden.

Der zweite Teil widmet sich vertiefend einzelnen Phänomenen wie z.B. der Rheinischen Verlaufsform, dem optativen Konjunktiv sowie Tempus und Aspekt im Sprachvergleich.

Eisenberg, Peter (2020): Grundriss der deutschen Grammatik. Der Satz. 5. Auflage. Berlin: Metzler.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Testat = schriftliche Wissensabfrage in Seminarsitzung (90 Minuten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 254831 - Seminar (benotet)

119358 S - Wie viel Lexik braucht die Grammatik?

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.04.2.06	15.04.2026	Reena Poeschel

Kommentar

Wie stark ist die lexikalische Bedeutung eines Wortes mit seiner Grammatik verbunden? Und wie viel lexikalisches Wissen brauchen wir, um die Grammatik zu verstehen?

Anhand von ausgewählten Beispielen geht das Seminar auf obige Fragen ein und deckt auf, dass es kein Zufall ist, wenn „höhere Lebewesen“ eine eigene Flexionsklasse bilden oder lokale und temporale Präpositionen beide den Dativ regieren. Es werden dabei **Aspekte der Morphologie, Morphosyntax und Syntax** wiederholt und vertieft.

Ein Nebenfokus des Seminars liegt zudem auf dem Verfassen von Seminararbeiten. Durch "Schreibwerkstatt"-Sitzungen wird allgemeine sowie individuelle **Hilfestellung beim wissenschaftlichen Schreiben** geboten.

Literatur

Zur Wiederholung und Definition der verschiedenen grammatischen Begriffe und Phänomene nutzen wir Einträge im Sprachwissenschaftslexikon:

- Glück, Helmut/ Rödel, Michael (Hg.) (2024): *Metzler Lexikon Sprache*. 6. aktualisierte und überarbeitete Auflage. Berlin: J. B. Metzler.

Für die ausgewählten Themen lesen wir Aus- und Abschnitte verschiedener Monographien und Fachartikel, darunter z.B.:

- Eisenberg, Peter (2020): *Grundriss der deutschen Grammatik. Das Wort*. 5., aktualisierte und überarbeitete Auflage unter Mitarbeit von Nanna Fuhrhop. Berlin: J. B. Metzler.
- Poeschel, Reena (2026): „Tür zu! Die Tür ist zu. ?die zueTür. Lexikalisierung von zeitverlaufsbezogenen Verbpartikeln“ in: Sprachwissenschaft (im Druck).

Jede Quelle wird per Seminarplan rechtzeitig angekündigt und ist entweder auf Moodle oder (online) über die UB Potsdam verfügbar.

Leistungsnachweis

Prüfungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat - Essayübungen im Seminar

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat - Essayübungen im Seminar

3 LP (benotet): Prüfungsleistung Hausarbeit (o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 254831 - Seminar (benotet)

119359 S - Syntax

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	Einzel	1.09.2.15	03.06.2026	Niklas Schreiber
1	S	Mi	16:00 - 18:00	Einzel	1.09.2.15	03.06.2026	Niklas Schreiber
1	S	Mi	12:00 - 14:00	Einzel	1.09.2.15	10.06.2026	Niklas Schreiber

1	S	Mi	16:00 - 18:00	Einzel	1.09.2.15	10.06.2026	Niklas Schreiber
1	S	Mi	12:00 - 14:00	Einzel	1.09.2.15	17.06.2026	Niklas Schreiber
1	S	Mi	16:00 - 18:00	Einzel	1.09.2.15	17.06.2026	Niklas Schreiber
1	S	Mi	12:00 - 14:00	Einzel	1.09.2.15	24.06.2026	Niklas Schreiber
1	S	Mi	16:00 - 18:00	Einzel	1.09.2.15	24.06.2026	Niklas Schreiber
1	S	Mi	12:00 - 14:00	Einzel	1.09.2.15	01.07.2026	Niklas Schreiber
1	S	Mi	16:00 - 18:00	Einzel	1.09.2.15	01.07.2026	Niklas Schreiber
1	S	Mi	12:00 - 14:00	Einzel	1.09.2.15	08.07.2026	Niklas Schreiber
1	S	Mi	16:00 - 18:00	Einzel	1.09.2.15	08.07.2026	Niklas Schreiber
1	S	Mi	12:00 - 14:00	Einzel	1.09.2.15	15.07.2026	Niklas Schreiber
1	S	Mi	16:00 - 18:00	Einzel	1.09.2.15	15.07.2026	Niklas Schreiber
1	S	Mi	12:00 - 14:00	Einzel	1.09.2.15	22.07.2026	Niklas Schreiber
1	S	Mi	16:00 - 18:00	Einzel	1.09.2.15	22.07.2026	Niklas Schreiber

Kommentar

Das Seminar beschäftigt sich mit verschiedenen Themen rund um den Aufbau von deutschen Sätzen. Wir erörtern ausführlich, wie Verben die Form von Sätzen prägen (Verbvalenz); wir fragen, welche Abhängigkeiten zwischen einzelnen Satzteilen bestehen; und es geht um Dinge wie Passiv, Tempus, Konjunktiv und Attribute.

Ein wesentlicher Fokus liegt auf dem analysieren von Sätzen. Mit syntaktischen Strukturbäumen machen wir den hierarchischen Aufbau von Sätzen sichtbar. Dabei legen wir besonderen Wert darauf, auch authentische Sätze analysieren zu können.

Literatur

Eisenberg, Peter (2020): Grundriss der deutschen Grammatik. Der Satz. 5. Auflage. Berlin: Metzler.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Testat: Präsentation einer Satzanalyse

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 254831 - Seminar (benotet)

119360 S - Graphematik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.13	13.04.2026	Prof. Dr. Nanna Fuhrhop

Leistungsnachweis

unbenotetes (schriftliches) Testat in der letzten Sitzung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 254831 - Seminar (benotet)

119361 S - Wortbildung im Deutschen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 16:00	Einzel	1.11.0.09	04.06.2026	Niklas Schreiber
1	S	Do	12:00 - 16:00	Einzel	1.11.0.09	11.06.2026	Niklas Schreiber
1	S	Do	12:00 - 16:00	Einzel	1.11.0.09	18.06.2026	Niklas Schreiber
1	S	Do	12:00 - 16:00	Einzel	1.11.0.09	25.06.2026	Niklas Schreiber
1	S	Do	12:00 - 16:00	Einzel	1.11.0.09	02.07.2026	Niklas Schreiber
1	S	Do	12:00 - 16:00	Einzel	1.11.0.09	09.07.2026	Niklas Schreiber
1	S	Do	12:00 - 16:00	Einzel	1.11.0.09	16.07.2026	Niklas Schreiber
1	S	Do	12:00 - 16:00	Einzel	1.11.0.09	23.07.2026	Niklas Schreiber

Literatur

Eisenberg, Peter (2020): Grundriss der deutschen Grammatik. Das Wort. 5. Auflage. Berlin: Metzler.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Testat: Kurzpräsentation

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 254831 - Seminar (benotet)

119392 S - Einführung in die Soziolinguistik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.16	14.04.2026	Prof. Dr. Martin Pfeiffer

Kommentar

Die Soziolinguistik ist ein Forschungsbereich, der die Beziehung zwischen Sprache und Gesellschaft untersucht. Das zentrale Interesse der Soziolinguistik betrifft die Frage, wie sich soziale Faktoren (z.B. Alter, regionale Herkunft, Gender, Zugehörigkeit zu bestimmten sozialen Milieus oder Berufsgruppen) auf die Sprachverwendung auswirken. Darüber hinaus nimmt die Soziolinguistik den Sprachgebrauch in verschiedenen Kontexten in den Blick, u.a. in den sozialen Medien, und beschäftigt sich mit den Auswirkungen von Spracheinstellungen und -ideologien u.a. auf die Gestaltung des Deutschunterrichts und den Sprachwandel. Ziel des Seminars ist es, mit den Forschungsmethoden und zentralen Erkenntnissen aus diesem sprachwissenschaftlichen Bereich vertraut zu machen.

Literatur

Neuland, Eva (2023): *Soziolinguistik der deutschen Sprache. Eine Einführung*. Tübingen: Narr Francke Attempto.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Das Testat wird durch ein Referat erbracht.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 254831 - Seminar (benotet)

119393 S - Textlinguistik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.12	15.04.2026	Dr. Manuela Korth

Kommentar

Der Kurs führt zunächst in die Grundlagen der Textlinguistik ein, bevor verschiedene Gebrauchstextsorten näher beschrieben und analysiert werden.

Leistungsnachweis	
Prüfungsversion 2014:	
3 LP (unbenotet): Präsentation	
3 LP (benotet): Hausarbeit (K)	
3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)	
nur BM-SKG2:	
3 LP (benotet)/Variante A: Referat oder Hausarbeit (LV)	
Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):	
3 LP (unbenotet): Präsentation	
3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)	
6 LP (benotet): Präsentation + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
PL	254831 - Seminar (benotet)

119394 S - Entstehung einer Standardsprache							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.16	16.04.2026	Prof. Dr. Ulrike Demske
Kommentar							
Was versteht man unter einer Standardsprache? Ausgehend von dieser Frage wollen wir uns in diesem Seminar mit der Herausbildung der deutschen Standardsprache seit der Frühen Neuzeit beschäftigen. Im Mittelpunkt steht der mögliche Einfluss von Städten, Kanzleien, Druckereien, Handelskontore auf den Standardisierungsprozess, den wir anhand von exemplarischen Texten nachvollziehen wollen.							
Literatur							
Dürscheid, Christa & Jan Georg Schneider. 2019. Standardsprache und Variation. Tübingen: Narr (= narr starter).							
Leistungsnachweis							
3 LP: Erfolgreiche Bearbeitung von drei Aufgabenblättern, Kurzpräsentation; 6 LP: Prüfungsgespräche oder Hausarbeit							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL	254831 - Seminar (benotet)						

119395 P - Instrumente für den sprachsensiblen Fachunterricht unter Berücksichtigung migrationsbedingter Mehrsprachigkeit							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	P	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.05	16.04.2026	Dorothee Steinbock, Kristina Nazarenus

Kommentar

Das Seminar vermittelt zentrale Konzepte und Instrumente des sprachsensiblen Fachunterrichts mit besonderem Fokus auf migrationsbedingte Mehrsprachigkeit. Ziel ist es, fachliche Lerninhalte so aufzubereiten, dass sie für mehrsprachige Lernende sprachlich zugänglich werden.

Im ersten Teil des Seminars werden theoretische Grundlagen der Sprachbildung sowie typische sprachliche Anforderungen des Fachunterrichts behandelt. Zudem werden verschiedene Instrumente zur sprachsensiblen Gestaltung von Unterrichtsmaterialien vorgestellt und diskutiert.

Im zweiten Teil wenden die Studierenden diese Instrumente praxisorientiert an. In Kooperation mit Lehrkräften analysieren sie vorhandene Unterrichtsmaterialien hinsichtlich sprachlicher Anforderungen und entwickeln darauf aufbauend sprachsensibel aufbereitete Materialien oder Aufgabenformate. Die Ergebnisse werden mit den Lehrkräften abgestimmt und nach Möglichkeit in der Unterrichtspraxis erprobt oder von diesen bewertet.

Das Seminar verbindet theoretische Grundlagen mit praxisorientierter Materialanalyse und -entwicklung.

Projektseminar : Mindestens acht Sitzungen finden nicht im Seminarraum statt, sondern sind für eigenständige Praxisphasen vorgesehen. In dieser Zeit arbeiten Sie in Kooperation mit Schulen, analysieren Materialien vor Ort und erproben bzw. evaluieren Ihre entwickelten Unterrichtsmaterialien gemeinsam mit den Lehrkräften.

Leistungsnachweis

Portfolioprüfung: 3LP

Portfolioprüfung und Mündliche Prüfung oder Hausarbeit oder Klausur: 6LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 254831 - Seminar (benotet)

119509 S - DaZ - Methoden und Aufgabenentwicklungen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	1.09.2.15	17.04.2026	Dr. Torsten Andreas
1	S	Fr	10:00 - 15:00	Einzel	1.09.2.15	24.04.2026	Dr. Torsten Andreas
1	S	Fr	10:00 - 15:00	Einzel	1.09.2.15	08.05.2026	Dr. Torsten Andreas
1	S	Fr	10:00 - 16:00	Einzel	1.09.2.15	12.06.2026	Dr. Torsten Andreas
1	S	Fr	10:00 - 16:00	Einzel	1.09.2.15	03.07.2026	Dr. Torsten Andreas

Kommentar

Im Mittelpunkt dieses Kurses stehen unter dem Terminus „Superdiversität“ mehrsprachige Kinder und Jugendliche in der Schule und anderen Bildungseinrichtungen. Wir erarbeiten gemeinsam geeignete Methoden und Aufgaben für den sprachsensiblen Deutsch- und Fachunterricht, besprechen Strategien zum Umgang mit Stereotypen, Vorurteilen und potenziellen Konflikten im mehrsprachigen Schulalltag und schauen uns mit einem literarischen Schwerpunkt geeignete Texte für den Unterricht an, die von einem konservativen Bildungskanon abweichen und näher an den Lebenswelten vieler Jugendlicher sind. Übergeordnet ist dabei immer die Frage nach Strategien, die eine vertrauensvolle und fruchtbare Unterrichts Atmosphäre zwischen Lehrkräften und Jugendlichen unterstützen.

Leistungsnachweis

Testat 2 LP - Materialanalyse, Bearbeitung, Neukonzeption, Kurzpräsentation

Testat 3 LP - Materialanalyse, Bearbeitung, Neukonzeption, Kurzpräsentation, eine weitere seminarbegleitende Aufgabe

Testat 4 LP - Materialanalyse Bearbeitung, Neukonzeption, Kurzpräsentation, eine weitere seminarbegleitende Aufgabe, Moderation

Testat 5 LP - Materialanalyse, Bearbeitung, Neukonzeption, Kurzpräsentation, eine weitere seminarbegleitende Aufgabe, Moderation, ein Kurzprotokoll

Testat 6 LP - Materialanalyse, Bearbeitung, Neukonzeption, Kurzpräsentation, eine weitere seminarbegleitende Aufgabe, Moderation, schriftliche Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 254831 - Seminar (benotet)

119517 S - Schrift- und Texterwerb im mehrsprachigen Kontext

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.15	14.04.2026	Prof. Dr. Christoph Schroeder

Kommentar

Anhand der Forschungsliteratur und anhand von Primärdaten gehen wir der Frage nach, wie sich die Entwicklung von Textkompetenzen bei ein- und mehrsprachigen Schülerinnen und Schülern fassen lassen. Nach einer einleitenden Reflexion über Mehrsprachigkeit und Zweitspracherwerb setzen wir uns mit den Unterschieden zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit und dem Begriff des „Registers“ auseinander. Anschließend konzentrieren wir uns auf schriftliche Texte. Wir machen uns mit (text)linguistischen Herangehensweisen vertraut, diskutieren Analysemodelle und Analyse Kriterien und üben deren Anwendung anhand von Schülertexten.

Leistungsnachweis

3 LP: Bearbeitung von Lese- und anderen Aufgaben, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzpräsentation; 6 LP: Prüfungsgespräche oder Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 254831 - Seminar (benotet)

119518 S - Landeskunde - Tabus

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.05	15.04.2026	Dr. Torsten Andreas

Kommentar

Menschliche Gemeinschaften regeln ihr Zusammenleben auch immer über Tabus als sogenannte "Latenzzonen einer Gesellschaft" (Schröder 2005: 294), die sich stark voneinander unterscheiden können. Dieses Projektseminar lotet im Rahmen von Ansätzen der diskursiven Landeskunde die Grenzlinie zwischen Tabus, unangemessenem Verhalten und juristisch geregelten Verboten, deren unterschiedliche Ausprägungen sowie deren Funktion in verschiedenen Gesellschaften und Zeiten aus. Die Studierenden stehen dafür im direkten Austausch mit internationalen Studierenden aus voraussichtlich drei Kontinenten, die Gäste an der Uni Potsdam sind. In einem Workshop erfolgt eine Erforschung von gesellschaftstypischen sozialen Regeln sowie unausgesprochenen Geboten und Verboten in den verschiedenen Ländern. Die Ergebnisse sollen mit aktuellen DaF-Lehrwerken abgeglichen werden, um der Frage nachzugehen, "welche Themen und Materialien für DaF-Lernende weltweit als landeskundlich geeignet, relevant und zumutbar angesehen werden" (Hägi-Mead 2017: 209).

Leistungsnachweis

- Testat 2 LP - Entwicklung eines Projektes, Kurzpräsentation
- Testat 3 LP - Entwicklung eines Projektes, Kurzpräsentation, eine weitere seminarbegleitende Aufgabe
- Testat 4 LP - Entwicklung eines Projektes, Kurzpräsentation, zwei weitere seminarbegleitende Aufgaben
- Testat 5 LP - Entwicklung eines Projektes, Kurzpräsentation, drei weitere seminarbegleitende Aufgaben
- Testat 6 LP - Entwicklung eines Projektes, Kurzpräsentation, drei weitere seminarbegleitende Aufgaben, Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 254831 - Seminar (benotet)

119705 P - Lebensweltliche Alphabetisierung im Sozialraum

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	P	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	1.09.2.15	17.04.2026	Dorothee Steinbock
1	P	Mo	09:00 - 18:00	Einzel	N.N. (ext)	29.06.2026	Dorothee Steinbock

1	P	Di	09:00 - 18:00	Einzel	N.N. (ext)	30.06.2026	Dorothee Steinbock
1	P	Mi	09:00 - 18:00	Einzel	N.N. (ext)	01.07.2026	Dorothee Steinbock
1	P	Do	09:00 - 18:00	Einzel	N.N. (ext)	02.07.2026	Dorothee Steinbock
1	P	Fr	09:00 - 18:00	Einzel	N.N. (ext)	03.07.2026	Dorothee Steinbock

Kommentar

In einer stark einsprachig und schriftsprachlich geprägten Gesellschaft wie in der Bundesrepublik Deutschland kann es für Neuzugewanderte sehr schwer sein, wenn Sprachkompetenzen im Deutschen noch nicht ausgebaut sind und kein oder nur ein geringer Zugang zur Literalität besteht. Um Partizipation zu ermöglichen, gibt es Lernräume wie die Alphabetisierungskurse des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge oder Alphabetisierungsklassen an öffentlichen Schulen. Ein weiterer Lernraum stellt das unmittelbare soziale Umfeld oder auch der Sozialraum dar. Eine Verknüpfung dieser beiden Räume entspricht einer lebensweltorientierten Methodik und bietet für die Lernenden einen hohen motivationalen Aspekt, da es um schriftsprachliche Handlungen geht, die sie unmittelbar betreffen und von Nutzen im Alltag sind.

Im Seminar sind Sie eingeladen sich forschend mit der Frage der lebensweltorientierten Alphabetisierung im Sozialraum auseinanderzusetzen. Hierfür begeben wir uns gemeinsam mit einer Berliner Alphabetisierungsklasse (OSZ) auf Exkursion nach München (29.06.2026-03.07.2026). Als teilnehmende Beobachter*innen dokumentieren und analysieren Sie den Umgang mit Schrift im Sozialraum und entdecken gemeinsam mit den Schüler*innen, wie eine neue Umgebung mit oder auch ohne Schrift erschlossen werden kann, welche literalen Artefakte nützlich sind oder welche Strategien die Schüler*innen nutzen.

Voraussetzung

Teilnahmemöglichkeit an der Exkursion vom 29.06.2026 bis 03.07.2026.

Literatur

Bendel, J., Schneider, J. & Schwarz (2022). Lebensweltorientierte Alphabetisierung und Grundbildung im Sozialraum – ein professionskultureller Verständigungsversuch. In U. Johannsen, B. Peuker, S. Langemack. & A. Bieberstein (Hrsg.), Grundbildung in der Lebenswelt verankern. Praxisbeispiele, Gelingensbedingungen und Perspektiven (S. 21 – 36). Bielefeld: wbv Publikation.

Lemke-Ghafir, C., Steinbock, D. (2024). A(usbildung)B(eteiligung)C(hancen)-Ticket. Seiteneinstieg in die Berliner Willkommensklassen an beruflichen Schulen mit Alphabetisierungsausrichtung. In Deutsch als Fremdsprache 4/2024. Online: <https://doi.org/10.37307/j.2198-2430.2024.04.05> .

Leistungsnachweis

Exkursionstagebuch inkl. einer Aufgabenerstellung

Bemerkung

Für den Exkursionszeitraum kann Ihnen ein Abwesenheitsschreiben ausgestellt werden. Die Kosten für die Unterkunft und Reise werden von der Universität Potsdam anteilig (50%) finanziell unterstützt. Informationen zum genauen Ablauf und Programm werden in der ersten Veranstaltung am 17.04.2026 gegeben. Sollten Sie keine Zeit haben an der ersten Sitzung teilzunehmen, melden Sie sich gern per E-Mail.

Lerninhalte

- Alphabetisierung im Kontext von Migration,
- Methoden der Alphabetisierung,
- Aufgabenerstellung für gering literalisierte Lerngruppen,
- Forschungsmethoden (Beobachtung).

Kurzkomentar

Das Seminar erforscht die lebensweltorientierte Alphabetisierung im Sozialraum durch eine Exkursion nach München mit einer Berliner Alphabetisierungsklasse. Sie, als Studierende, untersuchen als teilnehmende Beobachter*innen den Umgang mit Schrift. Ziel ist es, die Verbindung von Schriftsprachkompetenz und Partizipation im Alltag zu dokumentieren und zu analysieren. Dabei schauen Sie auf nützliche literale Artefakte und die Strategien der Schüler*innen zur Erschließung des Umfelds.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 254831 - Seminar (benotet)

GER_BA_008 - Aufbaumodul Literaturen, Kanon, Medien und Kulturen**118657 V - Literarische Welten des 16. Jahrhunderts**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.04.1.06	13.04.2026	Prof. Dr. phil. Stefanie Stockhorst

Kommentar

Diese Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über die Literatur des deutschen Sprachraums im 16. Jahrhundert im weiteren kulturellen Kontext. Sie orientiert sich an drei etablierten Epochenbegriffen, mit denen sich wesentliche Tendenzen dieser Zeit zumindest vorläufig erarbeiten lassen: Erstens an der Renaissance, d.h. die Wiederbelebung antiker Texte, die vor allem in ihrer italienischen Ausprägung zu einem wichtigen Modell für die deutsche Gelehrtenkultur wurde. Zweitens am Humanismus, dessen Leitsatz *ad fontes!* ('zu den Quellen') in engem Zusammenhang damit steht, da sich entsprechende Verfahren im Umgang mit Texten (z. B. Edition und Kommentar) aus dem Rückgriff auf die Überlieferung ergaben. Viele davon spielen übrigens auch noch für die Textwissenschaft der Gegenwart eine Rolle. Drittens an der Reformation, die mit Luthers programmatischem Verweis auf den Bibeltext (*sola scriptura*) statt auf die kirchliche Auslegungstradition sowie mit seiner Bibelübersetzung ins Deutsche doch auch erheblichen Schrift- und Quellenoptimismus zeigt. Neben zentralen Autoren, Gattungen und Texten werden schlaglichtartig auch verschiedene Bedeutungssysteme wie z. B. die Hermetik und Alchemie, Die Rhetorik und Poetik, die Emblematik sowie das individualisierte Menschenbild vorgestellt. Hinzu kommen wissenschaftliche und technische Aspekte, Einblicke in das weibliche Schreiben im Humanismus sowie die Reise- und Eroberungsliteratur.

Literatur

Achim Aurnhammer u. Nicolas Detering: Deutsche Literatur der Frühen Neuzeit. Tübingen 2019. Stephen Greenblatt: Die Wende. Wie die Renaissance begann. Übers. v. Klaus Binder. 5. Aufl., München 2013 [amerik. EA 2011].

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:LA Deutsch:3 LP (benotet): Kleine Klausur (45 Min.)BA Germanistik:3 LP (unbenotet): Kleine Klausur (45 Min.)3 LP (Modulprüfung, benotet): große Klausur (90 Min.)Orientierungsstudium 2019:3 LP (unbenotet): Kleine Klausur (45 Min.)Prüfungsversion 2020 (einschließlich

Förderpädagogik Deutsch):3 LP (unbenotet): Kleine Klausur (45 Min.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

118693 S - Hartmann von Aue: Iwein

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.15	16.04.2026	Prof. Dr. Judith Klinger

Kommentar

Hartmanns *Iwein* ist der Klassiker unter den Artusromanen, der Maßstäbe für die gesamte Gattung gesetzt hat und im Mittelalter weit verbreitet war. Im Mittelpunkt steht der Werdegang eines Artusritters, der sich mit magisch-wunderbaren Herausforderungen und schweren persönlichen Krisen auseinandersetzen muss. Sein Erfolg am Zauberbrunnen führt zur Ehe mit der Landesherrin Laudine, die Iwein aber wieder verstößt, als er das ihr gegebene Versprechen bricht. Iwein verfällt darauf in exzessive Trauer, verliert das Bewusstsein seiner selbst und lebt für eine Zeit als nackter Wilder im Wald. Der zweite Teil des Romans erzählt von der schrittweisen Wiederherstellung seiner Ehre und Identität, worin ihn ein treuer Löwe begleitet und unterstützt.

Im Seminar diskutieren wir die zentralen Themen des *Iwein* – Minne, Rittertum, die Herstellung von Identität über Irrwege, Hindernisse und Niederlagen, die Spielarten des Wunderbaren und des Abenteurers – und erarbeiten schrittweise die Gattungs- und Strukturmerkmale des Artusromans. Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit den übernatürlichen Wesen, magischen Gegenständen und Szenarien sowie dem Mensch-Tier-Verhältnis: genau den Elementen, die wesentlich zur Faszinationskraft dieses Romans beitragen.


Literatur	
<p>Textgrundlage : Hartmann von Aue: Iwein. 4., überarbeitete Auflage. Text der siebenten Ausgabe von G. F. Benecke, K. Lachmann und L. Wolff. Übersetzung und Nachwort von Thomas Cramer. Berlin / New York 2001 (in der Universitätsbibliothek digital verfügbar).</p>	
Leistungsnachweis	
<p>Teilnahme + Testat: kurze schriftliche Ausarbeitung (4 Seiten), in Gruppenarbeit: Thesenpapier und Umsetzung einer Seminarpräsentation (90 Minuten)</p>	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
PNL	254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)
PL	254842 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)

 118698 B - Ist das ein Like wert? – Lesen und Schreiben zwischen Früher Neuzeit und digitalem Zeitalter							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 15:00	Einzel	1.09.2.16	22.05.2026	Gizem Güldere
1	S	Sa	10:00 - 15:00	Einzel	1.09.2.16	23.05.2026	Gizem Güldere
1	S	Fr	10:00 - 15:00	Einzel	1.09.2.16	19.06.2026	Gizem Güldere
1	S	Sa	10:00 - 15:00	Einzel	1.09.2.16	20.06.2026	Gizem Güldere

Kommentar

Im angebotenen Seminar werden die Studierenden in die Grundlagen der Geschichte und Theorie der Literaturkritik seit der Frühaufklärung eingeführt. Die eigenen Erfahrungen der Studierenden im Umgang mit digitaler Literaturkritik bilden die Grundlage, um Chancen und Risiken der digitalen Literaturkritik zu reflektieren, gerade auch im Vergleich zu historischen Vorformen. Darüber hinaus steht die kritische Reflexion des Mediengebrauchs und der Medialität von Literaturkritik im Mittelpunkt. Neben Geschichte und Theorie der Literaturkritik geht es auch um die Vermittlung und Reflexion von Praxis. Dazu sind praktische Übungen zum Kritiken schreiben als Reflexionsaufgaben eingeplant. Literaturkritik führt als ‚Praxisform der Literaturwissenschaft‘ in die grundlegenden Arbeitsweisen der Literaturwissenschaft ein und weist daher einen hohen Praxisbezug auf, der sie für die Studierenden attraktiv macht.

Leistungsnachweis	
<p>Mündliche Präsentation von eigenständigen Recherchen (Referat) und bei benoteter Leistung zusätzlich eine entsprechende schriftliche Ausarbeitung (8-10 Seiten).</p>	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
PNL	254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)
PL	254842 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)

 118711 V - Gegenwartsliteratur							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.1.01	14.04.2026	Prof. Dr. Fabian Lampart

Kommentar

Die Vorlesung liefert eine Einführung in die Gegenwartsliteratur. Behandelt werden Probleme, Debatten, Praktiken, Institutionen und strukturelle Veränderungen des literarischen und kulturellen Lebens von um 1989 bis heute, um das aktuelle Verständnis von Gegenwartsliteratur zu bestimmen. Dabei werden wir auch wichtige Phasen, Probleme und Tendenzen der Gegenwartsliteratur – wie Wende und Einheit, Popliteratur, Geschichte und Gedächtnis, Globalisierung – jeweils an exemplarischen Beispielen behandeln. Zugleich wollen wir einen Blick auf die in den letzten drei Jahrzehnten sich radikal verändernden medialen Bedingungen von Literatur werfen und einige der Folgen für die Produktion, aber auch für die veränderte mediale Formatierung von Literatur betrachten, die zusehends auch in anderen Medien und Genres wie Comics, Filmen oder TV-Serien und nicht zuletzt im Netz stattfindet. Um die Vielfalt und Offenheit von Gegenwartsliteratur angemessen in der Lehre abzubilden, werden in der Vorlesung auch Kolleginnen und Kollegen einzelne Themen, Texte, oder Autorinnen und Autoren vorstellen.

Literatur	
<p>Steffen Martus: Erzählte Welt. Eine Literaturgeschichte der Gegenwart. 1989 bis heute. Berlin 2025. Leonhard Herrmann, Silke Horstkotte: Gegenwartsliteratur. Eine Einführung. Stuttgart 2016.</p>	

Weitere Literaturhinweise, u.a. auch zur eigenständigen Erarbeitung einzelner Themenbereiche, im Verlauf der Vorlesung.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch):

3 LP (unbenotet): kleine Klausur (45min)

Orientierungsstudium 2019:

3 LP (unbenotet): kleine Klausur (45min)

Prüfungsversion 2014:

Als Prüfungsnebenleistung

3 LP (unbenotet): kleine Klausur (45 Min)

oder

Als Prüfungsnebenleistung und Modulprüfung:

3 LP + 3 LP (benotet): große Klausur (90 Min.)

ERASMUS-Studierende:

Bitte benötigte ECTS-Zahl und Benotung/Nichtbenotung angeben. Umfang: bis zu 3 ECTS: 45min; bis zu 6 ECTS: 90min.
Bitte int. Schein beilegen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

118886 S - Gabriele Reuters Desillusionsroman "Aus guter Familie" (1895)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.0.39	14.04.2026	PD Dr. Natalie Moser

Kommentar

Das Seminar widmet sich dem ehemaligen Bestseller *Aus guter Familie. Leidensgeschichte eines Mädchens* (1895) von Gabriele Reuter (1859–1941) und verbindet eine detaillierte Romananalyse mit Überlegungen zur Sichtbarkeit von weiblichem Schreiben und sogenannter Unterhaltungsliteratur. Wir werden ausgehend von Reuters Text zudem verschiedene Kontexte wie die Epoche des Realismus und die Gattung des Entwicklungsromans in den Blick nehmen und über die Wiederentdeckung des Romans in jüngster Zeit und seine Eignung für den Schulunterricht diskutieren.

#Bestseller #weibliches Schreiben #19. Jahrhundert #Realismus #Kanon #Literaturunterricht

Teilnahmevoraussetzung: eigenständiger Erwerb des Romans (siehe ISBN bei der Literaturangabe (da zwei unterschiedliche Reclam-Ausgaben vorhanden)) und **Erstlektüre des Romans** (Umfang 260 Seiten, die ‚einfach‘ zu lesen sind) **bis spätestens zur zweiten (verpflichtenden!) Sitzung des Seminars**, in der wir über individuelle Lektüererfahrungen sprechen werden. Ein späterer Einstieg in das Seminar ist deshalb nicht möglich.

Voraussetzung

Eigenständiger Erwerb des Romans (siehe ISBN bei der Literaturangabe (da zwei unterschiedliche Reclam-Ausgaben vorhanden)) und Erstlektüre des ganzen Romans bis spätestens zur zweiten, verpflichtenden Sitzung des Seminars (ein späterer Einstieg in das Seminar ist nicht möglich!).

Literatur

PRIMÄRLITERATUR

Gabriele Reuter: *Aus guter Familie. Leidensgeschichte eines Mädchens*. Stuttgart: Reclam [1895] 2025. ISBN: 978-3-15-020800-7 / Neupreis: 12 Euro

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch):
6 LP: Impulsbeitrag (20 min.) + Hausarbeit (15 Seiten) oder Prüfungsgespräch (30 Minuten)

Orientierungsstudium 2019:
3 LP (unbenotet): Impulsbeitrag (20 Minuten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

PL 254842 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)

11887 S - Ostdeutsche Träume und Stäube – Clemens Meyers Erzählwerk

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.16	13.04.2026	Franziska Bomski

Kommentar

Der 1977 in Halle/Saale geborene Clemens Meyer ist kein Vielschreiber, sondern ein skrupulöser Gegenwartsautor, der sich viel Zeit für seine ästhetisch avancierten Texte lässt. Deren Protagonisten kommen meist aus der sogenannten Unterschicht, sind etwa kleinkriminelle Jugendliche oder Prostituierte, und sie leben in politischen Umbruchszeiten, in denen der Kampf ums Überleben im prekären Milieu ihre Träume zu ersticken droht – vor allem die Wende- und Nachwende-Zeit in Ostdeutschland sind wiederkehrende Themen der frühen Texte. In jüngerer Zeit weitet Meyer die historische Perspektive auf die Geschichte der Balkanstaaten im 20. Jahrhundert aus. Der am Deutschen Literaturinstitut Leipzig geschulte Autor bedient sich dabei anspruchsvoller Erzähltechniken, seine Erzählfiguren sind oftmals unzuverlässig, er verwebt Erinnerungen und Imaginationen, Zeit- und Handlungsebenen; inhaltlich wie formal sind zudem Kino/Filmgeschichte und filmische/intermediale Verfahren von zentraler Bedeutung.

Wir wollen uns diesem Autor über eine Auswahl seiner literarischen Texte und poetologischen Schriften nähern und dabei exemplarisch auch Seitenblicke auf Mechanismen und Institutionen des aktuellen Literaturbetriebs werfen – Meyer gilt nicht erst seit seinem öffentlichen Wutausbruch über den nicht erhaltenen Buchpreis 2024 als *enfant terrible* der deutschen Gegenwartsliteratur, stellt sich dezidiert in die Tradition ostdeutscher Intellektueller und verweist immer wieder auf die prekäre Situation freischaffender Autor:innen.

Zusatztermin: Donnerstag, 21. Mai, 19:00

Die Projektoren (2024) – Lesung und Gespräch mit Clemens Meyer

Ort: Einstein Forum, Am Neuen Markt 7, 14467 Potsdam

Literatur

Als wir träumten (2006)

Im Stein (2013)

Der Untergang der Äkschn GmbH. Frankfurter Poetik Vorlesungen (2016)

Die stillen Trabanten (2017, Auswahl)

Nacht im Bioskop. Eine Erzählung (2020)

Stäube. Drei Erzählungen und ein Nachsatz (2021, Auswahl)

Clemens Meyer über Christa Wolf (2023)

Die Projektoren (2024, Auszüge)

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2020:

(einschließlich Förderpädagogik Deutsch):

3 LP: Impulsreferat mit Moderation, Handout und Diskussionsleitung

6 LP: Impulsreferat mit Moderation, Handout und Diskussionsleitung) + Hausarbeit (15 Seiten) oder Prüfungsgespräch (LV)

Orientierungsstudium 2019:

3 LP (unbenotet): Impulsreferat mit Moderation, Handout und Diskussionsleitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

PL 254842 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)

118902 S - Von Märchen bis Novelle. Kurze Erzählformen in der Neuzeit

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.16	13.04.2026	Prof. Dr. Andreas Degen

Kommentar

Die Großgattung Erzähltexte (Epik) umfasst etliche Untergattungen, etwa das Märchen, die Fabel, die Kurzgeschichte oder den Roman. Aus diesem Gattungsspektrum wählt die Lehrveranstaltung solche narrativen Gattungen der Neuzeit aus, die (relativ) kurz sind und Verbindungslinien zu älteren literarischen Formen aufweisen. Gemeinsam besprochen werden – neben den Gattungen Märchen und Novelle – der Schwank, die Fabel, die Legende sowie (parabelhafte) Beispielgeschichten. Die ausgewählten Gattungen und die Frage ihrer Merkmale und wechselseitigen Abgrenzung werden anhand von Beispieltexen aus dem 18. bis 20. Jahrhundert diskutiert. Uns wird auch die Frage beschäftigen, wie mit der historischen Varianz von Gattungsmerkmalen und den Veränderungen im Gattungssystem angemessen umgegangen werden kann. Dafür werden wir eng mit dem mediävistischen BA-Seminar von Katharina Philipowski kooperieren und die neuzeitlichen Gattungen mit verwandten Textformen des Mittelalters vergleichen.

Ziel der Lehrveranstaltung ist, formale und inhaltliche Merkmale unterschiedlicher Erzählformen erkennen zu können und ein Bewusstsein für die historische Dynamik literarischer Gattungen zu entwickeln.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

-(BL/B2) BM-LW2:

3 LP (unbenotet): Referat (10 min) u. sechs Seminaraufgaben

3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P)

Prüfungsversion 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch):

3 LP: Referat (10 min) u. sechs Seminaraufgaben

6 LP: Referat (10 min) u. sechs Seminaraufgaben + Hausarbeit (15 S.) oder Prüfungsgespräch

Orientierungsstudium 2019:

3 LP (unbenotet): Referat (10 min) u. sechs Seminaraufgaben

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

PL 254842 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)

118903 S - Von Märchen bis Novelle. Kurze Erzählformen im Mittelalter und in der Neuzeit							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.15	13.04.2026	Prof. Dr. Katharina Philipowski

Kommentar

Neben den narrativen Großformen, also dem höfischen Roman und dem Heldenepos, kennt die mittelhochdeutsche Literatur auch eine Fülle kleiner, also kurzer, Erzählformen wie die Fabel, den Schwank, die Legende oder novellistische und allegorische Erzählungen. Anders als in der Moderne zeichnet sich zur Zeit ihrer Entstehung aber noch kein klares Gattungsbewusstsein ab und die einzelnen Texte lassen sich oft mehreren Texttypen gleichzeitig zuordnen. Das macht es schwierig, eine literaturgeschichtliche Perspektive auf sie einzunehmen, also zu beurteilen, in welchem Verhältnis die kleinen mittelhochdeutschen Formen zu modernen stehen: Gibt es Verbindungslinien, die von ihnen z.B. zu den Märchen führen? Lassen sich die mittelhochdeutschen Erzählungen von unerhörten Begebenheiten als Novellen verstehen? Und warum hat sich ausgerechnet die Fabel von Mittelalter bis in die Moderne vergleichsweise wenig verändert?

Diese Lehrveranstaltung findet in Kooperation mit dem Seminar *Von Märchen bis Novelle. Kurze Erzählformen in der Neuzeit* von Andreas Degen statt. Gemeinsam wollen am Beispiel der kleinen Erzählformen literaturgeschichtliches Arbeiten einüben, aber auch darüber sprechen, was Texttypen und Gattungen sind und was man mit diesen literaturwissenschaftlichen Basiskategorien (in historischer Perspektive) eigentlich anfangen kann.

Leistungsnachweis

Tafelbild oder Protokoll

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

PL 254842 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)

118904 S - Humoristische Autorinnen um 1900							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.04.1.06	14.04.2026	Jule Ana Herrmann

Kommentar

Was genau gilt eigentlich als humoristische Literatur? Und wie wird Humor in literarischen Texten erzeugt? Um einen Überblick zu erhalten, setzen wir uns zunächst mit der schwierigen Begriffsbestimmung von Humor und Komik auseinander und beschäftigen uns mit Definitionen unter anderem von Parodie, Satire und Groteske. Darüber hinaus werden wir uns mit zeitgenössischen theoretischen Abhandlungen befassen wie Kuno Fischers *Über den Witz* und Sigmund Freuds *Der Witz und seine Beziehung zum Unbewussten*, werden uns aber auch mit neueren Komiktheorien (v.a. GTVH) befassen, und diese versuchen auf Texte anzuwenden: Lässt sich so Komik von Texten zu erfassen und analysieren, die Zeitgenoss*innen vermutlich humorvoll erschienen, die heutige Lesende jedoch zuweilen ratlos hinterlässt?

Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der Literatur von Autorinnen. Dabei sollen die Studierenden zum selbständigen Forschen angeregt werden: Wer waren die Autorinnen, was publizierten sie wo? Um derartige Fragestellungen beantworten zu können, erlernen wir einige Grundlagen der Personen- und Literaturrecherche und zum Umgang mit digitalisierten historischen Zeitungen/Zeitschriften.

Leistungsnachweis

Teilnahme an einer Expert*innengruppe mit Gruppenvortrag (ca. 15 Min), Thesenpapier und Diskussionsleitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

PL 254842 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)

118907 S - Literarische Collagen – Schneiden, Kleben und Schreiben in der Moderne							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.15	13.04.2026	Marie Millutat

Kommentar

Als Collage (von griech. kólla = Leim) werden in erster Linie Werke der bildenden Kunst bezeichnet, die aus verschiedenen Materialien zusammengeklebt wurden. Collagen können aber auch literarischer Art sein. Bereits die papiers collés von Picasso und Braques aus den 1910er Jahren enthielten Buchstaben und Wortteile, häufig aus Zeitungen ausgeschnitten. Dadaisten wie Kurt Schwitters oder Hannah Höch bauten noch augenfälliger Text in ihre Werke ein oder stellen diesen sogar in den Vordergrund. Und Hans Christian Andersen schuf schon im 19. Jahrhundert ganze Bücher aus Zusammengeklebtem. Was passiert, wenn Bild und Text durch Schneiden und Kleben in so enge Verbindungen treten?

„Ich musste die Wörter auch abends auf ein Hackbrett sortieren, damit wir essen konnten.“ So beschreibt Hertha Müller die Anfangszeit ihrer Collagearbeiten, die inzwischen einen wichtigen Teil ihres Werks ausmachen. Die Wörter, aus Zeitungen und Zeitschriften ausgeschnitten und gesammelt, sind hier zu Gegenständen geworden, und ihre Eigenschaften, ihre Farbe, Form und Größe werden zu Mitteln der Textgestaltung. Die Lektüre der so entstandenen Gedichte steht vor der Aufgabe, die visuellen Aspekte von Schrift und Bild miteinzubeziehen.

Im Seminar werden wir Texte betrachten, die collagierte Elemente enthalten und Collagekunstwerke lesen, die mit Schriftlichem arbeiten. Wir beschäftigen uns dabei unter anderem mit Hertha Müller, Kurt Schwitters, Hannah Höch, Hans Christian Andersen, Ror Wolf, Rolf Dieter Brinkmann und Kurt Tucholsky. Dabei soll besonders das Schneiden als eine Praxis der Avantgarden des 20. Jahrhunderts untersucht werden.

Als vorbereitende Lektüre ist zu empfehlen:

Hanno Möbius, *Montage und Collage. Literatur, bildende Künste, Film, Fotografie, Musik, Theater bis 1933*, München 2000.

Leistungsnachweis

Teilnahme an einer Expert*innengruppe mit Gruppenvortrag (ca. 15 Min), Thesenpapier und Diskussionsleitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

PL 254842 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)

118910 S - Vom Entwurf zur Endfassung. Textgenese am Beispiel von Gedichten und Kurzerzählungen der 1970er Jahre (Kooperation mit dem Literaturarchiv der Akademie der Künste Berlin)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.16	15.04.2026	Prof. Dr. Andreas Degen

Kommentar

Ein literarischer Text, den wir in einem Buch oder im Internet lesen, ist in der Regel das Endprodukt eines längeren Prozesses von Entwürfen, Änderungen, Streichungen und weiteren Bearbeitungsstufen. Dieser Entstehungsprozess des Textes bis zur gültigen Endfassung wird als Textgenese bezeichnet. Abhängig davon, wie viele dieser Entwürfe und Fassungen eines Textes überliefert worden sind, lassen sich anhand der Textgenese die gedankliche und sprachliche Arbeit der Autorin bzw. des Autors sowie Änderungen in der Konzeption oder im Stil eines Textes nachvollziehen und gegebenenfalls Perspektiven für die Interpretation des Endproduktes (des 'Textes') gewinnen. Jeder Text hat in diesem Sinne eine Vorgeschichte, die kennenzulernen interessant und aufschlussreich ist.

Das in Kooperation mit der Leiterin des Literaturarchivs der Akademie der Künste (Berlin) Dr. Gabriele Radecke durchgeführte Seminar wird anhand von Gedichten und kurzen Prosatexten von Eva Strittmatter und Thomas Brasch v.a. aus den 1970er Jahren in die Grundlagen der Darstellung der Textgenese und der analytisch-interpretatorischen Arbeit mit ihr einführen. Um mit Originaldokumenten früher Textfassungen umgehen zu können, werden einige Seminarsitzungen im Literaturarchiv der Akademie der Künste (Robert-Koch-Platz 10, Berlin-Mitte) stattfinden; die Teilnahme an diesen Terminen ist Pflicht.

Literatur

- Die Genese literarischer Texte. Modelle und Analysen, hg. von Gellhaus u.a. Würzburg 1994.

- Text und Edition. Positionen und Perspektiven, hg. von R. Nutt-Kofoth, B. Plachta, H.T.M. von Vlieth, H. Zwerschina. Berlin 2000.

Leistungsnachweis

3 LP (unbenotet): Kurzreferat (5 min) u. Portfolio
 3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P)

Prüfungsversion 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch):
 3 LP: Kurzreferat (5 min) u. Portfolio
 6 LP: Kurzreferat (5 min) u. Portfolio + Hausarbeit (15 S.) oder Prüfungsgespräch
 Orientierungsstudium 2019:
 3 LP (unbenotet): Kurzreferat (5 min) u. Portfolio

Leistungen in Bezug auf das Modul

- PNL 254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)
- PL 254842 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)

118912 S - Zwergenwelten: Laurin und Walberan

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.15	13.04.2026	Prof. Dr. Judith Klinger

Kommentar

Um die beiden Zwergenfürsten Laurin und Walberan rankt sich im späten 13. Jahrhundert eine zweiteilige Erzählung, die zur 'aventurehaften' Dietrichepik gerechnet wird. Anders als die 'historische' Dichtung um Dietrich von Bern sind diese Texte durch Elemente des Wunderbaren und Abenteuerlichen, durch Fiktionalisierung und Einflüsse der höfischen Literatur geprägt. Im *Laurin*, ergänzt um den *Walberan*-Teil, zeigt sich diese Umgestaltung der heldenepischen Gattung ebenso prägnant wie exemplarisch: Abenteuerlust führt Dietrich und seine Gefährten zum Rosengarten des Zwergenkönigs Laurin sowie in dessen unterirdisches Reich. Diese paradiesähnliche Sphäre eröffnet Blicke auf eine vollendet höfische (Zwergen-)Kultur, bietet aber auch magische Objekte sowie vielfältige Anlässe für Irritationen und Konflikte. So hat Laurin die adlige Kühnilt (die Schwester Dietleibs, eines Dietrich-Gefährten) entführt, um sie zu heiraten. Als ihre Befreiung an der Überlegenheit zwergischer Magie zunächst scheitert, ergreift Kühnilt selbst die Initiative zur Rettung. Am Ende ist Laurin seiner magischen Macht beraubt, lässt sich taufen und lebt als Dietrichs Freund an dessen Hof. Die Fortsetzung dieser Erzählung im *Walberan* eröffnet den Konflikt zwischen Helden und Zwergen erneut, indem der aus dem Orient stammende Walberan, Laurins Verwandter, Dietrich den Krieg erklärt.

Spannungsreich wird die Doppelerzählung durch die Kombination von heroisch-feudalen Konzepten und Verhaltensmustern — wie etwa Ehre, Treue, eskalierende Gewalt — mit den Vexierspielen der Magie, mythischen Versatzstücken und höfischem Glanz. Das Seminar konzentriert sich daher einerseits auf typische Phänomene des heldenepischen Erzählgenres und die Ambivalenzen ihrer Heroen, andererseits auf die Transformation der Gattung durch Abenteuerliches aus der fremdartigen Zwergenwelt. Insbesondere soll untersucht werden, wie *Laurin* und *Walberan* die mythische Aura des Zwergs und seine magischen Potenziale für die Weiterentwicklung abenteuerlichen Erzählens im Spätmittelalter nutzen.

Literatur

Textgrundlage: Laurin. Hrsg. von Hendrikje Hartung, Jan K. Hon, Florian Kragl und Ulf Timmermann. (Relectiones 4) Stuttgart: Hirzel 2016.

Leistungsnachweis

Teilnahme + Testat: kurze schriftliche Ausarbeitung (4 Seiten), in Gruppenarbeit: Thesenpapier und Umsetzung einer Seminarpräsentation (90 Minuten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

- PNL 254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)
- PL 254842 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)

118914 S - Georg Forster: Weltreisen und politische Schriften

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.05	13.04.2026	Prof. Dr. Iwan-Michelangelo D'Aprile

Leistungsnachweis							
Testat							
Hausarbeit							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)						
PL	254842 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)						
119267 S - Nicht nur Politik und Moral: Sangspruchdichtung im 13. Jh.							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.03	13.04.2026	Dr. Ronny Schulz
Kommentar							
<p>Neben dem Minnesang entwickelt sich im 12. Jahrhundert eine weitere lyrische Gattung: der Sangspruch. Spruchdichtung greift zwar auch Themen des Minnesangs auf und diskutiert sie theoretisch, es geht aber in erster Linie um andere Fragen: Wie lebt man gut und anständig, sodass man in der höfischen Welt ‚gut dasteht‘, wie sind politische Aktionen zu bewerten, welche religiösen Glaubensinhalte gibt es? Fragen nach Glaube, Ethik, Moral und Wissen bestimmen diese meist kurzen Gedichte. Abenteuerlich sind die Namen dieser Dichter, sie nennen sich Speervogel oder Höllenfeuer, teils werden unter der Gruppe der Sprüche auch komische oder bizarre Verse überliefert, die vielleicht nicht nur der Unterhaltung dienen. Wir wollen uns ein ganzes Semester lang mit dem Sangspruch auseinandersetzen, aktuelle Forschungsfragen diskutieren und einen Ausblick auf spätere (politische) Lyrik wagen.</p>							
Literatur							
Textgrundlage: Norbert Kössinger und Nina Nowakowski (Hrsg.): Mittelhochdeutsche Sangsprüche. Mittelhochdeutsch/Neuhochdeutsch. Stuttgart: Reclam 2024 (ISBN-13: 978-3150142929).							
Leistungsnachweis							
GER_BA_026							
BA Germanistik:							
3 LP (unbenotet): Testat: Präsentation							
9 LP (benotet): Testat: Präsentation + Modulabschlussprüfung: Hausarbeit (15 Seiten) oder mündliche Prüfung (15 Minuten)							
GER_BA_008/GER_BA_016							
BA Lehramt Deutsch (inkl. Förderpädagogik):							
3 LP (unbenotet): Testat: Präsentation							
6 LP (benotet): Testat: Präsentation + Modulabschlussprüfung: Hausarbeit (15 Seiten)							
AM-LW 1							
Prüfungsversion 2020/2021							
BA Germanistik:							
2 LP (unbenotet): Testat: Präsentation							
Bei Modul(teil)prüfung							
Variante A: Prüfungsgespräch (30 Minuten)							
Variante B: Hausarbeit 15 Seiten							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)						

PL 254842 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)

119306 V - Schlüsseltexte der deutschsprachigen jüdischen Literaturen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.08.0.64	15.04.2026	PD Dr. Anna-Dorothea Ludewig

Kommentar

Heinrich Heines Erzählung Der Rabbi von Bacherach (1840), Franz Kafkas Roman Der Prozess (1925) oder Else Lasker-Schülers Gedichtband Mein blaues Klavier (1943) sind nur drei Beispiele aus einer Fülle von wirkmächtigen Beiträgen jüdischer Autor:innen zur (deutschsprachigen) Literatur. In der Ringvorlesung sollen nicht nur ausgewählte Werke von Expert:innen vorgestellt, sondern es soll auch der Begriff „jüdische Literatur“ diskutiert werden.

Literatur

Andreas Kilcher: Einleitung. In: Ders. (Hg.): Metzler Lexikon der deutsch-jüdischen Literatur. 2. Aufl. Stuttgart/Weimar 2012, S. VI-XXVII.
 Eva Lezzi: Bar jeder Regelpoetik. In: Jalta. Sonderausgabe Jüdische Literaturen der Gegenwart (2019), S. 8–16.
 Irmela von der Lühe: „Literatur“. In: Christina von Braun/Micha Brumlik (Hg.): Handbuch Jüdische Studien. 2. Aufl. Köln Wien 2021, S. 419–432.

Leistungsnachweis

Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

119311 S - Perspektiven auf Herkunft und Kindheit in der Gegenwartsliteratur

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.08.0.59	16.04.2026	Dr. Ulrike Schneider

Kommentar

Nicht nur in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur stellen autobiographische und/fiktionale Erzählungen über Kindheit und Herkunft ein beliebtes Sujet dar. Adaptionen der literarischen Texte finden sich auf den Theaterbühnen und in Kinofilmen, so z.B. in den Verfilmungen der Romane „Ellbogen“ (2024) von Fatma Aydemir oder „Mit der Faust in die Welt schlagen“ (2025) von Lukas Rietzschel. Die Themenfelder sind dabei unterschiedlich gewichtet: Es sind Schilderungen von Kindheit und Jugend am Ende der DDR und der nachfolgenden ‚Wendezeit‘; Darstellungen postmigrantischer Erfahrungsräume, Beschreibungen des Verlustes des Geburtslandes und der oftmals schwierigen Ankunft in Deutschland, verbunden mit Erfahrungen von Gewalt, Diskriminierung, Rassismus oder Antisemitismus. Was die verschiedenen Erzählungen verbindet, ist die Suche nach der eigenen Verortung in der Mehrheitsgesellschaft, welche Bedeutung der sozialen Herkunft im Sinne von Klasse dabei zukommt, aber auch welche Funktion Geschlechterzuschreibungen und damit verbundene traditionelle Rollenbilder und das Durchbrechen derselben haben.

Anhand von Textauszügen unterschiedlicher Autor:innen (u.a. Paula Fürstenberg, Dimitrji Kapitelman, Deniz Ohde, Ronya Othmann, Anne Rabe, Lukas Rietzschel, Sasha Marianna Salzmann, Sasa Stanisic) steht die narratologische Untersuchung von Herkunftsbeschreibungen im Mittelpunkt des Seminars. Zudem wird in ausgewählte Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft eingeführt, die am Beispiel der Textlektüren erprobt werden.

Literatur

Bischoff, Doerte; Komfort-Hein, Susanne (Hg.): Handbuch Transnationalität und Literatur. Boston/Berlin: De Gruyter 2019.
 Charlotte Gneuß (Hg.): Neue Rundschau 2024/4: Diktatur und Utopie – wie erzählen wir die DDR? Frankfurt/Main: Fischer Verlag 2024.
 Corinne Orlowski (Hg.): Metamorphosen 28 – Nachwendekinder. Berlin: Verbrecher Verlag 2020.
 Dominik Zink, Reto Rössler (Hg.): Herkünfte erzählen. Verflechtungsästhetiken von Interkulturalität und Intersektionalität in deutschsprachiger Gegenwartsliteratur. Berlin/Boston: De Gruyter 2025.

Leistungsnachweis	
unbenotet: Bearbeitung von Lektüreaufgaben, Vorstellung und Abgabe einer Textanalyse (2 Seiten) sowie eines Thesenpapiers im Rahmen des Seminars	
benotet: Hausarbeit oder Prüfungsgespräch	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
PNL	254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)
PL	254842 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)

119342 S - Das Böse als Gender-Kategorie: Geschlechterrollen und Alterität in Märchen und fantastischer Kinder- und Jugendliteratur

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.

Kommentar

2LP / 3 LP Die erforderliche Prüfungsnebenleistung zum Bestehen des Kurses mit 3LP besteht in einer schriftlichen Arbeit im Umfang von 10.000 (+/- 3.000) Zeichen. Dabei handelt es sich um eine textanalytische oder eine theoretische Auseinandersetzung mit einem Aspekt des Seminarthemas. Der genaue Gegenstand der Seminarleistung ist vorab mit der Lehrperson abzusprechen. Alternativ ist auch eine Präsentation (Vortrag, Video, Podcast etc.) in Verbindung mit einer kürzeren schriftlichen Zusammenfassung bzw. Auswertung als Seminarleistung möglich. Diese Option ist jedoch abhängig von den zeitlichen Kapazitäten der Seminarsitzungen und sollte daher frühzeitig mit der Lehrperson abgesprochen werden.

6LP Die erforderliche Modul(teil)prüfung zum Seminar mit 6LP besteht aus einer 15seitigen Hausarbeit mit thematisch-inhaltlicher Anbindung an das Seminar. Gegenstand, Fragestellung und Methodik der Hausarbeit sind vorab mit der Lehrperson abzusprechen.

Die erforderliche Modul(teil)prüfung zum Seminar mit 6LP kann auch aus einer 15seitigen kumulativen Hausarbeit bestehen, deren Inhaltsteile im Rahmen des Seminars bekannt gegeben werden.

Leistungen in Bezug auf das Modul	
PNL	254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)
PL	254842 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)

GER_BA_009 - Basismodul Theoretische und praktische Grundlagen des Literaturunterrichts

118996 S - Einführung in die Literaturdidaktik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.16	14.04.2026	Prof. Dr. Martin Leubner
2	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.16	14.04.2026	Prof. Dr. Martin Leubner

Kommentar

Das Seminar führt in Ziele, Gegenstände und Verfahren des Literaturunterrichts ein.

Literatur

Literaturhinweise erfolgen im Seminar.

Leistungsnachweis

Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul	
PL	254852 - Einführung in die Grundfragen der Literaturdidaktik (benotet)

119242 S - Fachdidaktische Modellierung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.16	13.04.2026	Meike Delbrück

Schwerpunkt Lyrik							
2	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.0.14	13.04.2026	Anne Neumann
Schwerpunkt Lyrik							
3	S	Fr	08:00 - 10:00	wöch.	1.04.2.06	17.04.2026	Anja Weise
Schwerpunkt Dramatik							

Kommentar

Gruppe 1/2 - Frau Delbrück, Frau Neumann:

Auf der Grundlage einer Unterrichtssequenz zum Thema Lyrik für die Sekundarstufe I durchlaufen die Studierenden in diesem Seminar beispielhaft den Planungsprozess einer Unterrichtsstunde. Sie vertiefen damit ihre Kenntnisse und Fähigkeiten zur schülerorientierten und gegenstandsgerechten Strukturierung und Gestaltung von Literaturunterricht. Sie lernen zudem, die Arbeitsergebnisse im schriftlichen Unterrichtsentwurf darzustellen. Die Erarbeitung der Seminarergebnisse findet kontinuierlich und kooperativ statt.

Gruppe 3 - Frau Weise:

Das Seminar hat zum Ziel, bereits erworbene Kenntnisse des Literaturunterrichts zu vertiefen sowie einen praxisorientierten Bezug herzustellen. Ferner dient dieses Seminar der Vorarbeit/ Entlastung des folgenden fachdidaktischen Praktikums. Die Studierenden entwickeln prozessorientiert eine Unterrichtsreihe für eine 10. Klasse einer Gesamtschule zum Drama "Kabale und Liebe" von Friedrich Schiller (Ziel- und Textauswahl, Formulierung von Zielen, Verschriftlichung einer Sequenz, Methodenauswahl), um anschließend die entsprechenden Unterrichtsstunden zu planen und zu reflektieren.

Leistungsnachweis

ausführlicher schriftlicher Unterrichtsentwurf

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254851 - Fachdidaktische Modellierung von Unterrichtsgegenständen im Literaturunterricht (unbenotet)

119243 S - Fachdidaktische Modellierung: Schwerpunkt Dramatik							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.

Kommentar

Das Seminar hat zum Ziel, bereits erworbene Kenntnisse des Literaturunterrichts zu vertiefen sowie einen praxisorientierten Bezug herzustellen. Ferner dient dieses Seminar der Vorarbeit/ Entlastung des folgenden fachdidaktischen Praktikums. Die Studierenden entwickeln prozessorientiert eine Unterrichtsreihe für eine 10. Klasse einer Gesamtschule zum Drama "Kabale und Liebe" von Friedrich Schiller (Ziel- und Textauswahl, Formulierung von Zielen, Verschriftlichung einer Sequenz, Methodenauswahl), um anschließend die entsprechenden Unterrichtsstunden zu planen und zu reflektieren.

Literatur

Textausgabe wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

Ausführlicher schriftlicher Unterrichtsentwurf

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254851 - Fachdidaktische Modellierung von Unterrichtsgegenständen im Literaturunterricht (unbenotet)

119245 S - Fachdidaktische Modellierung Literaturdidaktik: Schwerpunkt Lyrik							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.

Leistungsnachweis

Stundenplanung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254851 - Fachdidaktische Modellierung von Unterrichtsgegenständen im Literaturunterricht (unbenotet)

GER_BA_010 - Basismodul Theoretische und praktische Grundlagen des Sprachunterrichts

119598 S - Einführung in die Grundfragen der Sprachdidaktik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.04.2.06	13.04.2026	Prof. Dr. Hans-Georg Müller
2	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.04.2.06	14.04.2026	Claudia Krug
3	S	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.08.0.59	16.04.2026	Johanne Kischnick

Kommentar

Das Seminar vermittelt Grundfragen und Grundprobleme des sprachlichen Lernens und Unterrichtens mit spezifischem Bezug auf den Deutschunterricht. Die eingenommene Perspektive ist genuin lern- und kognitionstheoretisch, betrachtet also sprachliche Lernprozesse zunächst aus der Sicht und den Anforderungen der Lernenden heraus. Aus diesem Grunde werden im ersten Teil des Seminars kognitions- und motivationspsychologische Basiskonzepte eingeführt, die im zweiten Teil strukturell und im dritten schließlich inhaltlich auf grundlegende Aspekte des Deutschunterrichts angewendet werden. Ziel ist es, eigene Planungshandlungen für Lernprozesse auf einem soliden lerntheoretischen Fundament verorten zu können.

Literatur

Herr Müller:

Steinig, Wolfgang, & Huneke, Hans-Werner. (2022). Sprachdidaktik Deutsch: Eine Einführung. 6. Aufl. Berlin: E. Schmidt Verlag.

Brand, Tilman v. (2016): Deutsch unterrichten: Einführung in die Planung, Durchführung und Auswertung in den Sekundarstufen, 5. Auflage, Seelze: Klett Kallmeyer.

Olsen, Ralph (2019): Handbuch Deutschunterricht und Inklusion, Weinheim: Beltz.

Frau Krug:

Hochstadt, Christiane/Krafft, Andreas/Olsen, Ralph (2022): Deutschdidaktik. Konzeptionen für die Praxis. UTB-Band, Francke Verlag Tübingen.

Stenig, Wolfgang/Huneke, Hans-Werner (2022): Sprachdidaktik Deutsch: Eine Einführung, Berlin, E. Schmidt Verlag.

Brand, Tilman von (2016): Deutsch unterrichten: Eine Einführung in die Planung, Durchführung und Auswertung in den Sekundarstufen, 5. Auflage, Seelze: Klett Kallmeyer.

Olsen, Ralph (2019): Handbuch Deutschunterricht und Inklusion, Weinheim: Beltz.

Frau Kischnick:

Brand, Tilman von (2016): Deutsch unterrichten: Eine Einführung in die Planung, Durchführung und Auswertung in den Sekundarstufen, 5. Auflage, Seelze: Klett Kallmeyer.

Hochstadt, Christiane/Krafft, Andreas/Olsen, Ralph (2022): Deutschdidaktik. Konzeptionen für die Praxis. UTB-Band, Francke Verlag Tübingen.

Steinig, Wolfgang, & Huneke, Hans-Werner. (2022). Sprachdidaktik Deutsch: Eine Einführung. 6. Aufl. Berlin: E. Schmidt Verlag.

Leistungsnachweis

3 LP: Testat (mind. 12 Erarbeitungspunkte + 1 Exzerpt + Vortrag + Handout/Präsentation) + Klausur (=Modulprüfung)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 254862 - Einführung in die Grundfragen der Sprachdidaktik (benotet)

119718 S - Fachdidaktische Modellierung von Unterrichtsgegenständen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	08:00 - 10:00	wöch.	1.04.2.06	13.04.2026	Prof. Dr. Hans-Georg Müller
" Lesen und Textverständnis – Weiterführenden Leseerwerb fördern"							
2	S	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.12.1.01	16.04.2026	Prof. Dr. Matthias Granzow-Emden
Grammatik ohne Fachterminologie?							
3	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.12.1.01	15.04.2026	Prof. Dr. Matthias Granzow-Emden
Deutsche Grammatik verstehen und unterrichten							

Kommentar

Kurs Herr Müller:

Lesen ist nicht nur ein wichtiger Aspekt des Deutschunterrichts, es ist auch der entscheidende Schlüssel zum Schulerfolg insgesamt und Garant der Möglichkeit lebenslangen Lernens. Darüber hinaus ist Lesen der mit Abstand am besten erforschte sprachliche Kompetenzbereich, was einen fundierten Nachvollzug des individuellen Leseerwerbs ermöglicht. Im Seminar werden zunächst die kognitiven Grundlagen des weiterführenden Leseerwerbs (d.i.: Lesen jenseits des Entzifferns von Buchstaben und Wörtern) gelegt, bevor in Kleingruppen kurze Beispielsequenzen zur Leseförderung erarbeitet werden. Das doppelte Ziel des Seminars besteht darin, einerseits in die systematische Planung von Unterrichtssequenzen und -stunden einzuführen und andererseits für die spezifischen Wege und Schwierigkeiten des Leseerwerbs zu sensibilisieren.

Kurs 2 Herr Granzow-Emden:

Der Grammatikunterricht ist seit jeher einer eigenartigen Sprachmagie verfallen. Wer einen Fachterminus sagen kann, scheint ihn damit auch zu beherrschen. Auch in meinen Seminaren erlebe ich in Beiträgen immer wieder, dass diese Abrichtung durch die Schule zu einem oftmals unsinnigen Gebrauch von Fachtermini führt. Es ist kaum möglich, damit angemessen umzugehen: Sie haben zurecht die Erwartung, in den Seminaren auch im Austausch mit anderen Studierenden etwas zu lernen, das wissenschaftlich sinnvoll erscheint. Gleichzeitig ist es für alle frustrierend, wenn ich immer wieder interveniere und auf terminologisch Unzulängliches hinweise. Deshalb möchte ich in den ersten Veranstaltungen bei einer alltagsprachlichen Beschreibung dessen bleiben, was in Sprachlichem sichtbar oder durch Analogiebildung erschließbar ist (alltagsprachlich wären z.B. Wort, Einheit, Abstand, unterschiedlich/gleich, zusammengehörig, umstellen, weglassen, hinzufügen) und Fachtermini konsequent vermeiden (wie Adverb, Deklination, Präposition, Hilfsverb, Objekt usw.). Dieser Verzicht kann wiederum zeigen, wie praktisch und hilfreich eine im Begriffenen fundierte Terminologie zur Sprachbeschreibung sein kann.

Das abschließende Testat bezieht sich auf die für den Grammatikunterricht notwendigen Wissensbestände und auf die im Seminar erworbenen grammatischen Verfahren.

Kurs 3 Herr Granzow-Emden:

Wer sich für eine Sprache als Schulfach entscheidet, bekommt es früher oder später auch mit ihrer Grammatik zu tun. Die Erinnerungen an den selbst erlebten Grammatikunterricht lösen nicht bei allen Lehramtsstudierenden Vorfreude aus. Dieses Seminar möchte dazu beitragen, mit der Grammatik die in der Sprache gewachsene und in der Schrift kultivierte Schönheit in einer neuen Weise sehen zu lernen: Als ein Modell, mit dem wir die Formen und Funktionen und mit ihnen die sprachlichen Muster sichtbar machen können. Damit solche Modelle eine gute Orientierung in der Sprache ermöglichen, ist es sinnvoll, sich von unangemessenen Vorstellungen in den seit jeher tradierten schulgrammatischen Wissensbeständen zu lösen und neue Erkenntnisse einzubeziehen, mit denen sich das Sprachsystem angemessener darstellen lässt.

Im abschließenden Testat geht es um die für den Grammatikunterricht notwendigen Wissensbestände und um die im Seminar erworbenen grammatischen Verfahren.

Literatur

Kurs Herr Müller:

Lenhard, Wolfgang (2024): Leseverständnis und Lesekompetenz. Grundlagen - Diagnostik – Förderung. 3., erweiterte und überarbeitete Auflage. - Stuttgart: Kohlhammer.

Rosebrock, Cornelia, Nix, Daniel (2008): Grundlagen der Lesedidaktik und der systematischen schulischen Leseförderung. Baltmannsweiler: Schneider Verl. Hohengehren.

Kurs 2 Herr Granzow-Emden:

Für die Teilnahme benötigen Sie folgendes Buch:Granzow-Emden, Matthias (3. Auflage 2019): Deutsche Grammatik verstehen und unterrichten, Tübingen: Narr

Wichtiger Bezugspunkt ist die Liste zur grammatischen Terminologie:

Leibniz-Institut für deutsche Sprache/KMK (2019): Laut, Buchstabe, Wort und Satz. Verzeichnis grundlegender grammatischer Fachausdrücke, von der Kultusministerkonferenz zustimmend zur Kenntnis genommen am 7. November 2019

https://grammis.ids-mannheim.de/pdf/sgt/Verzeichnis_grammatischer_Fachausdruecke_180220.pdf

Weitere Literatur für das Seminar finden Sie in der Didaktikwerkstatt Deutsch (Haus 5, Raum 0.07 DWD-Seite im Netz: <http://www.uni-potsdam.de/dwd>) .

Kurs 3 Herr Granzow-Emden:

Für die Teilnahme benötigen Sie folgendes Buch:Granzow-Emden, Matthias (3. Auflage 2019): Deutsche Grammatik verstehen und unterrichten, Tübingen: Narr

Wichtiger Bezugspunkt ist die Liste zur grammatischen Terminologie:

Leibniz-Institut für deutsche Sprache/KMK (2019): Laut, Buchstabe, Wort und Satz. Verzeichnis grundlegender grammatischer Fachausdrücke, von der Kultusministerkonferenz zustimmend zur Kenntnis genommen am 7. November 2019

https://grammis.ids-mannheim.de/pdf/sgt/Verzeichnis_grammatischer_Fachausdruecke_180220.pdf

Weitere Literatur für das Seminar finden Sie in der Didaktikwerkstatt Deutsch (Haus 5, Raum 0.07 DWD-Seite im Netz: <http://www.uni-potsdam.de/dwd>).

Leistungsnachweis

Kurs Herr Müller:

3 LP (unbenotet): Testat (Mitarbeit in einer Expertengruppe, fünf Arbeitspräsentationen, mind. 12 Erarbeitungspunkte)

Kurs 2 und 3 Herr Granzow-Emden:

Prüfungsversion 2014 (BM-SD):

3 LP (unbenotet): Testat (45min)

Prüfungsversion 2020 (BM-SD):

3 LP (unbenotet): Testat (45min)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254861 - Fachdidaktische Modellierung von Unterrichtsgegenständen im Sprachunterricht (unbenotet)

GER_BA_011 - Aufbaumodul Fachdidaktisches Tagespraktikum Schulpraktische Studien

 119247 SU - Fachdidaktisches Tagespraktikum-Literaturdidaktik/ SPS

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Johannes Bonow, Anne Neumann
Raum und Zeit nach Absprache;semesterbegleitend, Helmholtz-Gymnasium Potsdam							
2	SU	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Anne Neumann, Johannes Bonow
Raum und Zeit nach Absprache,semesterbegleitend, Helmholtz-Gymnasium Potsdam							

3	SU	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Gönke Cornelia Steensen, Anne Neumann
Raum und Zeit nach Absprache;semesterbegleitend, Cosmopolitan School Berlin							
4	SU	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Anne Neumann
Raum und Zeit nach Absprache; semesterbegleitend, Sophie-Scholl-Schule Berlin							
5	SU	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Anne Neumann
Raum und Zeit nach Absprache; Block 1: 31.8.–18.9.26							
6	SU	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Anne Neumann
Raum und Zeit nach AbspracheBlock 2: 21.9.–9.10.26; ;							

Kommentar

Je eine Kleingruppe von 5 Studierenden übernimmt – nach Vorbereitungsveranstaltungen – für drei Wochen den Deutschunterricht einer Klasse in Schulen in Potsdam, Berlin und Umland zu einer vorgegebenen literaturspezifischen Thematik. Die Lehrveranstaltung setzt sich zusammen aus: Planungsgesprächen in der Kleingruppe, Gestaltung je einer Unterrichtsstunde oder eines Unterrichtsblocks durch jede/n Studierende/n und Auswertungsgesprächen in der Kleingruppe. Für die Anerkennung der FTP ist die Teilnahme an allen Terminen/Veranstaltungen in der zugelassenen Gruppe verpflichtend. Vermeiden Sie daher Überschneidungen mit anderen FTPs! Empfehlungen zur Studienverlaufsplanung der fachdidaktischen Lehrveranstaltungen im Bachelor finden Sie auf der Seite der Germanistik unter Studium & Lehre - Schulpraktische Studien (SPS). Die FTP in der Literaturdidaktik können entweder als semesterbegleitender Kurs oder als Blockveranstaltung in der Lehrveranstaltungsfreien Zeit absolviert werden. Es ist erforderlich, dass alle Studierenden der jeweiligen Gruppe die festgelegten Termine in der Schule wahrnehmen. Diese werden entsprechend den Unterrichtstafeln der Schulen besucht und können gegebenenfalls aus schulorganisatorischen Gründen angepasst werden. Bitte beachten Sie dies bei Ihrer Planung.

Gruppen 1 und 2: Helmholtz-Gymnasium in Potsdam, Johannes Bonow
Folgende Termine sind für die jeweiligen Gruppen geplant, können sich aber ggf. durch Stundenplanänderungen nach Ostern ändern:

Gruppe 1: Klasse 7 (thematische Sequenz)

PLANUNGSGESPRÄCHE an der UNI:

Freitag 12:00 - ca. 14:00 Uhr zu folgenden Terminen: 17.04./25.04/30.04 (hybrid)

ARBEIT IN DER SCHULE:

06.05. (Mittwoch): 09:45 - 11:25 (Doppelstunde), Auswertung/Planung bis ca. 14:25

07.05. (Donnerstag): 09:45 - 11:25 (Doppelstunde), Auswertung/Planung bis ca. 14:25

13.05. (Mittwoch): 09:45 - 11:25 (Doppelstunde), Auswertung/Reflexion bis ca. 15:25

Gruppe 2: Klasse 7 (thematische Sequenz)

PLANUNGSGESPRÄCHE an der UNI:

Freitag 14.00 - ca. 16.00 Uhr zu folgenden Terminen: 24.04/30.04. (hybrid)/08.05.

ARBEIT IN DER SCHULE:

11.05. (Montag): 11.35 – 13.15 (Doppelstunde), Auswertung/Planung bis ca. 15:15

12.05. (Dienstag): 11.35 – 13.15 (Doppelstunde), Auswertung/Planung bis ca. 15:15

19.05. (Dienstag): 11.35 – 13.15 (Doppelstunde), Auswertung/Reflexion bis ca. 16:15

Gruppe 3 : Cosmopolitan School Berlin, Klasse 7 (Thema: Krabat), Gönke Steensen
Folgende Termine sind für die Gruppe geplant:

PLANUNGSGESPRÄCHE an der UNI:

mittwochs, 12:00-14:00 Uhr (s.t.) zu folgenden Terminen: 15.04.26/22.04.26/06.05.26

ARBEIT IN DER SCHULE:

16.04.26 (Donnerstag): 9:00-9:45 (Hospitation), Auswertung/Planung bis ca. 10:30

20.05.26 (Mittwoch): 12:00-13:30 (Doppelstunde), Auswertung/Planung bis ca. 15:00

21.05.26 (Donnerstag): 9:00-9:45 (Einzelstunde), Auswertung/Planung bis ca. 10:30

22.05.26 (Freitag): 9:45-11:15 (Doppelstunde), Auswertung bis ca. 12:45

Gruppe 4 : Sophie-Scholl-Schule Berlin, Klasse 7, Anne Neumann

Termine:

Freitag, 24.04.26, 8:30 – 10 Uhr Vorbereitungstreffen via Zoom

Dienstag, 05.05. 8:55–13:00 Uhr Hospitation und Planungsgespräche an der Schule

voraussichtlich am 12.06., 15.06., 16.06. und 19.06. von 8-13 Uhr Unterricht und Auswertung an der Schule

Blockveranstaltungen

Es werden zwei unterschiedliche Zeiträume (Blöcke) zur Auswahl angeboten.

Mit Ihrer Einschreibung in eine Gruppe entscheiden Sie sich **VERBINDLICH** für den vorgegebenen Zeitraum:

Gruppe 5 : Blockzeitraum 1: 31.8.–18.9.26

Gruppe 6 : Blockzeitraum 2: 21.9.–9.10.26

In beiden Blöcken werden mehrere Kleingruppen gebildet. Informationen zu den Kleingruppen (Schule, Klasse, Thema, Termine) erhalten Sie per Mail im Mai 2026.

Bitte beachten Sie für Ihre Organisation, dass ein großer Teil der Planungsarbeit, davon auch benotete Leistungen, in den 6-4 Wochen vor dem dreiwöchigen FTP-Unterrichtszeitraum erbracht wird. Das erste Planungsgespräch findet meist noch während der Lehrveranstaltungszeit im Sommersemester 2026 statt. Weitere Termine werden von der betreuenden Lehrkraft nach Absprache mit den Studierenden der Gruppe festgelegt.

Die Einschreibung für die Blockveranstaltungen erfolgt im üblichen Anmeldezeitraum für Lehrveranstaltungen. Die Zulassung für das FTP im Block wird nach der verbindlichen Zulassung für das semesterbegleitende FTP vorgenommen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254871 - Seminar zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der fachdidaktischen Tagespraktika Literaturdidaktik und Fachdidaktisches Tagespraktikum (SPS) Literaturdidaktik (unbenotet)

119599 SU - Fachdidaktisches Tagespraktikum (SPS Sprachdidaktik)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Hans-Georg Müller
31.8.–18.9.26; Raum und Zeit nach Absprache							
2	B	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Hans-Georg Müller
1.9.–9.10.26; Raum und Zeit nach Absprache							
3	SU	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.05.2.07	15.04.2026	Prof. Dr. Hans-Georg Müller
4	SU	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	N.N.	15.04.2026	Prof. Dr. Hans-Georg Müller
5	SU	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.04.2.06	14.04.2026	Claudia Krug
6	SU	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.04.2.06	14.04.2026	Claudia Krug
7	SU	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.08.0.69	15.04.2026	Johanne Kischnick
8	SU	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.08.0.69	15.04.2026	Johanne Kischnick

Kommentar

Dies ist der Kommentar für alle SPS-Kurse in der Sprachdidaktik.

Die SPS in der Sprachdidaktik können auf zwei Wegen absolviert werden:

- als Blockveranstaltung in den Semesterferien
- als semesterbegleitender Kurs

1. Blockveranstaltungen

Die Blockveranstaltungen finden in folgenden Zeiträumen statt:

- Block 1 (PULS-Gruppe 1): 31.8.–18.9.26
- Block 2 (PULS-Gruppe 2): 21.9.–9.10.26

Die FTP-Gruppen (i.d.R. 5 Teilnehmende) werden von Mitarbeiter/innen der Sprachdidaktik oder Lehrkräften aus Potsdam, Berlin oder dem nahen Umland betreut. Zusätzlich zu den 3 Praktikumswochen sollten in Absprache mit den Betreuer/innen Termine für Vorbesprechungen eingeplant werden. Die Anwesenheit an allen FTP-Terminen ist verpflichtend. Vermeiden Sie daher Überschneidungen mit anderen FTP!

Hinweis zur Anmeldung:

Bitte melden Sie sich zu Beginn des Einschreibzeitraumes möglichst schnell an, damit wir den Bedarf kennen und Absprachen treffen können. Mehrfachanmeldungen mit Angabe der Priorität sind willkommen. Wer im kommenden Semester in den Master wechseln möchte, sollte besser den ersten Zeitraum wählen. Näheres zum Verfahren wird in einer Rundmail während des Einschreibzeitraumes mitgeteilt.

Bitte melden Sie zusätzlich bei Ihrem ersten FTP ein Portfolio in der Literaturdidaktik an, wo der Ihre Gesamtnote (=Modulnote) aus dem FTP Sprach- und Literaturwissenschaft am Ende verbucht wird.

2. Semesterbegleitende Kurse

Die übrigen PULS-Gruppen sind semesterbegleitende Kurse die von je einem/einer Mitarbeiter/innen der Fachdidaktiken angeboten werden. Jeder Kurs besteht in der Regel aus 5 Teilnehmenden, sodass deutlich weniger Studierenden ein semesterbegleitender Platz angeboten werden kann.

Achtung! Die Auswahl zur Zulassung erfolgt streng nach den Regeln der Studien- und Zulassungsordnung und wir bitten **dringend**, von Zulassungsgesuchen an die Seminarleiter/innen abzusehen, sofern Sie nicht unter die Härtefallregelung fallen und dies mit einer entsprechenden Bescheinigung nachweisen können.

Literatur

Herr Müller:

Müller, Hans-Georg (2021). Arbeitsschritte und Phasen des fachdidaktischen Tagespraktikums. Ein Reader. Online unter: <https://www.uni-potsdam.de/fileadmin/projects/sprachdidaktik/docs/ftp-reader.pdf>

Steinig, Wolfgang, & Huneke, Hans-Werner. (2022). Sprachdidaktik Deutsch: Eine Einführung. 6. Aufl. Berlin: E. Schmidt Verlag.

Frau Kischnick:

Hoffman, Bernd (2020): Der Unterrichtsentwurf. Leitfaden und Praxishilfe. Schneider Verlag Hohengehren.

Müller, Hans-Georg (2021). Arbeitsschritte und Phasen des fachdidaktischen Tagespraktikums. Ein Reader. Online unter: <https://www.uni-potsdam.de/fileadmin/projects/sprachdidaktik/docs/ftp-reader.pdf>

Frau Krug:

Hoffman, Bernd (2020): Der Unterrichtsentwurf. Leitfaden und Praxishilfe. Schneider Verlag Hohengehren.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): obligatorische Teilnahme + Hospitationen und Durchführen einer Unterrichtsstunde auf der Basis eines Unterrichtsentwurfes

2 LP (benotet, gemeinsame Modulprüfung mit LD): Portfolio: 2 Unterrichtsentwürfe und Reflexionen zu den gehaltenen Unterrichtsstunden

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254872 - Seminar zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der fachdidaktischen Tagespraktika Sprachdidaktik und Fachdidaktisches Tagespraktikum (SPS) Sprachdidaktik (unbenotet)

Fakultative Lehrveranstaltungen

118459 KL - Kolloquium Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Marie-Luise Gehrmann
donnerstags 12-14 Uhr, Haus 31, R. 1.05							

Kommentar

- **Zusätzliches Lehr-Lern-Angebot mit besonderem Profil** (neben dem regulären Veranstaltungsangebot im Modul INK-MA-IP2, Prüfnummer 849923)
- **Fokus** : während des Semesters kontinuierlich und zielgerichtet an der eigenen Abschlussarbeit arbeiten
- : Betreuung Ihrer Abschlussarbeit durch Gehrman & Schramm. Wer seine Abschlussarbeit in einem anderen Fachbereich anfertigt, nutzt bitte das reguläre Veranstaltungsangebot.

Wann? donnerstags 12-14 Uhr

Wo? Haus 31, R. 1.05 (Beratungsraum)

Wie? konzipiert als Präsenzseminar (mit wenigen Ausnahmen wird zusätzlich eine Zoom-Zuschaltung angeboten)

: Studierende, welche semesterbegleitend eine Abschlussarbeit im Themenfeld emotionale und soziale Entwicklung verfassen möchten (Betreuung: Gehrman & Schramm). Sie sind in jedem Stadium Ihres Forschungs- und Schreibprozesses willkommen, d.h. sowohl, wenn bislang noch keinerlei Austausch zwischen uns dazu stattgefunden hat, aber auch, wenn erste planerische Absprachen bereits stattgefunden haben.

Thema der Arbeit : Ich werde in der ersten Sitzung Themenvorschläge unterbreiten. Natürlich sind auch eigene Themenideen willkommen. Ich muss lediglich prüfen, ob ich über ausreichend Expertise zu Ihrer Themenidee verfüge, um Sie dazu zielgerichtet betreuen zu können. In der Inklusions- und Förderpädagogik können theoretische (literaturbasiert) oder empirische Arbeiten (datenbasiert, qualitativ/ quantitativ) angefertigt werden.

Ablauf und Rahmen: Als Kolloquium wird ein wissenschaftliches Fachgespräch bezeichnet. Die hier geplanten Fachgespräche betreffen alle Aspekte Ihrer Abschlussarbeit. Angefangen bei der Themenfindung bis hin zur abschließenden Diskussion. Wir werden individuell Zielvereinbarungen treffen. In darauf abgestimmten Einzel- und Kleingruppengesprächen erhalten Sie Rückmeldungen zu den für Sie aktuellen Fragen sowie zu Ihren Arbeitsergebnissen. Ihre Einzelarbeit soll durch diesen kontinuierlichen Austausch zur eigenen Abschlussarbeit unterstützt werden. Darüber hinaus liefert Ihnen der Austausch mit Peers Einblicke in weitere spannende Themen des Förderschwerpunktes, andere Methoden, Arbeitsweisen etc.

Im besten Fall werden Sie methodisch und inhaltlich etwas lernen, Ihre Abschlussarbeit erfolgreich auf den Weg bringen UND dabei mit Ihren Peers gemeinsam Freude haben.

118479 KL - Kolloquium ISU								
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft	
1	KL	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	2.31.1.18	15.04.2026	Michel Knigge	

119352 TU - Text, Gespräch und Varietäten / Tutorium								
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft	
1	TU	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.04.2.06	16.04.2026	Jan Ragwitz	
2	TU	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.12.1.01	15.04.2026	Jan Ragwitz	

Kommentar

Das Tutorium soll die im TGV-Modul (BM-SW2 bzw. GER_BA_002) nur relativ kurz behandelbaren Verfahren der Transkription gesprochener Sprache nach GAT 2 weiter vertiefen, um die Seminarteilnehmer:innen zur Bewältigung von Transkriptionsaufgaben im Rahmen des TGV2-Seminars und im weiteren Studienverlauf zu befähigen. Darüber hinaus können zur besseren Vorbereitung auf die Modulabschlussprüfung in der zweiten Semesterhälfte Aufgaben zur Analyse gesprochener Sprache gemeinsam gelöst und diskutiert werden.

119356 TU - Tutorium zum BM Geschichte und Variation der deutschen Sprache							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Do	18:00 - 20:00	wöch.	1.12.1.01	04.06.2026	Ilaria De Cesare, Adrian Bernhardt

119398 TU - Orthografie verstehen und üben							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.12	16.04.2026	Karla Suchanek

Kommentar

Das Tutorium ‚Orthografie verstehen und üben‘ bietet den Teilnehmer:innen die Möglichkeit, ihre orthografischen Fähigkeiten zu verbessern. Dies betrifft die Kenntnis und Anwendung von Regeln zu den Kernbereichen der deutschen Orthografie, aber auch die Fähigkeit, die graphematischen und grammatischen Voraussetzungen der Regelungen verstehen zu können. Das Tutorium richtet sich vor allem an LA-Studierende des Faches Deutsch, Student:innen anderer Fächer, auch außerhalb des Lehramtes, sind ebenso willkommen.

Leistungsnachweis

Keine Leistungsnachweise erforderlich

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kraft getreten sind.

- Prüfungsleistung** Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldeöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der [Kommentierung der BaMa-O](#)
- Prüfungsnebenleistung** Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistung wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
- Studienleistung** Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Quelle: Karla Fritze

Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

1.5.2026

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

puls.uni-potsdam.de

